

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Einmaleins zum Schulhalbjahr

Pünktlich zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2024/2025 liegt die Unterrichtsversorgung an niedersächsischen Schulen weiter bei knapp 97 Prozent. Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) ist zufrieden, dass der Wert nicht weiter gesunken ist. Stolz verkündet sie auch, dass Tausende Lehrkräfte neu eingestellt wurden – und zwar auch mehr, als zeitgleich in Pension gingen. Doch auch die Schülerzahlen sind im ersten Schulhalbjahr erneut gestiegen. Das relativiert die Angaben – und sorgt für Kritik aus den Lehrer- und Schülerverbänden sowie der Landtagsopposition. Unser Hannover-Korrespondent Stefan Idel ordnet die Zahlen ein.

→ IM NORDEN, SEITE 5

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX +1,03 %
21259,21 21042,00 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX +0,55 %
3662,02 3641,85 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,31 %
44161,68 44025,81 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0443 \$ 1,0357 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

DER UMZUG IHRER FAMILIE
vom neuseeländischen Christchurch ins australische Melbourne ist für die Maine-Coon-Katze namens Mittens zur Odyssee geworden. Das Tier war im Frachtraum eines Fliegers übersehen worden – und reiste binnen 24 Stunden drei Mal zwischen den beiden Ländern hin und her. Der Pilot der Maschine der Fluggesellschaft Air New Zealand war in der Luft über den flauschigen Zusatzpassagier informiert und stellte extra die Heizung im Frachtraum an, um es der Katze gemütlich zu machen. Letztendlich kam Mittens gesund am Ziel an.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Das „OM“ auf der „Grünen Woche“ in Berlin

Das Oldenburger Münsterland (OM) präsentiert sich auf der Grünen Woche in Berlin. „Unser Messeauftritt ist wieder einmal ein voller Erfolg“, zog Tobias Gerdsmeyer, Präsident des Verbunds Oldenburger Münsterland, eine positive Zwischenbilanz. Erdbeerkönigin Thu-Ha

warb als kulinarische Botschafterin für die Region. Als Standpartner sind der Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg (ELO), die Goldschmaus-Gruppe aus Garrel und erstmals die N&M Food and Beverage GmbH aus Essen (Oldb.) dabei. Als Produktpartner unterstützten

Wernsing Feinkost und Steckerfertig. Zum Höhepunkt hat sich die Kochshow mit Kochprofi Matthias Mähler (Bild) entwickelt. Auf der Speisekarte stand Grünkohl. Unterstützung erhielt Mähler von regionaler Prominenz und Sponsoren.

BILD: MOHSEN ASSANIMOGHADDAM

Lies fordert Baustart für Küstenautobahn A 20

VERKEHR Minister warnt: Zeitfenster für Planfeststellungsbeschluss schließt sich

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

WESTERSTEDDE/KIEL – Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies drückt aufs Tempo beim Bau der Küstenautobahn A 20 zwischen Westerstedde (Kreis Ammerland) und der Nord-West-Umgehung von Hamburg. „Wir könnten im ersten Abschnitt zwischen Westerstedde und der A 29 bei Jaderberg sofort loslegen“, sagte der SPD-Politiker dieser Redaktion. Es liege ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vor; dieser werde aber derzeit beklagt.

Lies hat Bundesverkehrsminister Volker Wissing (parteilos) angeschrieben und auf den Zusammenhang der geplanten Elbquerung mit den



Ein Hinweisschild zur A 20

DPA-ARCHIVBILD: REHDER

Autobahnprojekten auf niedersächsischer Seite hingewiesen. Es gebe Planfeststellungsbeschlüsse für die Elbquerung zwischen Drochtersen bis zur Flussmitte sowie auf schleswig-holsteinischer Seite zwischen der Elbmittle und Glück-

stadt. Diese Beschlüsse könne man aber erst umsetzen, wenn ein Anschluss an die A 26 zwischen Stade und dem späteren Anschluss an die A 7 vor Hamburg möglich werde. Im Kreis Stade ist ein neues Autobahnkreuz Kehdingen geplant, das die A 20 mit der A 26 verbinden soll. Lies zufolge soll dazu in den nächsten Wochen der Planfeststellungsbeschluss erlassen werden.

Der Verkehrsminister wies darauf hin, dass sich ein Zeitfenster schließt: Der Planfeststellungsbeschluss für die Elbquerung auf niedersächsischer Seite stammt von November 2016. Er tritt im November nächsten Jahres außer Kraft, wenn die Arbeiten an der A 20 nicht vorher beginnen. Lies bat Wissing, auf die

Autobahn GmbH als „Vorhabensträgerin“ einzuwirken, damit der Planfeststellungsbeschluss verlängert wird. Um mit dem Bau der Küstenautobahn zu beginnen, könne das Land nicht warten, bis auch die A 26 durchgeklagt sei.

Zuletzt hatten Ende vergangenen Jahres acht Industrie- und Handelskammern (IHK) Norddeutschlands, von Emden bis Flensburg, den Ausbau der Küstenautobahn gefordert. „Die aktuelle Verkehrssituation ist unhaltbar“, meinte Knud Hansen, Vizepräsident der IHK Schleswig-Holstein, stellvertretend für die beteiligten Kammern. Die große Mehrheit der befragten 429 Unternehmen sieht zudem einen wirtschaftlichen Nutzen durch den Ausbau der A 20.

Zehntausende Niedersachsen werden befragt

HANNOVER/DPA – Rund 38.000 Haushalte in Niedersachsen werden in den nächsten Monaten für den Mikrozensus befragt. Etwa 76.000 Bürger und Bürgerinnen sollen stellvertretend für ganz Niedersachsen Auskunft zu ihren Lebensbedingungen geben, teilte das Landesamt für Statistik am Mittwoch mit. Unter anderem werden Fragen zum Einkommen, den Wohnverhältnissen, der Erwerbstätigkeit oder der Internetnutzung gestellt. Es gilt eine Auskunftspflicht.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden zunächst per Post vom Landesamt angeschrieben. Darin enthalten sind Zugangsdaten, mit denen die Teilnehmer online die Fragen beantworten können. Alternativ kann die Befragung auch telefonisch oder auf einem Papierfragebogen erfolgen. Es sollen alle Bevölkerungsgruppen erreicht werden, von erwerbslosen Menschen über Angestellte und Studenten bis zu Älteren.

Vehtas Uni-Präsidentin muss gehen

VECHTA/STI – Es bleibt dabei: Prof. Dr. Verena Pietzner muss ihr Amt als Präsidentin der Universität Vechta abgeben. Senat und Hochschulrat haben eine Einigung im Abwahlprozess erzielt, wie die Hochschule mitteilte. Die Sitzung am Mittwoch war notwendig geworden, nachdem im Dezember der Hochschulrat die Abwahl durch den Senat nicht bestätigt hatte. Der Senat wird nun das Ministerium für Wissenschaft und Kultur um die Entlassung der Präsidentin bitten. Grund für die Abwahl waren nach Angaben von Senatssprecher Norbert Lenartz die umstrittenen Sparmaßnahmen Pietzners. Wissenschaftsminister Falko Mohrs (SPD) sagte, er bedaure die Abwahl sehr.

Bauern drohen mehr Auflagen

UMWELT Urteil zwingt Regierung in Den Haag zu Maßnahmen

VON ANNETTE BIRSCHTEL

DEN HAAG – Die Niederlande müssen nach einem Gerichtsurteil viel strengere Maßnahmen zum Naturschutz ergreifen. Damit drohen Bauern in dem Land schärfere Umweltauflagen. Der Staat tue viel zu wenig gegen die Schädigung der Natur durch Stickstoff-Ausstoß vor allem durch die Landwirtschaft, urteilten die Zivilrichter am Mittwoch in Den Haag. Das Gericht gab einer Klage der Organisation Greenpeace recht.

Die Regierung muss nun dafür sorgen, dass die schädli-

chen Emissionen von Stickstoffverbindungen in Naturschutzgebieten bis Ende 2030 um mindestens 50 Prozent reduziert werden. Das Urteil kann große Folgen haben für die intensive Viehwirtschaft – und ist ein Schlag für die rechte Koalition. Die populistische Protestpartei der Bauern BBB ist seit 2024 Teil der Koalitionsregierung und lehnt Eingriffe wie die Reduzierung des Viehbestandes vehement ab.

Bauernverbände und rechte Parteien reagierten empört auf das Urteil. Rechtspopulist Geert Wilders lehnte strengere Auflagen ab. Die Niederlande

brauchten „gerade eine Lockerung der Stickstoff-Regeln und Zielvorgaben“, sagte der Führer der größten Regierungspartei auf X. Landwirtschaftsministerin Marije Wiersma zeigte sich enttäuscht. Sie werde das Urteil gründlich prüfen und erwäge, Berufung einzulegen. Bauernverbände warnten vor katastrophalen Folgen für die Landwirte und forderten eine Anpassung der Gesetze.

Umweltschützer begrüßten dagegen das Urteil und forderten die Regierung zum schnellen Handeln auf. Kläger Greenpeace sprach von einem „Fest für die Natur“.

Anzeige

online +++ Vor Ort oder online +++ Vor Ort oder online +++ Vor Ort oder online +++ Vor Ort

SALE

Ausstellungsstücke RADIKAL REDUZIERT



buss

buss-wohnen.de/sale

Wie nur umgehen mit Trump?

DIPLOMATIE Bundeskanzler Scholz und Staatspräsident Macron suchen nach gemeinsamen Antworten

VON KERSTIN MÜNSTERMANN,
ZURZEIT PARIS

PARIS – Treffen von Staats- und Regierungschefs und die dazugehörigen Pressekonferenzen haben in der Regel zwei Ebenen: die offiziell-diplomatischen und die versteckten Botschaften dahinter. Bundeskanzler Olaf Scholz aber ist fünf Wochen vor der Wahl auch schon als Wahlkämpfer unterwegs und sucht das offene Wort, auch bei seinem Besuch in Paris am Mittwoch: „US-Präsident (Donald) Trump wird, so viel ist nun schon klar, eine Herausforderung werden“, sagt der SPD-Politiker bei einem Treffen mit Frankreichs Präsident Emmanuel Macron. Und er betont das Wort Herausforderung ganz besonders. „Europa wird sich nicht ducken und verstecken, sondern ein konstruktiver und selbstbewusster Partner sein“, fügt er hinzu. „Unsere Haltung ist dabei eindeutig. Europa ist ein großer Wirtschaftsraum mit rund 450 Millionen Bürgern. Wir sind stark. Wir stehen zusammen.“ Man werde sich nun im Kreis der 27 Mitgliedstaaten absprechen.

Macron schaut kurz etwas verdutzt nach rechts zu seinem deutschen Gast. Er hatte sich zuvor deutlich verklausulierter mit Blick auf Trump ausgedrückt, die Offenheit beeindruckt ihn offenbar.

Der Staatspräsident selbst betont die Wichtigkeit der deutsch-französischen Beziehungen: „Deutschland und Frankreich wollen in der Tat diese Agenda, die wir für Europa festgelegt haben, beschleunigen.“ Deutschland und Frankreich schritten Hand in Hand voran und seien von der Zusammenarbeit überzeugt. „Angesichts der Herausforderungen und der manchmal aufkommenden Sorgen ist das Paar, das wir bilden, solide.“ Nötig seien in den aktuellen



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD, vorne) wird von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron in den Élysée-Palast geführt. Nach der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump wollten sie sich am Mittwoch austauschen. DPA-BILD: KAPPELER

Zeiten mehr Ehrgeiz, Kühnheit und mehr Unabhängigkeit.

Wenig überrascht von Trumps Gebaren

Auf drohende Strafzölle auf europäische Waren geht Scholz nicht ein, er fordert die EU-Kommission aber auf, europäischen Stahl zu schützen. Trump hatte in seiner ersten Amtszeit die Zölle für die Einfuhr von in Europa produziertem Stahl erhöht. Die Kommission müsse jetzt dringend zu einem europäischen Stahlgipfel einladen, so der Kanzler. „Es braucht mehr Schutz für den europäischen Stahl.“

Scholz gibt sich auf der Reise wenig überrascht über die Form und den Inhalt der Reden beim Amtsantritt des US-Präsidenten am Montag.

Trump habe all das angekündigt, und wenn man ihm im Wahlkampf aufmerksam zugehört habe, dann sei das alles keine Überraschung, heißt es in der Delegation. Selbstbewusst müssten die Europäer nun auftreten, Reaktionen auf mögliche Zölle und andere Restriktionen abwägen. Und doch schaut man auch im Kanzleramt mit einem gewissen Unbehagen auf das Gebaren des neuen US-Präsidenten und der Milliardärs-Elite, die ihn umgibt.

Den Kopf in den Sand stecken aber wird Europa nichts bringen – hier liegen übrigens Kanzler Scholz und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz nicht weit auseinander. Gespräche zwischen den beiden Rivalen ums Kanzleramt hat es nach dem Auftritt Trumps aber nicht gegeben.

Sorgenvoller Blick gen Westen

Der Besuch in Paris im Januar hat einen historischen Anlass: der Jahrestag des Élysée-Vertrags. Der deutsch-französische Freundschaftsvertrag war am 22. Januar 1963 vom damaligen Kanzler Konrad Adenauer und dem französischen Präsidenten Charles de Gaulle unterzeichnet worden. Man sucht aber auch die persönliche Begegnung kurz nach dem Beginn der neuen Ära im Weißen Haus. In Paris blickt man ebenfalls sorgenvoll gen Westen.

Und doch weht auch ein Hauch des Abschieds über dem Besuch. Je nach Ausgang der Bundestagswahl könnte es sich um das letzte bilaterale Treffen der beiden in diesem Rahmen handeln. Macron ver-

säumt daher nicht, seinen „lieben Freund Olaf“ zu loben, auch Scholz betont die deutsch-französische Freundschaft und die Formate, die er und Macron gemeinsam vorangetrieben hätten.

Das ist allerdings nur die halbe Wahrheit. Zwischen Frankreich und Deutschland hat es in den zurückliegenden drei Jahren oft heftig geknirscht, auch das Verhältnis der beiden Männer ist nicht so gut, wie man es vermuten könnte. Der Franzose und der Deutsche ticken sehr unterschiedlich. Doch das muss jetzt zurückstehen, da ist man sich im Kanzleramt wie im Élysée-Palast zumindest einig. Trumps Amtsantritt – er hat auch Berlin und Paris erschüttert. Egal, wie viele innenpolitische Sorgen einen gerade plagen.

KOMMENTAR

Kerstin Münstermann über die deutsch-französischen Beziehungen



Auf Berlin und Paris kommt es an

Wer stellt sich dem neuen US-Präsidenten Donald Trump mit seinen Tabula-rasa-Plänen in den Weg? In Europa können das aufgrund ihres politischen und wirtschaftlichen Gewichts genau zwei Nationen: Deutschland und Frankreich.

Nur leider ist die Achse brüchig. Der deutsche Regierungschef und der französische Staatspräsident haben zum einen mit schwierigen innenpolitischen Gegebenheiten und viel Gegenwind zu kämpfen. Macron hat ein riesengroßes Haushaltsloch zu verwalten, die französische Regierung verfügt über keine stabile Parlamentsmehrheit, steht somit ständig vor dem Aus. Und Scholz steht ebenfalls ohne Parlamentsmehrheit kurz vor einer Bundestagswahl, die ihn die Macht kosten könnte. Ohnehin kämpft das viel beschworene Tandem seit Jahren mit Sand im eigenen Getriebe.

Und doch ist das Treffen wichtig, Resignation gilt nicht. Es braucht die starke deutsch-französische Achse, mit Blick auf die Herausforderungen durch den neuen Mann im Weißen Haus erst recht. Für den künftigen deutschen Kanzler, wer das auch immer sein wird, sollte das Verhältnis zu Paris Priorität haben. Zumal Frankreich das Erstarken der rechtskonservativen Marine Le Pen am Horizont droht. Die jüngsten Scharmützel mit Blick auf China etwa waren da wenig hilfreich. Es wird nur noch gemeinsam gehen.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

13,3 MRD. EURO

Rüstungsexporte auf Rekordhöhe

BERLIN/DPA – Die Waffenlieferungen in die Ukraine haben 2024 zu einem neuen Rekordwert bei den deutschen Rüstungsexporten geführt. Die Bundesregierung genehmigte Ausfuhren von Kriegswaffen und militärischer Ausrüstung für 13,33 Milliarden Euro – so viel wie nie zuvor und fast zehn Prozent mehr als 2023. Das Wirtschaftsministerium hatte bereits am 18. Dezember vorläufige Zahlen für 2024 veröffentlicht, nun liegt die Statistik für das Gesamtjahr vor.

Weit mehr als die Hälfte davon ging mit 8,15 Milliarden Euro an die Ukraine für den Abwehrkampf gegen die russischen Invasoren. Zweitwichtigstes Empfängerland war Singapur mit 1,21 Milliarden Euro. Dahinter folgen Algerien (558,7 Millionen Euro), die USA (319,9 Millionen Euro) und die Türkei (230,8 Millionen Euro).

LITAUEN-BRIGADE

Pistorius: Aufbau auf gutem Weg



Boris Pistorius (links) wurde das litauische Großkreuz von Präsident Gitanas Nausėda verliehen. DPA-BILD: NIETFIELD

VILNIUS/DPA – Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) sieht den Aufbau der geplanten Bundeswehr-Brigade im Nato-Partnerland Litauen auf einem guten Weg. „Die Stationierung der Brigade schreitet konsequent und planmäßig voran“, sagte er am Montag bei einem Besuch in Vilnius. Im zweiten Quartal 2025 soll die Brigade offiziell in Dienst gestellt werden.

IN SYRIEN

Drohnenangriff: Deutsche verletzt

DAMASKUS/DPA – Bei einem türkischen Drohnenangriff im Norden Syriens ist offenbar eine Deutsche verletzt worden. Es handle sich um eine Menschenrechts- und Klimaaktivisten aus Baden-Württemberg, meldeten die kurdische Nachrichtenagentur ANF und die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte am Mittwoch. Eine Bestätigung des Auswärtigen Amts gab es zunächst nicht.

Der Angriff vom Dienstag soll eine Gruppe Demonstranten bei einer Mahnwache nahe der umkämpften und strategisch wichtigen Tschrin-Talsperre getroffen haben, berichtete die Beobachtungsstelle. Die Demonstranten hätten dort getanzt und gegen die anhaltenden Angriffe auf den Staudamm protestiert. Zwei Menschen seien getötet, insgesamt 20 verletzt worden.

KORRUPTION?

BSW-Minister ohne Immunität



Steffen Schütz und Katja Wolf DPA-BILD: REICHEL

ERFURT/DPA – Wegen Korruptionsvorwürfen ist die Immunität der Thüringer BSW-Minister Katja Wolf (Finanzen) und Steffen Schütz (Infrastruktur) aufgehoben worden. Der Justizausschuss des Landtags machte damit den Weg frei für Ermittlungen gegen die beiden, erfuhr die dpa am Mittwoch aus Ausschusskreisen. Hintergrund der Vorwürfe soll eine Reise von Wolf nach Mallorca auf ein Privatessen von Schütz vor der Landtagswahl 2024 sein.

INTRIGUE BEI GRÜNEN

Gelbhaar siegt gegen RBB und Co.

BERLIN/DPA – Zwei Gerichte haben Details in Medienberichten zu Belästigungsvorwürfen gegen den Grünen-Bundestagsabgeordneten Stefan Gelbhaar untersucht. Das Landgericht Hamburg bestätigte am Dienstagabend einen Beschluss gegen den RBB in einem Eilverfahren. Zudem gab der Sender eine Unterlassungserklärung ab. Davor hatte das Landgericht Frankfurt am Main am 6. Januar eine einstweilige Verfügung erlassen. Dort ging es um Berichterstattung von „Bild“ und „B.Z.“, die sich laut einem „Bild“-Sprecher auf RBB-Berichterstattung bezogen hatte.

Am Freitagabend hatte der RBB bekannt gemacht, dass er Teile seiner Berichterstattung zurückgezogen hat. Es kamen Zweifel an der Identität einer der Frauen auf, die Gelbhaar die Vorwürfe machten.

VON IMPF-ARZT

AfD erhält Spende von 1,5 Mio. Euro

BERLIN/DPA – Die AfD hat eine Großspende über 1,5 Millionen Euro erhalten. Das geht aus der Veröffentlichung des Bundestages hervor. Als Spender gibt das Parlament den Lübecker Arzt und Unternehmer Winfried Stöcker an. Nach Informationen des „Spiegel“ handelt es sich um die größte Einzelspende, die die Partei bislang erhalten hat. Wie aus der Übersicht des Bundestages hervorgeht, ist es auch die höchste Spendensumme, die eine Partei in den ersten Wochen dieses Jahres bislang erhalten hat.

Stöcker war in der Coronapandemie bekannt geworden, weil er im November 2021 eine illegale Impfklinik am Lübecker Flughafen organisiert hatte, bei der Menschen mit einem von ihm entwickelten, aber nicht zugelassenen Wirkstoff geimpft wurden.

SO GESEHEN

TRUMPS PLÄNE FÜR KI IN DEN USA

Die Chancen von „Stargate“

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON



Donald Trump hat in den ersten 48 Stunden seiner zweiten Amtszeit Entscheidungen und Initiativen im Formel 1-Tempo verkündet. Nichts dürfte jedoch weitreichendere und bedeutendere Folgen haben als das am Dienstag verkündete „Stargate“-Joint Venture. Drei Konzerne – Oracle, OpenAI und Softbank – wollen bis zu 500 Milliarden Dollar in eine Infrastruktur pumpen, die den USA weltweit einen entscheidenden Vorsprung auf dem Gebiet Künstlicher Intelligenz bringen soll. Als Bonus kommt das Projekt mit mehr als 100.000 Arbeitsplätzen, glaubt man den Initiatoren. Vergleichbare Forschungsprojekte gibt es bisher nicht. „Stargate“ ist ein weiterer Beweis dafür, dass trotz aller Bedenken die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz zunehmen wird. Die Uhr lässt sich auf diesem Gebiet nicht mehr zurückdrehen – ebenso wenig wie einst das Internet gestoppt werden konnte. Die Initiatoren des KI-Megaprojekts – allen voran Oracle-Chef Ellison – bemühten sich, insbesondere die Bedeutung dieser Zentren für den Medizinbereich hervorzuheben. Das war auch ein Versuch, Kritiker zu besänftigen. Schon heute bemühen sich Experten rund um die Welt, mit KI größere Vorteile für Patienten zu schaffen – vor allem im Bereich der Krebsbekämpfung und Kardiologie. Man sollte also „Stargate“ die Daumen drücken – auch wenn Trump es zunächst als von ihm arrangiertes Prestigeprojekt verkauft.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

DARÜBER MÜSSEN WIR NOCH MAL REDEN

Luise Charlotte Bauer über die Debatte um die Verteidigungsausgaben



Verteidigungsfähigkeit langfristig sichern

Wie viel ist uns unsere Verteidigungsfähigkeit wert? Vor dieser Frage wird auch die neue Regierung nach der Bundestagswahl am 23. Februar stehen. Sie muss ein solides und langfristig belastbares Fundament für die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands schaffen.

Viel zu lang gab es einen Investitionsstau bei der Bundeswehr. Erinnern wir uns an die Anfangszeit des russischen Angriffskrieges auf das Kernland der Ukraine im Februar 2022, als die Frage nach der deutschen Verteidigungsfähigkeit mit neuer Brisanz aufkam. Die Wehrbeauftragte Eva Högl berichtete damals etwa von fehlenden dicken Jacken und Unterwäsche für Bundeswehrsoldaten in Litauen. Das Sondervermögen in Höhe von 100 Milliarden Euro war die einzig richtige Konsequenz.

Doch der Geldsegen war eine einmalige Ausnahme. Das Sondervermögen ist voraussichtlich 2027 aufgebraucht – also in der Legislaturperiode der kommenden Bundesregierung. Um nicht in alte Muster zurückzufallen, braucht es Verlässlichkeit und einen festen Etat, der die Planung von Anschaffungen über mehrere Jahre hinweg sichert. Die Einhaltung des Zwei-Prozent-Ziels der Nato wäre ein erster Schritt. Deutschland muss konstant und ohne Sondervermögen zwei Prozent des BIP in seine Verteidigung investieren können, bevor über 3,5 Prozent, gefordert vom Grünen-Spitzenkandidaten Robert Habeck, oder fünf Prozent, gefordert vom US-Präsidenten Donald Trump, diskutiert werden kann. Wie wichtig es ist, dass Deutschland seine Verteidigungsfähigkeit nachhaltig sichert, zeigt eine Aussage der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas an diesem Mittwoch. So würden Geheimdienste vor einem möglichen russischen Angriff ab 2028 warnen. Laut Kallas müsse die EU nicht nur Geld ausgeben, um Krieg zu verhindern, sondern sich auf Krieg vorbereiten. Das gilt auch für Deutschland.

Wie wichtig es ist, dass Deutschland seine Verteidigungsfähigkeit nachhaltig sichert, zeigt eine Aussage der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas an diesem Mittwoch. So würden Geheimdienste vor einem möglichen russischen Angriff ab 2028 warnen. Laut Kallas müsse die EU nicht nur Geld ausgeben, um Krieg zu verhindern, sondern sich auf Krieg vorbereiten. Das gilt auch für Deutschland.

Wie wichtig es ist, dass Deutschland seine Verteidigungsfähigkeit nachhaltig sichert, zeigt eine Aussage der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas an diesem Mittwoch. So würden Geheimdienste vor einem möglichen russischen Angriff ab 2028 warnen. Laut Kallas müsse die EU nicht nur Geld ausgeben, um Krieg zu verhindern, sondern sich auf Krieg vorbereiten. Das gilt auch für Deutschland.

Wie wichtig es ist, dass Deutschland seine Verteidigungsfähigkeit nachhaltig sichert, zeigt eine Aussage der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas an diesem Mittwoch. So würden Geheimdienste vor einem möglichen russischen Angriff ab 2028 warnen. Laut Kallas müsse die EU nicht nur Geld ausgeben, um Krieg zu verhindern, sondern sich auf Krieg vorbereiten. Das gilt auch für Deutschland.



Die Kolumne von der Autorin gelesen finden Sie unter www.ol.de/verteidigung

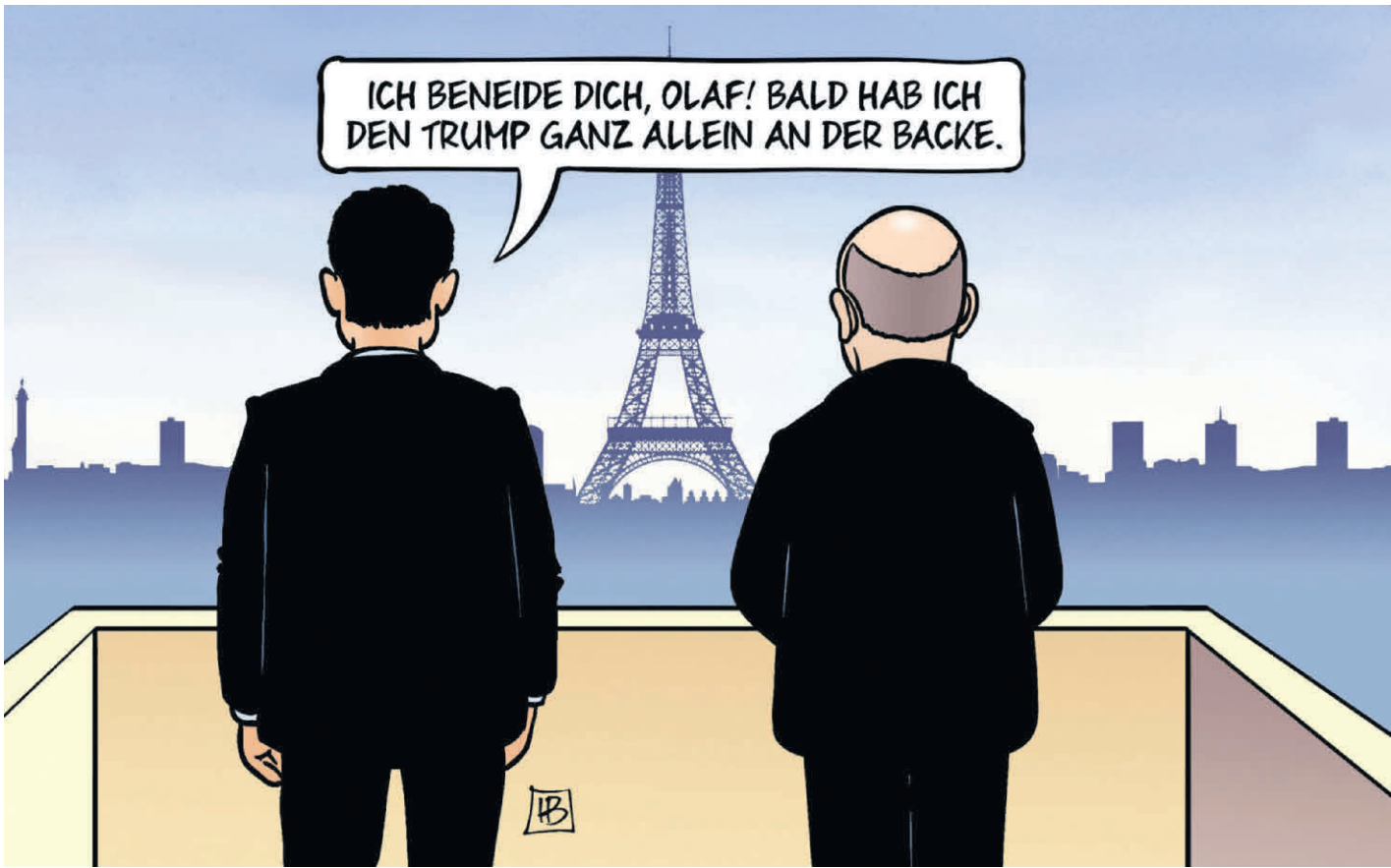
ZITAT DES TAGES



Nichts darf unter den Teppich gekehrt (...) werden.

Reiner Haseloff (CDU), Sachsen-Anhalts Ministerpräsident, hat eine umfassende Aufarbeitung der Hintergründe des Attentats auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt zugesagt.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



Scholz bei Macron

ZEICHNUNG: HERM BENGEN

Eine unwürdige Debatte

ANALYSE Sinn und Zweck der Ukraine-Hilfe gerät im Wahlkampf aus dem Fokus

Den eigenen Worten entsprechende Taten folgen lassen, das ist ein Grundsatz in der Politik, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit aufzubauen. Und je klarer die Botschaften sind und je konsequenter die Umsetzung, desto besser für das eigene Image. In der Debatte um weitere Unterstützung für die Ukraine in Höhe von drei Milliarden Euro leisten sich die Wahlkämpfer in Deutschland derzeit jedoch ein unwürdiges und für sie selbst nachteiliges Schauspiel.

Alle gegen alle

Der genannte Grundsatz wirkt verletzt, wollen doch alle Parteien mit Ausnahme der Rechts- und Linksaußenpopulisten der Ukraine helfen. Aber statt pragmatisch an die Sache zu gehen und für Taten zu sorgen, bezichtigt man sich gegenseitig der Lüge, bis hinauf zum Bundeskanzler Olaf

Scholz (SPD). Vizekanzler Robert Habeck ist involviert, Außenministerin Annalena Baerbock (beide Grüne), der Kanzlerkandidat und Oppositionsführer Friedrich Merz von der CDU und selbst die aus der Ampel-Koalition geworfene FDP ist in dem Streit wieder mit von der Partie. Alle



Autor dieses Beitrages ist Jan Drebes. Der Korrespondent berichtet über das politische Geschehen in der Hauptstadt. Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

gegen alle, so scheint es, und doch wollen alle dasselbe. Denn die drei Milliarden Euro für die Ukraine stellt ja niemand in den demokratischen Parteien infrage. Einzig die Geldquelle für die zusätzliche Unterstützung ist der Zankapfel. Bei alledem gerät der Sinn und Zweck der Unterstützung

aus dem Blickfeld, was angesichts der schlimmen Lage, in der die Ukraine sich befindet, den Zoff in weiten Teilen absurd wirken lässt.

Zumal dadurch auch der Eindruck bei aktuell stattfindenden Gipfeln wie dem Weltwirtschaftsforum in Davos entstehen könnte, dass Deutschland gegenüber der Ukraine knausrig ist. Das ist mitnichten der Fall, schließlich ist die Bundesregierung die wichtigste europäische Unterstützerin der von Russland überfallenen Nation.

Traumatische Erfahrung

Um das Drama aufzulösen, braucht es rasch ein Ende der Debatte und eine Entscheidung für eine außerplanmäßige

Ausgabe aus dem Haushalt. Dass Scholz auf stur stellt und ein Aussetzen der Schuldenbremse will, rührt auch aus der traumatischen Erfahrung des Ampel-Bruchs über genau diese Frage der Geldquellen für die Ukraine-Hilfen.

Und es ist richtig: Mittel- und langfristig werden solche Hilfen sowie die zu steigenden Verteidigungsausgaben nicht mal eben so aus dem laufenden Haushalt bestritten werden können, weil das schlicht zulasten anderer wichtiger Ausgaben für den sozialen Frieden und für Wirtschaftsinvestitionen ginge. In der aktuellen Lage ist es jedoch anders. Es gibt nur eine vorläufige Haushaltsführung und drei Milliarden sind bei einem Gesamtvolumen von knapp 490 Milliarden Euro überschaubar. Also gilt: Taten folgen lassen auf die vielen Erkenntnisse zur Ukraine-Unterstützung.

Mit Zettelkasten und heißer Nadel

REZENSION „Welt“-Herausgeber Ulf Poschardt nimmt sich die deutschen Eliten vor

VON ALEXANDER WILL

Welt-Herausgeber Ulf Poschardt hat gezeigt, wie's geht: Sein neues Buch „Shitbürgertum“ steht in dieser Woche in den Amazon-Charts auf Platz eins – und zwar ohne das es ein traditioneller Buchverlag herausgegeben hätte. Poschardt fing sich bei den Etablierten Absagen ein und publizierte daraufhin seinen Langessay einfach selbst bei Amazon. Der Aufschrei war laut, denn das Buch verkauft sich prima, und Poschardt tritt deutschen Eliten kräftig ans Schienbein. Aber lohnt sich das Buch jenseits des Hypes?

Poschardt zeichnet den „Shitbürger“ als eine Gestalt, die glaubt, als moralisch überlegener Bessermensch die

Welt zu retten, letztlich aber als kollektivistischer, freiheitsfeindlicher Untertan das eigene Schäfchen ins Trockene bringt. Man könnte das Shitbürgertum auch als das deutsche Juste Milieu bezeichnen. Was Poschardt beschreibt, kennzeichnet tatsächlich Teile unserer Eliten zu Beginn des 21. Jahrhunderts, besonders



Das politische Buch

die, deren Existenz in der einen oder anderen Weise vom Staat abhängt.

Stark wird der Essay dort, wo Poschardt sich den Eigentümlichkeiten seiner Gestalt zuwendet – und hier kann sein Büchlein tatsächlich als Aphorismen-Lieferant Dienst tun, denn so mancher beschreibt

die Lage höchst zutreffend. Wer wollte widersprechen, wenn der Autor feststellt: „Nahzu alle aktuellen politischen Konflikte werden als gesinnungsethisches Theater inszeniert und in den Medien, insbesondere den öffentlich-rechtlichen, als Lehrstück über Gut und Böse aufgeführt.“

Doch, oh Graus, bis man als Leser zu diesen Perlen vordringt, dauert es – zu – lange. Zunächst gilt es, sich durch länglichen Vulgärhistorismus und ausgedehntes Psychologisieren zu kämpfen, sowie schier endlose Aneinanderreihungen der Gedanken und Zitate Dritter zu überstehen. Das führt von Poschardts Doktorvater über Karl Heinz Bohrer, Heinrich Mann und Nietzsche bis zu Southpark und ist ermüdend. Man kann sich an

dieser Stelle des Eindrucks nicht erwehren, Poschardt habe das Buch mit einem großen Zettelkasten und heißer Nadel geschrieben. Er verfällt selbst dem uralten Laster des akademischen Shitbürgers: Simulation von Gelehrsamkeit durch Referat fremder Gedanken.

Am Ende bleibt ein zwiespältiges Gefühl: Den Genuss kluger, blitzend-scharfer Sätze erkaufte man durch Lektüre länglicher Referate, deren Essenz man anderswo schon interessanter gelesen hat. Aber sei's drum: Poschardts Buch ist in einer Zeit dummer, moralinsaurer Belehrungen lesenswert. Es gibt doch noch freies Denken im Land.

Ulf Poschardt: Shitbürgertum. Ulf poshbooks, Berlin 2025, 148 Seiten. Print/Digital: 18/9,90 Euro.

Trumps triumphierende Straftäter

USA Verurteilte nach Kapitol-Attacke wieder auf freiem Fuß – Zweifel an Rechtssystem und Begnadigungsbefugnis wachsen

VON CHRISTIANE JACKE

WASHINGTON – Kurz nach der Begnadigung aller Straftäter der Kapitol-Attacke durch den neuen US-Präsidenten Donald Trump sind viele Verurteilte auf freiem Fuß – und triumphieren. An verschiedenen Orten im Land wurden in den ersten Stunden nach Trumps Amtseinführung Häftlinge entlassen, die wegen ihrer Beteiligung an dem gewaltsamen Sturm auf den Parlamentssitz vor vier Jahren schuldig gesprochen wurden.

Auch Gewalttäter frei

Darunter sind Leute, die damals brutal auf Polizisten und andere Sicherheitskräfte einprügelten. Auch die bekanntesten Beschuldigten mit den höchsten Haftstrafen – die früheren Frontmänner der rechtsradikalen Gruppen „Oath Keepers“ und „Proud Boys“, Stewart Rhodes und Henry „Enrique“ Tarrío, – kamen frei.

Die rigorose Total-Begnadigung von allen aberhundert Straftätern vom 6. Januar 2021 überraschte selbst Leute aus Trumps Umfeld. Der Schritt beweist einmal mehr, dass der Republikaner keinen Tabubruch scheut.

Am 6. Januar 2021 hatten Anhänger des damaligen Präsidenten Trump den Parlamentssitz in Washington ge-



Stewart Rhodes, Unterstützer von US-Präsident Trump und Gründer der „Oath Keepers“, der im Zusammenhang mit der Attacke auf das US-Kapitol am 6. Januar 2021 zu 18 Jahren Haft verurteilt wurde, feiert seine Freilassung. DPA-BILD: MAGANA

waltsam gestürmt. Dort war der Kongress zusammengekommen, um den Sieg des Demokraten Joe Biden bei der Präsidentschaftswahl 2020 gegen Trump zu bestätigen. Der Republikaner hatte seine Unterstützer zuvor mit unbelegten Behauptungen angestachelt, ihm sei der Wahlsieg durch Betrug gestohlen worden. Infolge der Krawalle kamen damals fünf Menschen ums Leben.

Manche der Randalierer wurden später für kleinere Straftatbestände angeklagt – etwa dafür, dass sie unrechtmäßig in das Kapitol eindringen, Scheiben einschlagen, Gegenstände zerstören oder stehlen. Andere wurden wegen schwerer Straftaten verurteilt, etwa weil sie mit Stöcken, Metallstangen oder Fäusten Polizisten niederprügelten oder von langer Hand

diese Attacke auf das Kapitol geplant hatten.

Rechtsextreme feiern

Rhodes und Tarrío waren zwar selbst nicht bei der Randalie dabei. Sie orchestrierten aber aus dem Hintergrund ihre Leute, die teils in voller Kampfausrüstung am Kapitol erschienen. Beide wurden etwa wegen „aufrührerischer

Verschwörung“ schuldig gesprochen. Rhodes bekam 18 Jahre Haft, Tarrío sogar 22 Jahre. Nun sind sie freie Männer.

Tarrío äußerte sich kurz nach seiner Freilassung: „22 Jahre sind keine kurze Strafe. (...) Trump hat mir buchstäblich mein Leben zurückgegeben.“ Auch Rhodes tauchte kurz nach seiner Freilassung aus einem Gefängnis in Maryland in Washington auf. „Prä-

sident Trump hat das Richtige getan“, sagte er.

Erinnerung an Wildwest

An Gefängnissen in verschiedenen US-Städten wurden Häftlinge vom 6. Januar 2021 von Angehörigen und Unterstützern in Empfang genommen und gefeiert. An einer Haftanstalt in Washington wartete ein älterer Mann mit Trump-Wollmütze auf die Freilassung seiner beiden erwachsenen Kinder. Die wurden eingesperrt, weil sie damals unter anderem brutal auf Polizisten eingepöbeln hatten. Der Vater tönte vor Journalisten, wie stolz er auf seine Kinder sei. Mit Blick auf Trump sagte er: „Ein neuer Sheriff ist in der Stadt.“ In der Tat fühlt sich in den USA mit Trump an der Macht mancher zurück in den „Wilden Westen“ versetzt.

Trumps Entscheidung wirft aber auch die Frage auf, wie es um Amerikas Justizsystem bestellt ist. Ein US-Präsident hat zwar per Verfassung die Befugnis, die Strafen von Tätern, die nach Bundesrecht verurteilt wurden, zu verkürzen oder Verurteilte ganz zu begnadigen. Dass Trump diese Befugnis aber nutzt, um Gewalttäter freizulassen, die Polizeibeamte verletzt haben und die versuchten, den friedlichen, demokratischen Machtwechsel zu stoppen, ist beispieleslos.

Wie sich die Vereinigten Staaten von Amerika abschotten

USA Trump greift sofort hart durch – Asyl-App abgeschaltet – Erste Razzien in Großstädten – Staatsbürgerrecht geändert

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON

WASHINGTON/SAN DIEGO – María Mercado ließ vor wartenden Kamerateams ihren Tränen freien Lauf. Seit Juni 2024 hatten sie und ihre Familie in einem mexikanischen Aufanglager nahe der US-Grenze zu San Diego gewartet. Sie hatte schon vor Wochen über eine im Januar 2023 vom damaligen US-Präsident Joe Biden gestartete Handy-App einen Termin für ein Asylantrag-Interview am Grenzübergang gemacht. Der Termin war am Montag – anberaumt vier Stunden nach der offiziellen Vereidigung des neuen US-Präsidenten Donald Trump.

Nach Vereidigung alle Termine abgesagt

Doch kaum hatte der Republikaner sein Amt angetreten, schaltete die Heimat-schutzbehörde die App ab. Zehntausende von Terminen, die an acht US-Grenzstationen bis in den Februar reichten, waren damit automatisch annulliert. „Wir wissen nicht, was wir jetzt machen sollen“, offenbarte Mercado.

Der aus Kolumbien stammenden Familie, die aufgrund der Gewalt der Drogenkartelle erst nach Ecuador und dann nach Mexiko geflohen war, bleibt jetzt vermutlich nur ein illegaler Grenzübertritt. Doch unter Trump weht ein neuer Wind: Aufgegriffene Migran-

ten müssen mit schneller Deportation rechnen, und erstmals soll jetzt das Militär bei der Grenzsicherung helfen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika schotten sich massiv ab, und Trump beginnt seine Wahlkampfversprechen zu erfüllen – mit oft dramatischen Folgen. Die jetzt gelöschte App war bei Millionen Menschen populär, die einen legalen Weg in die USA suchten. Jeden Tag wurden maximal 1450 Migranten bei Terminwünschen berücksichtigt, und durchschnittlich bewarben sich täglich rund 280.000 Menschen für ein Interview. Verliefe dies erfolgreich, konnten sie bis zur Abwicklung des Asylantrags in den USA bleiben. Doch dieser Weg ist jetzt versperrt.

Gleichzeitig sehen sich in den wichtigsten US-Metropolen dort illegal lebende Migranten und ihre Helfer seit

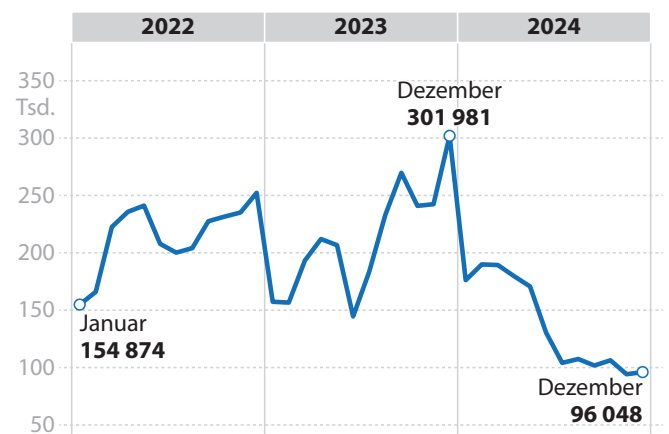


María Mercados Asyl-Interview-Termin wurde am Montag pünktlich mit der Amtseinführung von US-Präsident Donald Trump am Montag mittag abgesagt. AP-BILD: BULL

Dienstag mit dem Start von Razzien konfrontiert. Trump widerrief zudem eine von Bi-

Illegale Grenzübertritte

Anzahl der Personen, die monatlich an der Grenze zwischen Mexiko und den USA aufgegriffen* wurden



*die Personen wurden entweder abgewiesen oder kamen in Gewahrsam

dpa • 108346

Quelle: US-Zoll- u. Grenzschutzbehörde

den erlassene Verfügung, dass es keine Festnahmen von Migranten in Kirchen, Schulen

und Krankenhäusern geben dürfe. Am ersten Tag der Rasterfahndungen seien bereits Hunder-

te Migranten verhaftet worden, hieß es in Washington.

Einwanderungsaktivisten geben unterdessen Tipps wie diese: Niemals die Tür öffnen, wenn es klingelt. Und wer dennoch aufgespürt werde, solle einen Anwalt verlangen. Für jene Migranten, die nun zittern müssen, bedeutet das auch: Freunden eine Vollmacht für die Betreuung von Kindern ausstellen, falls die Eltern abgeschoben werden.

Trump hat angekündigt lassen, dass sich die Grenzpolizei ICE zunächst ausschließlich auf illegal in den USA lebende Personen, die Verbrechen begangen haben, konzentrieren werde. Doch der Verdacht bleibt, dass es dabei nicht bleiben wird. Vieles deutet darauf hin, dass Trump die Zahl der Migranten stark ausdünnen will. So strich er am ersten Arbeitstag das in der Verfassung verankerte Recht, dass in den USA geborene Kinder von illegalen Migranten automatisch US-Staatsbürger sind und nicht abgeschoben werden können. Gegen diese Trump-Aktion klagen jetzt mindestens 18 Bundesstaaten.

Spanischsprachige Webseite abgeschaltet

Trump ließ am Dienstag auch die Webseite des Weißen Hauses in spanischer Sprache löschen – ein Indiz dafür, auf welche Bevölkerungsgruppen er künftig seine Politik konzentrieren will.

US-PRÄSIDENT VERHÖHNT ANGLIKANISCHE GEISTLICHE

Bischöfin bittet Trump um Erbarmen mit Migranten

WASHINGTON/DPA – Nach einer Predigt, in der die anglikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde Kritik an den Plänen von US-Präsident Donald Trump geäußert hat, hat dieser die Geistliche mit scharfen Worten angegriffen. Der Ton der Bischöfin sei „fies“ gewesen, ihre Aussagen „unangemessen“ und der Gottesdienst „sehr langweilig und uninspi-



US-Präsident Donald Trump (links) und Bischöfin Mariann Edgar Budde (2. von rechts) in der National Cathedral. DPA-BILD: VUCCI

riert“, schrieb Trump auf seiner Plattform Truth Social. „Sie und ihre Kirche schulden der Öffentlichkeit eine Entschuldigung.“ Er warf der 65-Jährigen vor, eine linksradikale Trump-Hasserin zu sein.

Am Dienstag hatte Budde während eines Gottesdienstes in der Washingtoner National Cathedral, bei dem Trump zugegen war, ihre Predigt für

politischen Botschaften direkt an den Präsidenten genutzt. „Ich bitte Sie um Erbarmen, Herr Präsident, mit jenen in unseren Gemeinden, deren Kinder Angst haben, dass ihnen ihre Eltern weggenommen werden“, sagte sie etwa mit Blick auf illegale Migranten. Trump hatte zuvor angewiesen, Migranten ohne Bleiberecht abzuschieben.

Ministerin legt Eckpunkte für Jagdgesetz-Reform vor

HANNOVER/DPA – Die Landesregierung hat am Mittwoch Eckpunkte zur umstrittenen Reform des niedersächsischen Jagdgesetzes vorgelegt. Mit den Änderungen solle der Tierschutz bei der Jagd verbessert werden, sagte Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte in Hannover.

Auch ökologische, wildbiologische und ethische Kriterien sollen künftig stärker berücksichtigt werden. „Das kann zu einer höheren Akzeptanz der Jagd in der Gesellschaft beitragen“, erklärte die Grünen-Politikerin.

Die Änderungswünsche der Ministerin stießen zuletzt auf Kritik der Landesjägerschaft Niedersachsen. Der Vorwurf lautete, dass Staudte pauschal die Ausbildung von Jagdhunden am lebenden Wild verbieten wolle. Für den 30. Januar hat der Landesjagdverband zu einer Demonstration aufgerufen.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 4. WOCHE

6 aus 49:
9, 31, 34, 35, 40, 41

Superszahl: 4

Spiel 77
6 - 6 - 1 - 9 - 7 - 6 - 6

Super 6
1 - 4 - 4 - 9 - 8 - 9

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:
3 - 17 - 22 - 28 - 40

Eurozahlen 2 aus 12:
4 - 9

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 1 x 1.359.252,70 €
Klasse 3 (5): 7 x 109.507,90 €
Klasse 4 (4+2): 45 x 2.809,80 €
Klasse 5 (4+1): 554 x 285,20 €
Klasse 6 (3+2): 1.458 x 119,20 €
Klasse 7 (4): 1.207 x 104,70 €
Klasse 8 (2+2): 21.407 x 18,80 €
Klasse 9 (3+1): 24.243 x 18,50 €
Klasse 10 (3): 51.729 x 16,40 €
Klasse 11 (1+2): 109.805 x 9,70 €
Klasse 12 (2+1): 342.238 x 9,30 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Lehrkräfte, aber der Mangel bleibt

BILDUNG Unterrichtsversorgung in Niedersachsen stabil – Ministerin sieht „Weg der 1000 Schritte“

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Rund 530 Lehrkräfte mehr als im Vorjahr sind an den niedersächsischen Schulen beschäftigt. Doch die Unterrichtsversorgung stagniert schulformübergreifend bei 96,9 Prozent. Bei ihrer Bilanz zum Ende des 1. Schulhalbjahrs 2024/2025 am Mittwoch sprach Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) von einer Stabilisierung bei wachsenden Qualitätsansprüchen. Denn die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen ist um 4600 gestiegen – auf insgesamt 881.745 (Schuljahr 2023/2024: 877.152). Ein Plus von rund 7.000 Schülerinnen und Schüler verzeichneten die Grundschulen. Hamburg sagte, ohne die Einstellung zusätzlicher Lehrkräfte wäre die Unterrichtsversorgung im 1. Schulhalbjahr um einen Prozentpunkt abgesackt.

MEHR LEHRERZEIT PRO SCHÜLER

Leicht verbessert hat sich die sogenannte „Lehrer-Schüler-Relation“: Pro Schüler standen rechnerisch 1,69 Lehrstunden zur Verfügung. 2023 lag der Wert noch bei 1,67, im Jahr 2012 gar bei 1,55. Das Ministerium sieht dies als Indikator für Bildungsqualität. Der Soll-Wert beträgt allerdings 1,74 Stunden. Die Summe der



Schüler einer Grundschule arbeiten in einem Klassenzimmer an Mathe-Aufgaben. Die Unterrichtsversorgung in Niedersachse bleibt laut Kultusministerium stabil. DPA-SYMBOLBILD: WEIßBROD

„Lehrkräfte-Ist-Stunden“ erreicht mit 1.319.126 Stunden einen neuen Höchststand.

MEHR LEHRKRÄFTE

Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt 2.296 Lehrkräfte neu eingestellt – das sind rund 530 mehr, als in Pension gegangen sind. Hinzukommen laut Hamburg freiwillige kurzfristige Zeiterhöhungen und weitere befristete Personalmaßnahmen. Die Mittel für Vertretungskräfte seien auf 55 Millionen Euro gestiegen – ein Höchstwert. Zum Beginn des 2. Schulhalbjahres konnten von den 1.160 ausge-

schiedenen Stellen bereits 866 besetzt werden (Stand: 22.01.2025). Das entspricht einer Quote von 74 Prozent. Nach Ministeriumsangaben waren im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt erst 822 Stellen besetzt. „Das Einstellungsverfahren bleibt daher über den 1.2.2025 hinaus geöffnet.“ Im Vorjahr wurden im 1. Schulhalbjahr 971 Kräfte eingestellt.

Die Ministerin sprach von einem „Weg der 1.000 Schritte für eine stabile Unterrichtsversorgung“. Jede weitere Lehrkraft helfe, dem Abwärtstrend – also einer sinkenden Unterrichtsversorgung – entgegenzuwirken. Ein „Turn-

around im Kultusbereich“ sei daher die Schaffung von 2.460 weiteren Stellen, die mit dem Haushalt 2025 auf den Weg gebracht wurden. Davon würden bis August rund 800 besetzt. Bis zum Jahresende werde das Kontingent vermutlich ausgeschöpft sein. Laut Ministerium haben im vergangenen Schuljahr von etwa 71.400 Lehrkräften rund 32.400 Lehrkräfte in Teilzeit gearbeitet.

NICHT-LEHRENDES PERSONAL

Neben Lehrkräften setzt das Land immer mehr nicht-lehrendes Personal ein: Seit

2019 ist die Zahl an allgemein bildenden Schulen um mehr als 3.300 Beschäftigte gewachsen. Für das Corona-Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ wurden zusätzlich 2.400 nichtlehrende Kräfte an den Schulen eingesetzt. Das Programm ist Ende 2024 ausgelaufen. Gut ein Sechstel dieser Mini-Jobber hätte jedoch gehalten werden können.

BERUFSSCHULEN

Im Bereich der Berufsbildenden Schulen (BBS) wurden 2024 insgesamt 420 Lehrkräfte neu eingestellt (Vorjahr: 471). Damit wurden erneut mehr Lehrkräfte neu eingestellt als zeitgleich pensioniert. Die Unterrichtsversorgung an den BBS stabilisierte sich bei 92,8 Prozent (Vorjahr: 92,9 Prozent).

REAKTIONEN

Die Unterrichtsversorgung ist nach Ansicht der CDU-Opposition auf einem „alarmierend schlechten Niveau“. „Die Ministerin ist überfordert und handelt halbherzig – das ist kein Zustand, den wir uns länger leisten können,“ so CDU-Bildungsexperte Christian Fühner. Torsten Neumann vom Verband Niedersächsischer Lehrkräfte (VNL) sagte, die Stabilisierung der Unterrichtsversorgung sei bei genauerem Hinsehen letztlich doch eine Verschlechterung.

Kokain-Bande gewarnt? Staatsanwalt angeklagt

KRIMINALITÄT Anklage auch gegen mutmaßlichen Mittelsmann – Verbindung über Kampfsport-Zentrum

VON THOMAS STRÜNKELNBERG
UND CHRISTINA STICHT

HANNOVER – Für einen mutmaßlich korrupten Staatsanwalt aus Hannover wird es ernst: Die Staatsanwaltschaft Osnabrück hat Anklage gegen den in Untersuchungshaft sitzenden 39-jährigen erhoben – wegen Bestechlichkeit in

einem besonders schweren Fall, Verletzung des Dienstheimnisses und Strafreiteilung im Amt.

Der Staatsanwalt soll von einer international agierenden Kokain-Bande bestochen worden sein. Es geht um 14 Fälle im Zeitraum zwischen Juni 2020 und März 2021, wie das Justizministerium bei

einer Unterrichtung des Rechtsausschusses im Landtag am Mittwoch bekanntgab.

Außerdem erhob die Staatsanwaltschaft Anklage gegen eine weitere Person wegen des Vorwurfs der Beihilfe zur Bestechung in einem besonders schweren Fall: Dieser Angeschuldigte soll in zwölf Fällen als Mittelsmann die In-

formationen des 39-jährigen weitergegeben und ihm seine Entlohnung überbracht haben. Die Verbindung zu dem Mitangeklagten soll nach Medienberichten über ein Kampfsport-Studio bestanden haben. Das Landgericht Hannover muss nun über die Zulassung der Anklage entscheiden.

Der Staatsanwalt wird verdächtigt, als Dezernent der Zentralstelle für Betäubungsmittelstrafsachen der Staatsanwaltschaft Hannover die Drogenbande über Ermittlungsergebnisse informiert und 2021 vor einer bundesweiten Razzia gewarnt zu haben. Dafür soll er 65.000 Euro Bargeld erhalten haben.

Winterliche Bastelfreude und Naturbeobachtung

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten



Soundbuch für Vogelfreunde

Mit diesem Soundbuch lernen kleine und große Vogelfreunde 12 verschiedene Arten kennen. Ein informatives Sachbuch mit vielen Fotos, spannenden Informationen, praktischen Tipps für die Fütterung und den echten Gesängen unserer beliebtesten Gartenvögel.

18,00 € Pappbuch, 22,5 x 21 cm



Lustige Ideen zum Falten, Schneiden und Kleben

Ob 3D-Schneemann, Geschenkanhänger oder Memospiel: Man braucht nur eine Schere, Buntstifte und einen Klebestift und kann ohne komplizierte Anleitungen sofort loslegen. Das Winter-Bastelbuch ist ein wunderbarer, altersgerechter Einstieg in die kreative Welt des Bastelns! Die einfachen Bastelprojekte rund um die Winterzeit eignen sich bereits für 3-Jährige und sind hier kompakt in einem handlichen Heft versammelt.

7,99 € Softcover, 21,5 x 28 cm

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a | **Aurich** Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | **Wilhelmshaven** Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Zeitdruck bei Cum-Ex-Prozessen

STEUERSKANDAL Teil der strafrechtlichen Vorwürfe ist bereits verjährt – Gut 130 Verfahren

VON WOLF VON DEWITZ

DÜSSELDORF – Im größten Steuerskandal der Bundesrepublik, den Cum-Ex-Aktiengeschäften, sind ein Teil der strafrechtlichen Vorwürfe bereits verjährt. „Das haben wir in 34 der mehr als 130 Verfahren festgestellt“, sagte der Cum-Ex-Chefermittler der Kölner Staatsanwaltschaft, Tim Engel. Die gut 130 Verfahren der Behörde richten sich gegen rund 1.700 Beschuldigte. Keins der 34 von Verjährung betroffenen Verfahren gegen eine Vielzahl von Beschuldigten soll eingestellt werden. Vielmehr müssen wohl Vorwürfe gegen Einzelne im Rahmen dieser Verfahren fallengelassen werden. Bis zu zehn Beschuldigte sind nach Einschätzung des Oberstaatsanwalts Engel strafrechtlich nicht mehr zu belangen.

Möglichst viel Geld holen

„Bei allen anderen geht es nur um Teilverjährungen.“ Das heißt: Manche ihrer Taten



Cum-Ex-Chefermittler Tim Engel (r.) und NRW-Justizminister Benjamin Limbach (Grüne)

sind verjährt, andere nicht. Das Geld könne der Staat aber noch über einen anderen Weg – ein Einziehungsverfahren – einholen, sagte Engel. „Das bleibt unser Ziel: Wir wollen so viel Geld wie möglich einsammeln und zurückholen.“

Bei dem Steuerbetrug, der 2006 bis 2011 seine Hochphase hatte, verschoben Finanzakteure Aktien mit („cum“) und

ohne („ex“) Dividendenanspruch in einem Verwirrspiel hin und her. Am Ende wurden Steuern erstattet, die gar nicht gezahlt worden waren. Dadurch wurde der Staat und damit die Allgemeinheit insgesamt um einen zweistelligen Milliarden-Euro-Betrag geprellt. 2021 wertete der Bundesgerichtshof Cum-Ex als Straftat.

Die meisten dieser Verjährungen traten bereits vor Dezember 2020 ein. Damals wurde ein Gesetz geändert und eine Verjährungsfrist für besonders schwere Steuerhinterziehungen von zehn auf 15 Jahre verlängert.

15-Jahres-Frist läuft aus

Die damals auf 15 Jahre geänderte Verjährungsfrist läuft in vielen Cum-Ex-Fällen Ende 2025 aus. Solche Fälle behandelt die Behörde nun mit Vorrang. „Zur Wahrheit gehört aber auch: In manchen dieser Verfahren wird das nach meiner Einschätzung nicht gelingen können“, sagte Engel und räumte damit ein, dass zum Jahreswechsel vermutlich weitere Tatvorwürfe verjähren werden.

Die Staatsanwaltschaft kann die Verjährung zwar unterbrechen und die Frist gewissermaßen verlängern, dies klappt aber nicht immer. Wenn etwa ein Tatverdächtiger im Ausland lebt, muss die deutsche Behörde ein Rechts-

hilfersuchen stellen. Wird der Verdächtige dann im Ausland vernommen, so ist die Verjährung unterbrochen. Wenn aber die Adresse falsch war, der Verdächtige dort gar nicht mehr lebt und daher nicht vernommen werden kann, läuft die „verjährungsunterbrechende Maßnahme“ ins Leere.

Die Cum-Ex-Abteilung der Kölner Staatsanwaltschaft hat den Angaben zufolge 39 Stellen für Staatsanwälte, von denen 36 besetzt sind. In ihrem Zuständigkeitsbereich liegt das Bonner Bundeszentralamt für Steuern, daher kommt der Kölner Behörde bei Cum-Ex-Fällen eine bundesweite Sonderrolle zu. Seit 2019 hat sie zwölf Anklagen erhoben, die in den allermeisten Fällen zu Verurteilungen führten – ein Verfahren wurde aus gesundheitlichen Gründen eingestellt.

In den kommenden Jahren wird es noch viele weitere Anklagen geben, die Strafverfolgung dürfte sich nach Einschätzung von Engel bis ins nächste Jahrzehnt ziehen.

Lidl darf bei „Dubai“ bleiben

FRANKFURT/MAIN/DPA – Anders als Aldi Süd darf Lidl seine Dubai-Schokolade weiter verkaufen. Das Landgericht Frankfurt wies einen Unterlassungsantrag gegen das Unternehmen zurück. Geklagt hatte der Süßwarenimporteur Andreas Wilmers, der in Dubai hergestellte Schokolade in Deutschland verkauft. Wenn Dubai-Schokolade draufsteht, müsse sie auch von dort kommen, moniert er. Die Richter entschieden jedoch, der Zusatz „Dubai“ habe sich zu einem Gattungsbegriff gewandelt.

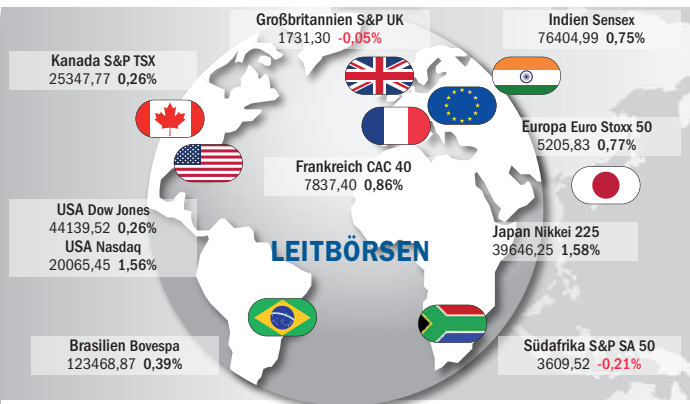
NACHLESE

USA an der Spitze

BERLIN – Die Vereinigten Staaten haben China im vergangenen Jahr als größten deutschen Handelspartner abgelöst, geht aus einer Studie der bundeseigenen Agentur „Germany Trade & Invest“ hervor. Die Meldung selbst von unserer Wirtschaftsseite vom Montag ist richtig, nur waren leider in der Überschrift China und die USA vertauscht worden. Wir bitten vielmals, diesen Fehler zu entschuldigen.

BÖRSE

DAX 21254,27 1,01 % ▲									
Dividende	Schluss 22.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch				
Adidas NA °	0,70	258,10	+6,04	160,20	262,80				
Airbus °	2,80	165,32	+1,21	124,74	172,82				
Allianz vNA °	13,80	306,50	+0,66	238,30	308,60				
BASF NA °	3,40	45,28	-0,72	40,18	54,93				
Bayer NA °	0,11	20,99	-2,12	18,41	32,83				
Beiersdorf	1,00	126,35	+1,28	120,10	147,80				
BMW St. °	6,00	78,22	+0,49	65,26	115,35				
Brenntag NA	2,10	55,98	-0,36	54,20	87,12				
Commerzbank	0,35	17,78	-0,81	10,15	18,15				
Continental	2,20	66,70	-1,01	51,02	77,94				
Daimler Truck	1,90	39,58	+0,13	29,61	47,64				
Dt. Bank NA	0,45	18,77	+0,15	11,52	18,98				
Dt. Börse NA °	3,80	234,90	+1,34	175,90	234,90				
Dt. Post NA °	1,85	34,98	-1,63	33,03	45,67				
Dt. Telekom °	0,77	29,95	-1,25	20,73	30,78				
E.ON NA °	0,53	10,86	-1,72	10,44	13,82				
Fres. M.C.St.	1,19	44,46	+0,27	32,51	46,20				
Fresenius	0,00	35,91	-0,83	24,32	36,68				
Hann. Rück NA	7,20	260,30	+2,60	208,90	265,60				
Heidelb. Mat.	3,00	133,85	+1,44	81,94	133,95				
Henkel Vz.	1,85	83,60	+0,29	66,86	86,92				
Infineon NA °	0,35	34,31	-0,39	27,80	38,81				
Mercedes-Benz °	5,30	56,25	+0,36	50,75	77,45				
Merck	2,20	144,60	+0,21	136,10	177,00				
MTU Aero	2,00	342,00	+2,15	208,70	342,90				
Münch. R. vNA °	15,00	522,40	+4,15	389,00	526,80				
Porsche AG Vz.	2,31	59,84	-2,35	55,58	96,56				
Porsche Vz.	2,56	36,91	-0,54	33,40	52,32				
Qiagen	1,22	46,04	+0,98	36,59	46,04				
Rheinmetall	5,70	717,80	+1,76	313,40	723,40				
RWE St.	1,00	28,65	-2,55	27,76	37,49				
SAP °	2,20	262,30	+2,16	157,66	264,10				
Sartorius Vz.	0,74	249,40	+3,27	199,50	383,70				
Siem.Energy	0,00	55,14	+6,53	13,07	56,90				
Siem.Health.	0,95	53,96	+0,33	47,31	58,14				
Siemens NA °	4,70	207,15	+1,47	150,68	208,25				
Symrise	1,10	99,10	-0,72	91,84	125,00				
Vonovia NA	0,90	28,11	-1,37	23,74	33,93				
VW Vz. °	9,06	93,84	-0,45	78,86	128,60				
Zalando	0,00	30,93	-1,50	18,04	35,87				



Der Kommentar zur Börse: Dax in „Trumphorie“

Nach einem Tag Pause knüpfte der Dax am Mittwoch an die jüngste Rekordjagd an. Er erklomm die fünfte Höchstmarke in sechs Handelstagen. Die Börsen profitieren von Infrastrukturplänen der Trump-Regierung. Der ChatGPT-Entwickler OpenAI,

Oracle und die japanische Softbank wollen rund 500 Mrd. US-Dollar in neue Rechenzentren für KI stecken. Zunächst sollen 100 Mrd. US-Dollar in das Gemeinschaftsunternehmen mit dem Namen „Stargate“ investiert werden. Donald Trump gab das Projekt im Weißen Haus bekannt. Ein großer Profiteur könnte die Siemens Energy sein, denn KI braucht Energie.



DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 21259,21 + 1,03 % ▲

Dt. EuroShop	2,60	18,14	0,22	Bco Santander (ES) °	4,72	-1,54
Dt. PfandbB	0,00	5,25	-2,05	BNP (FR) °	62,20	-1,88
Dürr	0,70	22,78	-0,09	Boeing (US)	168,04	-0,49
Encavis	0,00	17,44	0	BP PLC (GB)	5,03	-0,02
Fielmann Gr.	1,00	40,65	1,63	Cisco (US)	58,98	0,65
Grenke NA	0,47	16,84	-0,24	Citigroup (US)	78,33	0,22
Hapag-Lloyd	9,25	131,60	-0,23	Coca-Cola (US)	59,47	-0,73
Kontron	0,50	19,67	0,25	Eni (IT) °	13,65	-0,7
Medigene NA	0,00	1,29	-3,16	Ericsson B (SE)	8,45	2,95
Metro St.	0,55	3,91	-2,13	Exxon Mobil (US)	105,94	-1,27
Norma Group	0,45	15,34	1,05	GE Aerospace (US)	180,00	0
Pfaffr Vac.	7,32	154,60	-1,02	General Motors (US)	50,47	1,27
ProS.Sat.1	0,05	5,01	-0,69	Generali (IT)	29,22	0,72
Salzgitter	0,45	15,77	-4,02	GSK PLC (GB)	16,04	-0,65
Schaeffler Inh.	0,44	3,92	-10,88	IBM (US)	213,15	-1,77
Sixt St.	3,90	83,55	0,36	ING Groep (NL) °	15,73	-2,15
SMA Solar	0,50	14,85	-0,07	Int. C. Airl. (ES)	3,89	-0,31
Stabilus S.A	1,75	30,75	4,24	Intel (US)	21,23	0,66
Strattec	0,55	33,90	0	Kühne+Nagel (CH)	204,60	-1,06
Utd. Internet NA	0,50	15,21	-0,07	McDonald's (US)	270,40	-0,15
Verbio	0,20	9,30	-3,33	Meta Platf. (US)	606,20	2,38
VW St.	9,00	96,80	-0,51	Microsoft (US)	427,00	3,7

AUSLANDSAKTIEN

AB Inbev (BE) °	22.1.25	± % VT	Nvidia (US)	140,74	4,05
ABB NA (CH)	46,45	-0,13	Philips (NL)	25,50	0,08
Alphabet A (US)	53,56	3,72	Proct.&Gamb. (US)	159,48	2,76
Amazon.com (US)	191,98	0,95	Renault (FR)	49,63	2,95
Apple Inc. (US)	225,60	1,81	Soc. Gén. (FR)	29,28	-0,29
AT&T (US)	212,95	-0,02	Sony (JP)	20,25	2,07
	21,24	-1,89	Stellantis (NL) °	12,68	-0,2

Telefónica (ES)	3,81	-1,63
Tesla (US)	405,00	0,62
TotalEnerg. (FR) °	56,27	-0,76
UBS Group N (CH)	31,58	0,13
UniCredit (IT) °	42,90	0,34
Unilever plc. (GB)	54,06	-0,73
Vodafone (GB)	0,81	-1,78
Volvo B (SE)	25,02	-0,75
Walmart (US)	89,06	0,46
Zurich Ins. Gr. (CH)	537,80	0,98

RENTENWERTE

	22.1.25	21.1.25
5,5 Bund v. 00/31	117,48	117,37
4,75 Bund v. 03/34	119,13	118,96
4,0 Bund v. 05/37	114,03	113,85
2,5 Bund v. 12/44	96,41	96,24
0,5 Bund v. 15/25	99,89	99,90
1,0 Bund v. 15/25	99,22	99,20
0,5 Bund v. 16/26	98,20	98,18
0,0 Bund v. 16/26	96,70	96,68
0,25 Bund v. 17/27	96,20	96,16
0,0 Bund v. 19/29	90,48	90,40
0,0 BO S.181 20/25	99,46	99,45
0,0 BO S.182 20/25	98,35	98,34
0,0 BO S.183 21/26	97,42	97,40
0,0 BO S.184 21/26	96,38	96,34
4,5 Belgien 11/26	102,38	102,39
2,25 Luxemburg 13/28	98,85	98,85
0,01 Niedersachsen 21/26	97,23	97,23
4,375 Türkei 21/27	101,25	101,22

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24	3,15%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24	3,40%
Einlagefazilität ab 18.12.24	3,00%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,4888%
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,607%
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,51%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,9862%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1783%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	22.1.25	21.1.25
Krügerrand (1 oz)	2728,00	2713,00
Britannia (1 oz)	2728,00	2713,00
Am. Eagle (1 oz)	2728,00	2713,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1438,90	1431,10
Gold (1 kg)	86673,00	86190,00
Silber (1 kg)	1248,31	1251,05

NE-METALLE

Auro je 100 kg	22.1.25	21.1.25
ACI Kupfermot. (cunova)	279,00	284,00
ACI Kupfermotier.	1026,25	1028,94
Messing MS 58	805,00 - 823,00	809,00
Zinn 99,9%	2936,00	2968,00

WÄHRUNGEN

Land/22.01. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EBZ Referenzk.
Australien	1,6520/1,6720	1,6603
Dänemark	7,4413/7,4813	7,4612
England	0,8430/0,8470	0,8447
Japan	162,61/163,09	162,7200
Kanada	1,4911/1,5031	1,4972
Norwegen	11,7294/11,7774	11,7525
Schweden	11,4412/11,4892	11,4670
Schweiz	0,9431/0,9471	0,9449
Ungarn	408,30/413,50	411,0800
USA	1,0412/1,0472	1,0443

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 22.01./18.10 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

MDAX 26055,92 0,32 % ▲									
Dividende	€	22.1.25	± % VT	Redcar Ph. (NL)	0,00	116,40	-0,6	TEC-DAX	3663,55 0,60 % ▲
Aixtron	0,40	14,20	1,61	RTL Group (LU)	2,75	27,75	-1,25		
Aroundtown (LU)	0,07	2,67	-2,16	Schott Pharma	0,15	23,58	-0,08		
Aurubis	1,40	73,90	-1,34	Scout24	1,20	92,70	2,21		

NAMEN



DPA-BILD: VON DITFURTH

Bezahlbare Energie

Die EU-Kommission will im Februar einen „Plan für bezahlbare Energie“ vorstellen. Das kündigte Kommissionspräsidentin **URSULA VON DER LEYEN** bei einer Rede im Europaparlament an. Viele Details zu dem Plan nannte sie nicht. Sie betonte etwa, dass die Energiepreise in Europa strukturell höher seien als in den USA oder China. Diese müssten sinken. Dafür müsse etwa in neue Technologien wie Fusion oder verbesserte Geothermie investiert werden, sagte die Deutsche. Theoretisch lassen sich damit enorme Energiemengen erzeugen.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Siem. Energy	55,14	+6,53	
Adidas NA	258,10	+6,04	
K+S NA	12,34	+5,74	
Süss M. Tec	48,40	+5,33	
Hochtief	145,10	+5,07	
Auto1 Group	17,71	+4,24	
Münch. R. vNA	522,40	+4,15	
Nemetschek	113,00	+3,57	
Hugo Boss NA	44,36	+3,45	
Sartorius Vz.	249,40	+3,27	

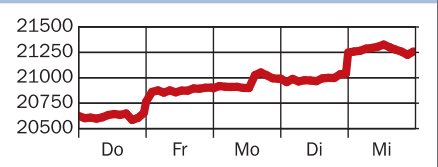
Verlierer			
Nordex	11,41	-6,48	
HelloFresh	11,93	-4,90	
TUI	7,88	-3,48	
Lanxess	25,00	-2,84	
RWE St.	28,65	-2,55	
Porsche AG Vz.	59,84	-2,35	
Aroundtown	2,67	-2,16	
Deliv. Hero	25,92	-2,15	
Bayer NA	20,99	-2,12	
Utd. Internet NA	15,06	-2,02	

Infrafront Stand: 22.01.

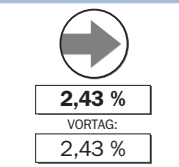
EURO STOXX 50



DAX (in Punkten) 21259,21 1,03 % ▲



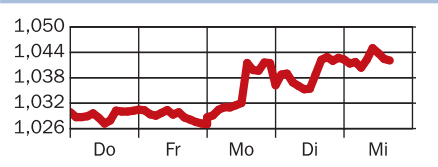
ZINSEN (Umlaufrend.)



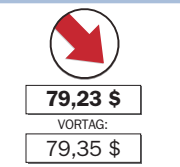
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0421 - 0,05 % ▼



ÖLPREIS (Terminbörse)



Steuer auf Einweg-Verpackung rechtens

JUSTIZ Bundesverfassungsgericht hat entschieden – Tübingen gilt als Vorreiter

VON JACQUELINE MELCHER

KARLSRUHE – Kaffeebecher, Pizakartons, Plastikbesteck: Wer in Tübingen Speisen und Getränke verkauft, muss auf nicht wiederverwendbare Verpackungen und andere Artikel eine Verpackungssteuer zahlen. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat entschieden: Die umstrittene Abgabe ist verfassungsgemäß. Damit herrscht nun Rechtssicherheit – auch für andere Städte und Gemeinden.

Schnellrestaurant klagte

Konkret entschied der Erste Senat über die Verfassungsbeschwerde einer Betreiberin eines Schnellrestaurants in Tübingen. Eine Franchise-Nehmerin von McDonald's hatte nach Angaben des Fast-Food-Konzerns Beschwerde gegen die Steuer erhoben. Damit wendete sie sich auch gegen ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, das im Mai 2023 bereits die Rechtmäßigkeit der Tübinger Verpackungssteuer bestätigt hatte.

Die Karlsruher Richter wiesen die Verfassungsbeschwerde der Betreiberin nun zurück. Zwar greife die Erhebung der Verpackungssteuer in die im Grundgesetz geschützte Berufsfreiheit der Verkäufer ein, so der Senat. Dieser Eingriff sei jedoch verfassungsgemäß. Die Stadt Tübingen könne sich auf die Steuergesetzgebungskompetenz der Länder berufen. Bei der Verpackungssteuer handle es sich um eine „örtliche“ Verbrauchssteuer.

McDonald's bedauert die



DPA-BILD: WEISBROD

Für Einweg-Verpackungen verlangt die Stadt Tübingen von Verkäufern eine Steuer. Mit Rechtssicherheit aus Karlsruhe könnten andere Städte bald folgen.

Entscheidung betonte, kommunal individuelle Verpackungssteuern wie in Tübingen seien vor allem für landesweit tätige Unternehmen nicht darstellbar. Sie führten zu überbordender Bürokratie und einer zusätzlichen finanziellen Belastung – „sowohl für die bereits gebeutelte Gastronomiebranche als auch für die Menschen, für die ein Restaurantbesuch schon jetzt vielfach einen nicht mehr erschwinglichen Luxus darstellt“, so das Unternehmen.

Die Verpackungssteuer gilt in Tübingen seit dem 1. Januar 2022. Sie wird auf Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck beim Verkauf von Speisen und Getränken zum Mit-

nehmen oder für den sofortigen Verzehr erhoben. Dabei ist egal, aus welchem Material die Artikel sind. Der Steuerbetrag beträgt 50 Cent für Einwegverpackungen wie Kaffeebecher, 50 Cent für Einweggeschirr wie Pommesschalen und 20 Cent für Einwegbesteck und zum Beispiel Strohhalme.

Tübingen ist mit einer solchen Steuer Vorreiter. Sie zeige bereits die beabsichtigte Wirkung, erklärte Oberbürgermeister Boris Palmer. Die Abgabe bringe Mehrweg-Lösungen voran und dränge die Müllflut im Stadtbild ganz wesentlich zurück. „Wir wissen von vielen Städten, dass sie nur auf das Urteil gewartet haben, um ebenfalls eine Verpa-

ckungssteuer nach dem erfolgreichen Tübinger Vorbild auf den Weg zu bringen“, so Palmer.

Bundeseinheitlich regeln

Die Deutsche Umwelthilfe begrüßte die Rechtssicherheit, die der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts anderen Städten und Gemeinden biete und forderte diese auf, dem Tübinger Modell zu folgen. Jede weitere kommunale Verpackungssteuer erhöhe den Druck auf die künftige Bundesregierung, eine bundesweite Einweg-Abgabe auf To-go-Verpackungen einzuführen, sagte Bundesgeschäftsführerin Barbara Metz.

Der Deutsche Städtetag rechnet damit, dass jetzt mehr Städte eine lokale Verpackungssteuer einführen werden. „Der Aufwand der Städte für die großen Mengen an achtlos weggeworfene Einwegverpackungen wird mehr und mehr“, so Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy. Mit den Einnahmen könnten diese hohen Reinigungskosten abgedeckt werden. Der Städtetag wolle bei der nächsten Bundesregierung um eine bundesweite Regelung werben.

Für eine bundesrechtliche Lösung sprach sich auch der Verband kommunaler Unternehmen aus, damit kein unübersichtlicher Flickenteppich droht.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

STREAMING

Netflix mit Rekord-Plus

LOS GATOS/DPA – Netflix hat nach einem Rekord-Zuwachs im vergangenen Quartal die Marke von 300 Millionen Nutzern geknackt. Mit Veröffentlichung der zweiten Staffel der südkoreanischen Erfolgsserie „Squid Game“ kamen knapp 19 Millionen Nutzer hinzu. Das waren etwa doppelt so viele wie von Analysten erwartet. Der Videostreaming-Marktführer übertraf damit auch die Prognosen der Wall Street bei Umsatz und Gewinn. Mit dem Rückenwind erhöhte Netflix gleich die Preise im wichtigsten Markt USA. Netflix hat jetzt 301,6 Millionen Kundenhaushalte. Mit dem Rekord wird Netflix nun allerdings aufhören, Angaben zur Nutzerzahl zu machen. Der Umsatz von Netflix stieg im vergangenen Quartal im Jahresvergleich um 16 Prozent auf 10,2 Milliarden Dollar.

GETRÄNKE

Brauer erwarten schwaches Bier-Jahr



Der Bier-Absatz geht zurück. DPA-BILD: JENSEN

BERLIN/DPA – Im vergangenen Jahr haben die Menschen in Deutschland erneut weniger alkoholhaltiges Bier getrunken als im Vorjahr. Der Deutsche Brauer-Bund rechnet für 2024 mit einem noch schwächeren Absatz als im Jahr 2023, das mit 8,4 Milliarden Litern einen neuen langjährigen Tiefstand gezeigt hatte.

Bis einschließlich November 2024 blieb der Absatz dem Verband zufolge nun 2,1 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück.

BUNDESBANK:

Schwäche der Wirtschaft hält an

FRANKFURT/MAIN/DPA – Die Schwächephase der deutschen Wirtschaft wird sich nach Einschätzung der Bundesbank bis ins laufende Jahr ziehen. „Auch im ersten Vierteljahr 2025 dürfte es der deutschen Wirtschaft noch nicht gelingen, sich aus der lang anhaltenden Stagnationsphase zu befreien“, heißt es im Monatsbericht Januar der Notenbank.

Im vergangenen Jahr ist die deutsche Wirtschaftsleistung nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2 Prozent geschrumpft. Somit war 2024 für Europas größte Volkswirtschaft das zweite Rezessionsjahr in Folge. Für das Schlussquartal 2024 gehen die Statistiker in einer ersten Schätzung davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zum Vorquartal um 0,1 Prozent zurückgegangen ist.

SÜßWAREN

Milka-Schokolade kostet jetzt mehr



Milka-Schokolade wird teurer. DPA-BILD: WOITAS

IDSTEIN/DPA – Für Milka-Schokolade müssen Kunden vielerorts tiefer in die Tasche greifen. Große Handelsketten wie Aldi, Edeka, Kaufland, Rewe und Rossmann bieten die Tafeln in der klassischen Größe in dieser Woche für 1,99 Euro an statt wie bisher für 1,49 Euro. Das zeigt eine Auswertung des Preisvergleichsportals Smhaggle. In den Geschäften einiger anderer Einzelhändler gibt es die verschiedenen Milka-Sorten noch für den bisher üblichen Preis.

INTERNET

Trump offen für Kauf von Tiktok

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Donald Trump hat nichts dagegen, dass Tech-Milliardär Elon Musk Tiktok übernimmt. Er sei offen dafür, wenn Musk die Video-App kaufen wolle, sagte Trump im Weißen Haus auf eine entsprechende Journalisten-Frage. Er bekräftigte zugleich, aus seiner Sicht sollte Tiktok zur Hälfte im Besitz der USA sein.

Musks Name war zuletzt über Medienberichte ins Gespräch gekommen. Das „Wall Street Journal“ und der Finanzdienst Bloomberg schrieben, in der chinesischen Regierung sei als Option ein Verkauf von Tiktok an Musk erwogen worden. Der Tech-Milliardär und aktuelle Trump-Vertraute hat erhebliche geschäftliche Interessen in China: In Shanghai steht ein großes Werk des von ihm geführten Elektroauto-Herstellers Tesla.

OPENAI UND PARTNER

Milliarden für KI-Rechenzentren

WASHINGTON/DPA – Der ChatGPT-Entwickler OpenAI und große Technologie-Partner wollen 500 Milliarden Dollar in neue Rechenzentren für Künstliche Intelligenz (KI) stecken. Zunächst sollen 100 Milliarden Dollar (96 Mrd Euro) in das Gemeinschaftsunternehmen mit dem Namen Stargate investiert werden. US-Präsident Donald Trump gab das Projekt, das 100.000 Jobs in den USA schaffen soll, im Weißen Haus bekannt. Der neue US-Präsident kippte mit einem seiner ersten Erlasse Leitplanken für die Entwicklung von KI, die sein Vorgänger Joe Biden im Herbst 2023 aufgestellt hatte. Danach mussten Entwickler die US-Regierung bei Programmen, die potenziell gefährlich für nationale Sicherheit, Wirtschaft oder Gesundheit werden könnten, unterrichten.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: LE CAER

Die beiden Oscar-Preisträger **Lady Gaga** (38) und **Joaquin Phoenix** (50) könnten Anfang März mit Hollywoods Spottpreisen ausgezeichnet werden. Die Verleiher der „Goldenen Himbeeren“ oder „Razzies“ gaben die Nominierungen für die nicht ganz ernstzunehmenden Preise bekannt. Lady Gaga und Phoenix, Co-Stars aus „Joker: Folie à Deux“, sind als „Schlechteste Schauspieler“ nominiert. Bei den Schauspielerinnen trifft es zudem Cate Blanchett („Borderlands“), Bryce Dallas Howard („Argylle“), Dakota Johnson („Madame Web“) und Jennifer Lopez („Atlas“). In der Männerriege wurden auch Jack Black („Dear Santa“) und Dennis Quaid („Reagan“) aufgestellt.



DPA-ARCHIVBILD: HONG

Die britisch-australische Schauspielerin **Naomi Watts** (56) blieb eigenen Angaben zufolge nach einem Jahrzehnt erfolgloser Castings nur dank ihrer Begegnung mit dem verstorbenen Regisseur David Lynch in Hollywood. „Es lief schlecht, ich war zehn Jahre lang bei Vorsprechen nur durchgerasselt“, erzählte sie von ihren Schauspiel-Versuchen in den 90ern in der Talkshow „Live with Kelly and Mark“. Man habe ihr die Verzweiflung irgendwann so angemerkt, dass sie die Menschen unbehaglich gemacht habe. „Ich hatte mehrfach vor, nach Hause zurückzukehren.“



DPA-ARCHIVBILD: AGOSTINI

„Sex and the City“-Star **Kristin Davis** berichtet, wie ein Mann vor langer Zeit den Kontakt mit ihr abgebrochen habe, nachdem sie ihm 5.000 Dollar geliehen hatte. „Ich habe einmal diesen arbeitslosen Schauspieler gedatet“, sagt die 59-jährige, die in der Hitserie „Sex and the City“ und der Nachfolgeserie „And Just Like That...“ Carries Freundin Charlotte spielt, in ihrem neuen Podcast „Are You A Charlotte?“: Der Mann habe in seiner Wohnung „all diese“ Rechnungen und Mahnungen herumliegen gehabt, schilderte Davis. Als ihm dann auch noch sein Motorrad kaputtging, habe sie ihm angeboten, ihm Geld zu leihen.



Polizeifahrzeuge und Rettungswagen stehen in der Nähe des Tatortes in Aschaffenburg vor einem Park.

DPA-BILD: HETTLER

Zwei Tote bei Messer-Attacke

KRIMINALITÄT Entsetzen über Tat in Aschaffenburg – Verdächtiger gefasst

VON ANGELIKA RESENHOEFT,
OLIVER PIETSCHMANN
UND FREDERICK MERSI

ASCHAFFENBURG – Um die Mittagszeit wird das fränkische Aschaffenburg jäh aus seinem Alltag gerissen. Mitten in einem beliebten Innenstadtpark attackiert ein womöglich psychisch labiler 28-Jähriger nach ersten Polizeierkenntnissen mehrere Kinder mit einem Messer.

Ein zweijähriger Junge marokkanischer Abstammung stirbt und auch einem 41 Jahre alten Deutschen, der die Kinder wohl schützen wollte, können die Rettungskräfte nicht mehr helfen. Ein argloses zweijähriges Mädchen aus Syrien und ein 61-jähriger Mann werden schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Eine Erzieherin verletzt sich bei ihrer Flucht.

Der Tatablauf ist auch Stunden nach der Messerattacke nicht gesichert. Ob der Festgenommene sich schon zu der Tat geäußert hat, bleibt ungewiss. Er wird wahrscheinlich an diesem Donnerstag einem Haftrichter vorgeführt.

Nach Worten von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) gibt es bisher kei-

ne Hinweise auf ein islamistisches Motiv. „Im Moment geht die Mutmaßung sehr stark in Richtung seiner offensichtlich psychischen Erkrankungen“, sagt der CSU-Politiker am Abend in Aschaffenburg. In der Unterkunft des Afghanen seien entsprechende Medikamente gefunden worden.

Psychiatrisch behandelt

Der Mann war laut Herrmann ausreisepflichtig. Zwar hatte er nach seiner Einreise im November 2022 einen Asylantrag gestellt. Doch sein Verfahren sei abgeschlossen worden, nachdem er selbst Anfang Dezember 2024 gegenüber den Behörden schriftlich angekündigt habe, ausreisen zu wollen.

Laut Herrmann gab er dabei an, beim afghanischen Generalkonsulat die nötigen Papiere besorgen zu wollen. Daraufhin sei er vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) zur Ausreise aufgefordert worden. Ausgereist sei er vor der Tat aber nicht.

Laut Herrmann war der 28-Jährige in der Vergangenheit dreimal wegen Gewalttaten aufgefallen. Deshalb sei er jeweils zur psychiatrischen Be-

handlung in Einrichtungen eingewiesen worden, dann aber wieder entlassen worden.

Bundeskanzler Olaf Scholz dringt auf Aufklärung von den Behörden, warum der Verdächtige noch in Deutschland war. „Ich bin es leid, wenn sich alle paar Wochen solche Gewalttaten bei uns zutragen“, lässt der SPD-Politiker mitteilen. „Von Tätern, die eigentlich zu uns gekommen sind, um hier Schutz zu finden. Da ist falsch verstandene Toleranz völlig unangebracht.“

Scholz drückt Opfern und Angehörigen sein Mitgefühl aus und spricht von einer „unfassbaren Terror-Tat“. „Aus den gewonnenen Erkenntnissen müssen sofort Konsequenzen folgen – es reicht nicht zu reden.“

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder spricht von einem „entsetzlichen Tag“. „Die schrecklichen Nachrichten aus Aschaffenburg machen uns zutiefst betroffen. Wir trauern um die Opfer einer feigen und niederträchtigen Tat“, teilt der CSU-Chef mit. „Wir trauern um ein kleines, unschuldiges Kind, das tödlich verletzt wurde. Wir trauern um einen Helfer, der seine Zivilcourage mit dem

eigenen Leben bezahlt hat.“

Die Polizei ist nach dem Angriff am Mittag rasch vor Ort, womöglich auch, weil Fußstreifen regelmäßig in dem Park unterwegs sind. Der Verdächtige wird nach der Attacke von weiteren Passanten verfolgt und später von der Polizei festgenommen. Herrmann hebt hervor, dass durch das mutige Einschreiten dieser Menschen „weitere Kinder vor dem Tod bewahrt“ wurden.

Park abgeriegelt

Es vergeht an diesem Mittwoch keine Stunde, da ist die Öffentlichkeit über die Attacke informiert. Polizisten riegeln den Park weiträumig ab, ein Hubschrauber ist im Einsatz. Schaulustigen bleibt der Blick auf den Tatort weitgehend versperrt, es wimmelt vor Polizisten. Hier und da ist Absperrband gespannt. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestehe nicht, betonen die Beamten immer wieder.

Der Park namens Schöntal befindet sich in der Innenstadt. In der jüngsten Vergangenheit kam es in dem Areal vermehrt zu Straftaten, wie die Polizei Ende 2024 sagte.

Messerstich in Kiel – Verdächtiger in U-Haft

KIEL/DPA – Nach dem Messerangriff aus einer Gruppe heraus auf einen 13-Jährigen in Kiel ist gegen sieben Tatverdächtige Untersuchungshaft angeordnet worden. Fünf der Haftbefehle wurden allerdings gegen Auflagen ausgesetzt – zwei 18-Jährige kamen in eine Jugendhaftanstalt, wie Polizei und Staatsanwaltschaft mitteilten. Das Gericht entschied gegen die Verdächtigen wegen des Verdachts des gemeinschaftlich begangenen versuchten Totschlags mit Tateinheit der gefährlichen Körperverletzung.

„Zu den Hintergründen der Tat oder zum Tathergang werden wir aufgrund der laufenden Ermittlungen keine Angaben machen“, berichteten Polizei und Staatsanwaltschaft weiter. Früheren Angaben der Polizei zufolge versuchten Ermittler zuzuordnen, wer aus der Gruppe was gemacht hat. Unklar ist bislang das Motiv der Tat.

Nach Feuer im Ski-Hotel: Kritik am Brandschutz

BOLU/DPA – Nach dem verheerenden Brand in einem Skihotel mit mehr als 70 Toten in der Türkei nimmt die Suche nach Verantwortlichen an Fahrt auf. Vorwürfe mehren sich, dass der Brandschutz vernachlässigt wurde. Augenzeugen berichteten türkischen Medien übereinstimmend, dass etwa der Feueralarm nicht funktionierte und es keine Feuerlöscher gegeben habe. Die Feuerwehr musste erst vom rund 40 Kilometer entfernten Stadtzentrum im nordwesttürkischen Bolu zu dem in den verschneiten Bergen liegenden Hotel anrücken. Die größte Oppositionspartei CHP warf der islamisch-konservativen Regierung vor, im Jahr 2012 Brandschutzvorgaben gelockert zu haben.

Gefährlicher Extrem-Smog in Thailand

BANGKOK/DPA – Kratzender Hals, brennende Augen: Wer sich auf den Straßen Bangkoks aufhält, riskiert seine Gesundheit. Seit Jahresbeginn liegen die Feinstaubwerte in Thailands Hauptstadt und in vielen anderen Landesteilen regelmäßig im roten und somit gefährlichen Bereich. Der Bevölkerung wird geraten, sich hauptsächlich in Innenräumen aufzuhalten, im Freien Masken zu tragen, die Fenster geschlossen zu halten und Luftreiniger zu benutzen. Die Stadtverwaltung ordnete am Morgen vorsorglich die Schließung von mehr als 50 Schulen an. Das Schweizer Unternehmen IQAir schrieb, die PM2,5-Luftverschmutzung sei derzeit 13,3 Mal höher als der Richtwert der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

„Sun“ entschuldigt sich bei Prinz Harry

RECHTSSTREIT Überraschung im Verfahren um illegale Recherchemethoden

VON CHRISTOPH MEYER

LONDON – Prinz Harry (40) hat sich im Prozess um illegale Recherchemethoden mit dem Verlag der britischen Boulevardzeitung „Sun“ auf einen Vergleich geeinigt. Das teilten beide Seiten vor Beginn des zweiten Prozesstags mit.

Der jüngere Sohn von König Charles III. (76) und sein Mitkläger, der Ex-Labour-Politiker Tom Watson, warfen den Journalisten der „Sun“ vor, sie bespitzelt zu haben, unter anderem durch das Abhören von Sprachnachrichten und andere illegale Recherchemethoden. Bei beiden entschuldigte sich der Verlag nun, ohne jedoch eine direkte Beteiligung von „Sun“-Journalisten einzugestehen.



Prinz Harry hatte geklagt.

BILD: WIGGLESWORTH/AP/DPA

Die Einigung in letzter Minute ist eine große Überraschung. Harry hatte angekündigt, stellvertretend für andere Betroffene das Verfahren durchzuziehen und die mutmaßlichen Machenschaften des Blattes ans Licht zu bringen.

Er wollte dafür sogar selbst in den Zeugenstand treten. Das bleibt nun aus. Doch Harry erhält eine „substanzielle Entschädigung“, wie es in einer Erklärung des Verlags NGN (News Group Newspapers) hieß.

Der Verlag entschuldigte sich zudem in einer Erklärung „umfassend und ohne Einschränkungen“ für „ernsthafte Verletzungen seines Privatlebens, einschließlich illegaler Praktiken, die durch Privatdetektive angewandt wurden, die für die „Sun“ tätig waren.“

Der Verlag von US-Medienmogul Rupert Murdoch entgeht nun einer ausführlichen Prüfung vor Gericht, ob und inwieweit Mitarbeiter der „Sun“ in illegale Machenschaften verwickelt waren.

Es geht dabei um den Zeitraum zwischen 1996 und 2011. Dass damals illegale Methoden wie das Abhören von Sprachnachrichten bei einigen britischen Zeitungen verbreitet waren, ist unumstritten. Bislang gelang es dem Verlag jedoch stets, Klagen durch Zahlungen im Vorfeld abzuwenden.

Schauspieler Hugh Grant (64) und andere, die sich zunächst der Klage angeschlossen hatten, waren im Vorfeld auf ein Angebot des Verlags NGN (News Group Newspapers) eingegangen. Grant hatte als Grund dafür das finanzielle Risiko angegeben. Ihm drohten nach eigenen Angaben Kosten in Höhe von zehn Millionen Pfund (derzeit etwa 11,8 Millionen Euro).

Mehr Zeit für die Patienten beim Hausbesuch

GESUNDHEIT Nichtärztliche Assistenzen entlasten die Ärzte und beraten immobile Personen und ihre Familien

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Viele Patienten, viel Bürokratie – Hausärzte haben alle Hände voll zu tun. Da kommen Hausbesuche und längere Gespräche mit den Patienten auch mal zu kurz. Seit einigen Jahren gibt es dafür die Nichtärztliche Praxisassistentin (NäPa) – als Weiterbildung für Arzthelferinnen beziehungsweise Medizinische Fachangestellte, wie der Beruf offiziell heißt. „Wir sind zur Unterstützung der Ärzte da“, sagt Kathrin Simon, die seit circa fünf Jahren NäPa in der Praxis von Dr. Annette Gründing und Dr. Torsten Pancratz in Friesoythe ist. Die zweite NäPa im Team ist Daniela Emke. Kollegin Buryaka Lubov macht gerade die Qualifizierung zur Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis (VERAH) und plant dann die NäPa-Ausbildung anzuschließen. Auch andere Hausarztpraxen in Friesoythe setzen auf NäPa.

In den Familien

Vor allem bei älteren nicht mobilen Patienten kommen die NäPa zum Einsatz. Zum Start fahren sie gemeinsam mit dem Hausarzt oder der Hausärztin zum Hausbesuch, sodass die Patienten und deren Angehörigen informiert sind. Dann schauen sie regelmäßig bei den Patienten vorbei, mindestens alle drei Monate. Unter den Patienten und ihren Familien ist das Angebot inzwischen durchaus bekannt: „Manche fordern das



Kathrin Simon (von links) und Daniela Emke sind bereits Nichtärztliche Praxisassistenten in der Hausarztpraxis von Dr. Annette Gründing und Dr. Thorsten Pancratz. Buryaka Lubov (rechts) will es werden.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

schon ein: „Wir können nicht mehr in die Praxis kommen, könnt ihr nicht zu uns kommen“, berichtet Daniela Emke. Die NäPa können sich mehr Zeit nehmen, erste medizinische Einschätzungen geben und Informationen an den behandelnden Arzt weitergeben. Bei den Hausbesuchen geht es um den Allgemeinzustand, darum wie es den Menschen körperlich und geistig geht. Die NäPa messen Blutdruck,

sorgen dafür, dass die Patienten immer alle empfohlenen Impfungen haben, machen Wundversorgung. So können sie auch feststellen, wann es notwendig ist, dass doch noch einmal ein Hausarzt vorbeischaut und wann nicht: „Bei einem Schnupfen muss man nicht zum Arzt“, sagt Kathrin Simon. Die Hilfe geht über das rein Medizinische hinaus: Wenn jemand einen Schlaganfall erlit-

ten habe und nun mit Einschränkungen zu Hause lebe, könnten sie beraten, nennt Simon einen typischen Fall aus dem Arbeitsalltag: „Zum Bei-

spiel zu Umbauhilfen, die von der Krankenkasse bezahlt werden.“ Die Tipps und Empfehlungen umsetzen müssen dann

die Angehörigen. Auch für diese sind die Nichtärztlichen Praxisassistenten da: „Wir sehen auch den Verlauf, den die Patienten nehmen“, sagt Kathrin Simon. „Irgendwann sind sie sterbend. Unsere Aufgabe ist es auch, mit den Angehörigen zu sprechen und sie zu begleiten.“

Einblicke gewinnen

Die Weiterbildung zur Nichtärztlichen Praxisassistentin zieht sich berufsbegleitend über ein halbes Jahr, es gibt einen Theorie- und einen Praxis-Teil, zu dem auch gehört, dass die Medizinischen Fachangestellten ein zweiwöchiges Praktikum in anderen Einrichtungen im medizinischen Bereich machen, um Einblicke in andere Arbeitswelten zu bekommen, in Apotheken, Altenheimen, Krankenhäusern.

„Das war sehr interessant in der Notaufnahme im Krankenhaus oder im Wundzentrum“, berichtet Kathrin Simon. Insgesamt sind die zwei NäPa und ihre künftige Kollegin überzeugt von dem Konzept: „Es ist toll, dass wir uns weiterbilden können und Verantwortung übernehmen können“, sagt Simon.

Älteste Einwohnerin der Gemeinde Barßel ist 105 Jahre

GEBURTSTAG Frieda Weber lebt seit 2021 im Seniorenheim „to huus“ – Gebürtig aus Aperberg

VON HEINER ELSÉN

BARßEL/APERBERG – Und wieder ein Jahr älter: Den 105. Geburtstag feiert an diesem Donnerstag, 23. Januar 2025, Frieda Weber aus Barßelermoor. Seit 2021 lebt die aus der Gemeinde Apen stammende Frau im dortigen Pflegeheim „to huus“ – und fühlt sich hier immer noch sehr wohl. „Mit ihrem Alter ist Frau Weber in unserem Haus immer noch eine Bereicherung“, sagt Pflegedienstleiterin Stefanie Brake. Zu ihrem Ehrentag kommen jetzt Kinder, Enkel und Urenkel zum Gratulieren vorbei. Zu den Gratulanten zählen ebenfalls die Gemeinde Barßel, der Landrat und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elisabethfehn.

Besonders am Herzen im Tagesablauf liegt Frieda Weber immer noch die Nordwest-Zeitung – schließlich hat sie diese auch von 1969 bis 1984 mit ihrem Mann zusammen ausgegeben. Es waren 400 Ausgaben pro Tag. Auch das monatliche Kassieren des Zeitungsgeldes gehörte in dieser Zeit selbstverständlich dazu. Neben ihrer Arbeit haben wohl auch ihre Gene sie fit gehalten.



Frieda Weber ist die älteste Frau in der Gemeinde Barßel und wird 105 Jahre alt.

BILD: PRIVAT

Ihre älteste Schwester wurde 98 Jahre alt, ihre Mutter 86 Jahre und ihre Oma auch 98 Jahre.

Gebürtig stammt sie aus Aperberg im Landkreis Ammerland. Dort erblickte sie am 23. Januar 1920 als jüngstes von drei Kindern das Licht der Welt – damals noch als Frieda Buß. 1942 heiratete sie Oltmann Weber, mit dem sie einen Sohn und eine Tochter

hat. Gemeinsam führte das junge Paar eine Landwirtschaft in Augustfehn III fort.

2021 berichtete unsere Zeitung dann im Rahmen der Corona-Pandemie über die erste Impfung der damals 101-Jährigen. Diese hatte sie damals auch in ihrem hohen Alter ganz locker weggesteckt und wollte damit als Vorbild für andere ältere Personen vorangehen.

WINTER-SALE

DAMEN | HERREN | KINDER | STACCATO | HEIMTEX

ZUSÄTZLICH

20%

IN ALLEN ABTEILUNGEN

auf reduzierte Winterware!

Thien

MODE | MARKEN | STIL

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr
Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

Lange Straße 2 – 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660

Bauarbeiten an Neuscharreler Straße gehen weiter

GEHLENBERG/NEUSCHARREL/ELS – Am kommenden Montag, 27. Januar, werden die Bauarbeiten zur Verbreiterung der Neuscharreler Straße zwischen Gehlenberg und Neuscharrel fortgesetzt. Das teilte jetzt die Kreisverwaltung aus Cloppenburg mit. In diesem zweiten Bauabschnitt wird der Abschnitt zwischen der Straße „Im alten Haferland“ und der alten Hauptstraße in Neuscharrel voll gesperrt.

Die Umleitung erfolgt wie im ersten Bauabschnitt weitläufig über Neuscharrel, Friesoythe, Ellerbrock, Neuvrees und umgekehrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Von Gehlenberg aus kann das Gewerbegebiet im alten Haferland weiterhin über den bereits sanierten Teil der Neuscharreler Straße erreicht werden. Der Verkehr aus nordöstlicher Richtung kann nach Neuscharrel über die Straße „Alte Hauptstraße“ fahren. Die Radfahrumerleitung erfolgt über Neulorup, Achterhöfner Straße bis nach Neuscharrel und umgekehrt. Nach dem zweiten Bauabschnitt soll abschließend der dritte und somit letzte Bauabschnitt – der Kreuzungsbereich – realisiert werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mai 2025 an.

Im ersten Bauabschnitt hatte es viele Probleme mit der offiziellen Umleitung gegeben. Ortskundige Fahrer nutzten aus Richtung Gehlenberg ländliche Wirtschaftswege um ins Gewerbegebiet „Im alten Haferland“ zu kommen – es kam vermehrt zu Unfällen durch aufgeweichten und kaputtgefahrenen Straßenränder.

KURZ NOTIERT

Sträucher für Osterfeuer

WITTENSAND – Der Böllerverein Widerhall Wittensand beginnt mit den Vorbereitungen für das Osterfeuer am Ostersonntag, 20. April. Für die Traditionsveranstaltung nimmt der Verein ab Samstag, 15. Februar, jeden Samstag bis Ostern an der Ecke Weidenweg/Zum Möhlenkamp Strauchgut gegen einen kleinen Obolus entgegen. Das ist in der Zeit von 9 bis 13 Uhr möglich.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
20 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: Generalversammlung, Reit- und Fahrverein Saterland
Scharrel
15 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Kartenspielkreis

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

LEUTE VON HEUTE



SVE ehrt Mitglieder

Der Sportverein Elisabethfehn (SVE) hat auf seinem Sportlerball im Saal Rothenburg in Godesholt Alexander Heidt aus der Fußballabteilung als „Sportler des Jahres“ geehrt. Er spielt bereits seit 2010 Fußball beim SVE. „In seiner Laufbahn hat er es geschafft, zweimal Torschützenkönig der Liga zu werden und war maßgeblich an den Aufstiegen in die Kreisliga beteiligt“, so Claas Wallschlag in seiner Laudatio.

Heidt absolvierte 299 Pflichtspiele und erlangte 298 Scorerpunkte. Insgesamt erzielte Heidt, der auf dem Sportlerball seinen 37. Geburtstag mit der Gästeschar feierte, 248 Tore. „Sportlerin des Jahres“ wurde Carina Fugel. Die 40-Jährige kommt ebenfalls aus dem Fußballbereich und ist seit Gründung der Spielgemeinschaft (SG) Elisabethfehn/Harkebrügge 2012 eine feste Größe der Mannschaft. „Als SG-

Urgestein ist sie aus der Elf nicht mehr wegzudenken und wird auch liebevoll „Muddi“ genannt“, meinte Antje Börchers. Sie ist Trainerin der Mädchenmannschaft und Mitorganisatorin des Tages des Mädchenfußballs. Als Team des Jahres zeichnete Vorsitzender Wilhelms Kassens eine Mannschaft ehrenamtlicher Helfer aus, für die stellvertretend Claas Wallschlag, Christian Fugel, Stefa-

nie Tholen und Joachim Tebben die Trophäe entgegennahmen. „Abseits des Platzes sind diese Mitglieder unentbehrlich für das Vereinsleben“, sagte er. Auf dem Foto die Geehrten mit Laudatoren und Vorstand (vorne, v.l.): Wilhelm Kassens, Carina Fugel, Alexander Heidt; (hinten, v.l.) Kai Fugel, Claas Wallschlag, Joachim Tebben, Christian Fugel, Stefanie Tholen, Jessica Heidt.

BILD: HANS PASSMANN



SV Bösel mit neuem Vorstand

Stühlerücken bei den Alten Herren des SV Bösel. Nach 24 Jahren hat nun Heinz Hülkamp („Tarzan“) den Vorsitz abgegeben. Die Mitglieder wählten während der Jahreshauptversammlung im Saal

Bley Peter Wendeln (6. von links) zu seinem Nachfolger. Auch Stefan Kenter (Schriftführer) und Aloys Schmolke (Kassenwart) kandidierten nach 22 Jahren nicht wieder. Neu in diesen Funktionen

sind Andre Brandes (8.v.l.) und Carsten Cordes (3.v.l.). 2. Vorsitzender bleibt Manfred Meyer (5.v.l.), Fußballobmann Florian Beeken (7.v.l.), der von Jan Lücken (rechts) vertreten wird. Beisitzer ist Tobias Hempen

(2.v.l.), im Festausschuss agieren Holger Landwehr (links) und Christoph Niemöller (4.v.l.). Zum „Sportler des Jahres“ erkor die Versammlung den Vorsitzenden des SV, Gerd Stratmann.

BILD: MARTIN PILLE

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Hochsensibilität
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe

Friesoythe Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

BILDUNG

Friesoythe Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 Uhr, Pfarrheim: Probe Singekreis

BÄDER

Barßel Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen,

19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barßel Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Alte-Apotheke, Peterstr. 23, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2281

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
9.30 Uhr, Hallenbad: Krippenfahrt der Senioren
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

ALWIN BLOCK (92), Saterland. Verabschiedung zur Einäscherung ist am Sonnabend, 25. Januar, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle Sedelsberg; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Elmstedt, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhwl) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Acht Millionen Euro für das Krankenhaus

GESUNDHEIT Landkreis übergibt Förderbescheid für neuen Anbau in Friesoythe – OP-Bereich im Sommer 2025 bezugsfertig

VON HEINER ELSÉN

FRIESOYTHE – Am Friesoyther Krankenhaus entsteht aktuell ein neuer Anbau. Intensivstation/Intermediate Care, die OP-Zentralisierung und die Zentralsterilisation finden dort Platz. Ein Teil wurde im November 2024 eröffnet, der Rest soll in diesem Jahr folgen. 32 Millionen Euro kostet das Projekt, das dabei vom Landkreis Cloppenburg mit etwas mehr als acht Millionen Euro gefördert wird. Landrat Johann Wimberg und Wirtschaftsförderer Dirk Gehrman kamen jetzt zur Förderbescheidübergabe nach Friesoythe.

Zweckgebundene Förderung

Bei der millionenschweren Unterstützung handelt es sich um eine zweckgebundene Förderung zum laufenden Bauprojekt des Krankenhauses. „Zum Ausgleich der Finanzen im Betrieb darf das Geld nicht genutzt werden. Damit ist der Zuschuss eine Investition in die Zukunft des Krankenhauses, nicht in die Gegenwart“, so Landrat Johann Wimberg. „Unser Ziel ist, mit weniger auszukommen“, bekräftigte daraufhin Krankenhaus-Geschäftsführer Bernd Wessels gemeinsam mit seiner Kollegin, Geschäftsführerin Yvonne Westerheide. Gleichzeitig werde versucht, einen höheren Förderanteil des Landes Niedersachsen zu erreichen.

Das Marienhospital ist bereits zur Herbstsaison in die ersten erneuerten Räume eingezogen, der OP-Bereich soll



Freude über Baufortschritt und millionenschwere Unterstützung: Wirtschaftsförderer Dirk Gehrman und Landrat Johann Wimberg (von rechts) übergaben den Zuwendungsbescheid und das dazugehörige Förderschild an die Geschäftsführer Bernd Wessels und Yvonne Westerheide. Darüber freuten sich auch (von links) Georg Litmathe, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und Prof. Karl-Heinrich Schonebeck, Vorsitzender des Stiftungsrates.

BILD: SASCHA RÜHL/LANDKREIS CLOPPENBURG

Mitte bis Ende der Sommerferien 2025 in Betrieb gehen, wie die Geschäftsführung gemeinsam mit Karl-Heinrich Schonebeck, dem Vorsitzenden des Stiftungsrates, und Georg Litmathe, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, dabei darlegte.

Bis Ostern soll auch die Notaufnahme fertig werden, allerdings ohne Mittel des Landkreises. Im Sommer 2026 ist dann die Fertigstellung der Maßnahmen in der Intensivstation geplant und bis 2027 in der Endoskopie.

Schwierige Situation

Landrat Wimberg ging im Rahmen des Besuchs auch auf die dramatische finanzielle Situation der Kommunen und Krankenhäuser ein. „Eine so extrem schwierige finanzielle

Situation hatten wir seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr“, betonte der Landrat. Die Landkreise, aber auch die Städte und Gemeinden stünden vor gewaltigen finanziellen Problemen, da zunehmend Lasten aus Maßnahmen

und Aufgaben von Bund und Land auf die Kommunen abgewälzt würden. Geschäftsführer Wessels steht mit seinem Krankenhaus seit Jahren vor demselben Problem: „Wir können nicht länger Defizitträger des Landes sein.“

Buswartehäuschen in Schwaneburgermoor beschmiert

VANDALISMUS Zahlreiche Graffiti an der Schwaneburger Wieke – Anwohner verärgert – Polizei sucht Hinweise

VON HEINER ELSÉN

SCHWANEBURGERMOOR – Als Anwohner Helmut Hillen am Sonntag aus seinem Haus schaute, traute er seinen Augen kaum. Zahlreiche Graffiti waren auf einmal auf dem Buswartehäuschen an der Straße Schwaneburger Wieke in Schwaneburgermoor zu sehen. Ebenfalls erwischte es



Das Buswartehäuschen an der Schwaneburger Wieke in Schwaneburgermoor ist mit zahlreichen Graffiti beschmiert worden.

BILD: HEINER ELSÉN

den direkt nebenstehenden Schaukasten. „Den können wir jetzt eigentlich komplett austauschen. Den bekommen wir nicht wieder hin“, ärgert sich Hillen im Gespräch mit unserer Redaktion.

Die Stadt Friesoythe hat den Fall von Vandalismus jetzt bei der Polizei angezeigt. Unter anderem wurden neben nicht identifizierbaren Zei-

chen auch Sprüche wie „Fuck the police“ oder „Jesus“ an die kleine Holzhütte gesprayt. Der Schaden beträgt rund 1500 Euro – der Tatzeitraum wird von Freitag, 17. Januar, 12 Uhr, bis Sonntag, 19. Januar, um 15 Uhr eingegrenzt. Zeugen werden gebeten, sich unter 04491/93390 mit der Polizei in Friesoythe in Verbindung zu setzen.

Seit Jahren wird der Bereich um die Bushaltestelle vom Ortsverein Schwaneburgermoor gepflegt und sauber gehalten. Im nebenliegenden Schaukasten werden die neuen Infos für den kleinen Ortsteil der Stadt Friesoythe veröffentlicht. „Diese blinde Zerstörungswut ärgert mich sehr. Ich hoffe, Zeugen können Hinweise melden“, so Hillen.

Stellengesuche

Exam. Krankenschwester mit Zusatzausb. zur Stationsl., langj. Berufserf., kann ab 01.02.25, priv. oder in Ihrer Einrichtung mitarbeiten. Erf. m. MDK, Pflg-St. Beratung usw. Gerne auch als Praxisanleitung o.ä. AZ: 2-3 mal wöchentl., feste Tage, 100 Std./Mon. Freiberuflich oder Festanstellung PLZ Gebiet 26219 Umkreis ca. 50 km, ☎ 04494/8798756 oder 0157/58177551

Bars und Kontakte

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

Dies und Das

Kaufe ihren gutenhaltenen Pelz zahle 50-3500,- €, seriös, diskret, unkompliziert. ☎ 0152/21422895

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsgericht Cloppenburg Cloppenburg, 20.01.2025
9 K 16/23, 20.01.2025
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **07.02.2025, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661 Cloppenburg, **Saal 6**, versteigert werden: Der **1/2 Anteil** des im Grundbuch von **Scharrel** Blatt 3214 eingetragenen Grundstücks lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Scharrel, Flur 45, Flurstück 131/9, Gebäude- und Freifläche, **Nerzweg 3, Größe 811 m²**. Der Versteigerungsvermerk wurde am 26.05.2023 in das Grundbuch eingetragen.
Verkehrswert: 160.000,00 €
Detaillierte Objektbeschreibung:
Wohnhaus mit Carport, Baujahr 2010, Wohnfläche 170 m².
Mit der sofortigen Leistung einer **Sicherheitsleistung** in Höhe von mindestens 10% des Verkehrswertes im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann erbracht werden durch
• Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind
• eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
• rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse Aleithe, Rechtspfleger

Ihr persönliches Trainingsprogramm
mit dem **Fitness-Coach**
www.richtigfit.de

Stadt-Fleischerei
Bartsch

Nacken frisch, Kasseler-Nacken
im Stück oder geschnitten 1 kg **5,49**

Schnitzel aus der Oberschale
auch fix und fertig paniert 1 kg **6,99**

Barbarie-Flugentenkeule 100 g **1,29**

Grünkohl auch vegan 100 g **0,79**
fix und fertig zubereitet

Oldb. Fleischpinkel auch vegan 100 g **0,99**

Fleischsalat auch vegetarisch 125 g/ 250 g **1,70/2,70**
mit und ohne Kräuter

Lachsschinken besonders mager 100 g **1,79**

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Klares Bekenntnis zum Ausbau der Windkraft

ENERGIEWENDE Regionales Netzwerk Olec und Festredner Stefan Dohler beziehen bei Neujahrsempfang deutlich Position

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – „Wir haben als Energienetzwerk schon einiges erlebt. Aber dass ich 2025 noch einmal mit einer Windenergieanlage in der Hand stehen und für die Windenergie eintreten muss, hätte ich nicht gedacht.“ Mit diesen Worten und einer Windrad-Miniatur in der Hand hat der Olec-Vorsitzende Roland Hentschel am Freitag den traditionellen Neujahrsempfang des Oldenburger Energieclusters in der Alten Fleiwa eröffnet. Den eingeschlagenen Kurs der Energiewende anzuzweifeln, sei „Blödsinn“ und „fahrlässig“ für den Klimaschutz, das gesellschaftliche Klima, die Wirtschaft und die mehr als 125.000 Beschäftigten in der Branche, betonte Hentschel mit Blick auf den gegenwärtigen Wahlkampf.

„Rückwärtsgewandte Äußerungen“

Im November hatte der Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz von Windkraft als „Übergangstechnologie“ gesprochen. „Ich glaube sogar, dass wir, wenn wir was richtig machen, eines Tages die Windkraft wieder abbauen können“, hatte der CDU-Politiker in der ZDF-Talkshow von Maybrit Illner gesagt und stattdessen Kernfusion ins



Tauschten sich beim Olec-Neujahrsempfang aus (von links): Dietmar Schütz, Georg Blum, Burkhard Meiners, Thorsten Wieting, Till Luhmann, Roland Hentschel, Thorsten Janßen, Jürgen Krogmann, Stefan Dohler, Jürgen Meister und Klaus Stolzenburg.

BILD: OLEC/SILKE TIMMER

Spiel gebracht. Am vergangenen Wochenende hatte die AfD-Chefin Alice Weidel dann von „Windmühlen der Schande“ gesprochen.

Mit Blick auf die AfD fand der Oldenburger Oberbürgermeister Jürgen Krogmann beim Olec-Empfang deutliche Worte. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir derartig rückwärtsgewandte Äußerungen zur Kenntnis nehmen müssen – von einer Partei, die gesellschaftspolitisch in den 30ern und energiepolitisch in den 70ern stehengeblieben ist.“ Die Energiewende habe für den Nordwesten eine große wirtschaftliche Bedeutung, betonte Krogmann. Zuvor hat-

te auch EWE-Chef Stefan Dohler Weidels Aussagen in einem Statement gegenüber dem NDR kritisiert und als „fundamentale Volksverdummung“ bezeichnet.

Mit Blick auf die anstehenden Bundestagswahlen mahnte das Energienetzwerk Olec eine verlässliche Energiepolitik an und bekannte sich klar zur Windenergie. Im vergangenen Jahr habe es in Deutschland zwar weniger Zubau gegeben, dafür aber 85 Prozent mehr Genehmigungen als 2023, sagte Hentschel. Zu dem Plus hätten unter anderem klare Auktionsziele, definierte Flächenausbaupläne und digitalere Genehmigungsprozesse

beigetragen. Erneuerbare Energien machten heute bereits rund 60 Prozent an der Gesamtzeugung von Strom aus, die Kohleverstromung sei so gering wie seit Jahrzehnten nicht.

Branche benötigt Planbarkeit

Dass auch weltweit führende Volkswirtschaften wie China und die USA stark in Erneuerbare Energien investieren, berichtete Festredner Stefan Dohler. Er warb in seiner Funktion als Präsident des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) dafür, Kritik und Bedenken

aus der Bevölkerung ernst zu nehmen und ihr mit guten Antworten zu begegnen. Klimaschutz und wirtschaftlichen Erfolg gegeneinander auszuspielen sei „Mumpitz“, sagte Dohler. „Es ist kein Widerspruch, sondern ein permanentes Aushandeln.“ Europa und Deutschland müssten dabei die Balance halten und dabei auch die Abhängigkeiten bei Rohstoffen beispielsweise für Batterien und PV-Anlagen im Blick behalten.

Nach der Bundestagswahl müssten aus Sicht des Verbandes möglichst schnell Themen wie die Steuerbarkeit des Energiesystems, die Netzentgelte und der Hochlauf der Wasser-

stoffwirtschaft angegangen werden. „Wir werden wahrscheinlich andere Akzente sehen. Aber die Grundrichtung sollte nicht infrage gestellt werden“, sagte Dohler. Die Branche benötige Planbarkeit, Kontinuität und eine verlässliche Politik, um investieren zu können. Der Verband habe berechnet, dass allein in Deutschland bis 2030 mehr als 700 Milliarden Euro investiert werden müssten, um die Energiewende-Ziele zu erreichen. Bis 2035 wären es über 1,2 Billionen Euro, rechnete Dohler vor. Aber: „Die Folgekosten des Nichthandelns wären um ein Vielfaches höher als die Kosten des Handelns.“

Amalgamverbot ab 2025: Zahnärzte bieten Alternativen

MEDIZIN Seit Januar gilt ein Amalgamverbot – Patient entscheidet selbst – Karies oft schon bei Kindern

IM NORDWESTEN/IME – Ein Loch im Zahn. Das war bislang mit einer Amalgamfüllung schnell und für den Patienten kostenlos verschlossen. Denn Amalgam gehörte zu den Kassenleistungen. Damit ist nun Schluss. Seit dem 1. Januar 2025 ist die Verwendung von Amalgam für neue Zahnfüllungen in der gesamten Europäischen Union (EU) verboten.

Bereits seit Jahren ist der Gebrauch von Amalgamfüllungen rückläufig. „Der Anteil liegt in Deutschland lediglich bei 2,4 Prozent“, so Dr. Stephan Gebelein, Vorsitzender der Bezirksgruppe des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte

Ostfrieslands. Grund für das Verbot ist, dass Amalgam zur Hälfte aus Quecksilber besteht – ein giftiges Metall. Obwohl die gesundheitlichen Risiken für Patienten mit Amalgamfüllungen als gering eingeschätzt werden, ist die Belastung für die Umwelt durch die Entsorgung von Amalgam ein Hauptgrund für das Verbot.

Weiter Füllungen ohne Zuzahlung

„Der Anspruch auf medizinisch erforderliche Zahnfüllungen ohne zusätzliche Kosten bleibt trotz des Amalgamverbotes unverändert“, erläut-

ert Dr. Armin Ross, Vorsitzender der Kreisstelle Aurich/Norden der Zahnärztekammer Niedersachsen. „Neben Amalgam gibt es schon lange kostenfreie Füllungsmaterialien auf die zurückgegriffen wird. Die Zahnärzteschaft hat bereits seit vielen Jahren im Praxisbetrieb auf Amalgam verzichtet“, so Ross.

Bislang zahlten die gesetzlichen Kassen die Kunststofffüllungen (Komposit) nur im Frontzahnbereich, im Seitenzahnbereich hatte der Patient die Mehrkosten selbst zu tragen.

„Wie bisher kann jeder Patient mit privater Zuzahlung

Füllungen mit Kunststoffen oder Inlays aus Gold oder Keramik wählen. Die seit Jahren gewohnte Entscheidungsfreiheit des Patienten bei der Therapie bleibt erhalten“, ergänzt Dr. Michael Debbrecht, Vorsitzender der Bezirksgruppe Ostfriesland.

Viele Kinder haben bereits an den Milchzähnen Karies. Mehr als die Hälfte der Zehnjährigen (54 Prozent) und damit rund 400.000 Kinder in Deutschland hatte dem Report der Barmer Ersatzkasse von 2020 zufolge bereits eine Kariesbehandlung. Die Zahngesundheit in Deutschland steht im internationalen Ver-

gleich sehr gut da. Das geht aus einer Studie hervor, die der digitale Gesundheitsberater Quomedical 2020 veröffentlicht hat. Darin wurden in 26 europäischen Ländern wichtige Einflussfaktoren auf die Zahngesundheit untersucht.

Zahngesundheit in Deutschland gut

Grundlage der Untersuchung sind Daten zur zahnärztlichen Grundversorgung sowie zu den Ausbildungsstrukturen im zahnmedizinischen Bereich. Überdies spielen auch Lebensgewohnheiten

wie der Zucker-, Alkohol- oder Tabakkonsum eine wichtige Rolle. Für die Erstellung der Studie wurden Datenauswertungen und andere Studien, etwa von der Weltgesundheitsbehörde (WHO), der Universität von Oxford sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union, herangezogen. Die Ergebnisse bei den verschiedenen zahngesundheitlichen Faktoren wurden mit einem Punktesystem vergleichbar gemacht, wodurch sich eine Rangfolge der Länder ergibt. Den ersten Rang belegt dabei Italien, gefolgt von Deutschland, Spanien, Schweden und Portugal.

Baustart für neue Erdgasleitung Etzel-Wardenburg

ENERGIE Nach Erteilung der Zulassung startete die Verlegung der Rohre – Arbeiten teilen sich in zwei Richtungen auf

VON JÖRG SCHÜRMEYER

ETZEL/WARDENBURG/HANNOVER – Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG/Hannover) hat nach der Zulassung für den Bau und den Betrieb einer rund 60 Kilometer langen Gashochdruckleitung vom Kavernenspeicher in Etzel (Kreis Wittmund) bis zur Verdichterstation Wardenburg in Oberlethe (Kreis Oldenburg) mit der Verlegung der Rohre begonnen.

Der Ferngasnetzbetreiber Open Grid Europe (OGE/Es-



Die ersten Rohre für die neue Gasleitung Etzel-Wardenburg wurden bereits verlegt.

DPA-BILD: SCHULDT

sen Herbst die Genehmigung für bauvorbereitende Maßnahmen, etwa die Errichtung

von Baustreifen und das Einrichten von Rohrlagerplätzen, erhalten hatte, startete jetzt

mit den eigentlichen Arbeiten.

Wie eine OGE-Sprecherin unserer Redaktion mitteilte, sei der Bau der Leitung in zwei Bauphasen aufgeteilt. Die Verlegung der Rohre (Durchmesser: 1,20 Meter) erfolge einmal in Richtung Süden, beginnend in Etzel, und zum anderen in Richtung Norden, beginnend in Wardenburg.

Wie das LBEG mitteilte, verläuft die geplante Leitung überwiegend parallel zur bereits bestehenden Gasleitung „Netra“ durch die Landkreise Wittmund, Friesland, Ammer-

land und Oldenburg sowie die Stadt Oldenburg. Die unterirdisch verlaufenden Leitungsstränge würden überwiegend in offener Bauweise verlegt.

Das bedeutet, dass Gräben ausgehoben werden, um die Leitungen zu verlegen. Anschließend werde die Oberfläche wiederhergestellt. An einigen Stellen sei aber auch eine geschlossene Verlegung geplant. Dabei werden Leitungen durch Horizontalbohrungen verlegt. Die neue Leitung soll laut OGE vor allem dazu dienen, das über Wilhelmshaven importierte verflüssigte

Erdgas (LNG) in das deutsche Ferngasnetz einzuspeisen und die Transportkapazitäten aus dem Norden in Richtung Süden zu erweitern. Ein zweiter Leitungsabschnitt ist von Wardenburg bis Döhren (Kreis Minden-Lübbecke) geplant.

Für die Leitung Etzel-Wardenburg peilt OGE die Fertigstellung und Inbetriebnahme bis Ende 2025 an. Die Baukosten sollen früheren Angaben zufolge bei rund 280 Millionen Euro liegen. „Wir sind bestrebt, den für uns geplanten Kostenrahmen einzuhalten“, sagte die OGE-Sprecherin.

So sehen die Arbeitsmodelle der Zukunft aus

„NACHHALTIG KONTROVERS“ Talkgäste diskutieren: Mit Mehrarbeit oder Work-Life-Balance aus dem Fachkräftemangel?

VON ANKE BROCKMEYER

OLDENBURG – Die einen fordern eine flächendeckende Vier-Tage-Woche, die anderen angesichts der wirtschaftlichen Lage und des Fachkräftemangels sogar Mehrarbeit. Arbeiten wir heutzutage also zu viel oder zu wenig?

Darüber haben Prof. Dr. Beate Zimpelmann von der Hochschule Bremen und Verena Albrecht, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbands Oldenburg, am Montagabend in der Talkreihe „Nachhaltig kontrovers“ von NWZ und Oeins diskutiert. Wir stellen die wichtigsten Aspekte der Debatte vor.

1. DIE ARBEITSZEIT

Insgesamt vier Formen der Arbeit unterscheidet Beate Zimpelmann, basierend auf einem Modell der Soziologin Frigga Haug: Erwerbsarbeit, ehrenamtliche Tätigkeit, Care-Arbeit (etwa Kinderbetreuung und Pflege der Eltern) und „Arbeit für mich“, also Freizeit. Sie alle sollen gleichwertig im Leben stehen. Rechnerisch kommt Zimpelmann dadurch – bei acht Stunden Schlaf – auf je vier Stunden jeder Arbeitsform am Tag. Macht 20 Stunden Erwerbsarbeit pro Woche. Natürlich sei das erstmal illusorisch, räumt sie ein.

Eine 30-Stunden-Woche ist daher für sie ein erstes Ziel, das ihrer Meinung nach viele Vorteile bietet: Kindererziehung kann besser zwischen Eltern aufgeteilt werden, Arbeitnehmer sind zufriedener und



Diskutierten bei „Nachhaltig kontrovers“ über die Arbeitszeiten: Dr. Beate Zimpelmann (links) und Verena Albrecht (rechts) mit den Moderatorinnen Svenja Fleig und Anke Brockmeyer.

BILD: JANNIS WACHTENDORF

gesünder, dadurch entstehen weniger Ausfallzeiten – und die Mitarbeiter können länger arbeiten, statt aus gesundheitlichen Gründen teils schon vor dem Rentenalter aus dem Beruf auszusteigen. „Wir bekommen den Fachkräftemangel nicht durch Mehrarbeit gelöst“, sagt sie.

Um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können und vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – der durch die alternde Gesellschaft noch steigen werde – müssten die Deutschen eher mehr als weniger arbeiten, hält Verena Albrecht dagegen. „Wenn wir unseren Stellen-

wert als drittgrößte Wirtschaftsnation der Welt halten wollen, müssen wir unsere Attraktivität im internationalen Vergleich aufrechterhalten“, betont sie. Dann dürfe in der öffentlichen Wahrnehmung nicht der Eindruck erweckt werden, die Arbeitskräfte in Deutschland wären nicht leistungsbereit und engagiert.

2. GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Wenn 30 Stunden als Vollzeit – bei voller Bezahlung – gelten würden, führte dies dazu, dass auch Männer weniger und Frauen mehr arbeiten, ist

Beate Zimpelmann überzeugt. Dann könnte sich auch daran, dass Frauen den überwiegenden Teil der unbezahlten Care-Arbeit in der Familie leisten, etwas ändern. Und: Mütter seien „die große versteckte Reserve“. Viele Frauen arbeiteten derzeit unter 20 Stunden, würden aber gern aufstocken, wenn die Kinderbetreuung gewährleistet sei. Dies sei bei einem Modell, in dem beide Elternteile mit 30 Stunden Vollzeit arbeiten, sehr viel einfacher möglich.

„Wir können und dürfen es uns nicht leisten, einen Weg zu gehen, der zu einer weiteren Verteuerung der Arbeit

führt“, hält Verena Albrecht dagegen. Im internationalen Vergleich seien Lohn- und Energiekosten in Deutschland so hoch, dass die Gefahr der Unternehmensabwanderung ins Ausland wachse. Statt in kürzeren sieht sie die Lösung in flexiblen Arbeitszeiten. „Wir haben schon heute eine große Bandbreite an Flexibilisierungsmöglichkeiten“, gibt sie zu bedenken und nennt als Beispiele Elternzeit, Arbeitszeitkonten, Homeoffice. Handlungsbedarf sehe sie weniger auf politischer als vielmehr auf gesellschaftlicher Ebene. Veränderungsdruck müsse entsprechend aus der

Gesellschaft selbst heraus entstehen.

3. DIE SOZIALSYSTEME

Wer weniger arbeitet und dadurch weniger verdient, zahlt auch geringere Steuern und Sozialabgaben. Das sei „nicht leistbar“, warnt Verena Albrecht. Schon jetzt versorgten 100 Erwerbstätige 30 Rentner, im Jahr 2040 liege das Verhältnis bei 50 Rentnern pro 100 Erwerbstätigen. Hinzu kommen Infrastrukturaufgaben, die über Steuern finanziert werden, deren Einkommen ebenfalls sinken würde.

Mit Blick auf die Pflege, wo schon heute viele Fachkräfte fehlen, sieht Beate Zimpelmann Vorteile durch kürzere Arbeitszeiten. Eine geringere Arbeitszeit mache Pflegeberufe wieder attraktiver. „Wir sehen, dass dieser Bereich zusammenbricht“, sagt sie. „Dabei sagen viele Pflegekräfte, die derzeit in fachfremden Berufen arbeiten, sie würden zurückkehren, wenn die Arbeitszeiten sich verändern.“ Von bis zu 600.000 Fachkräften, die gern wieder in der Pflege arbeiten würden, spricht Zimpelmann.

Warum die steigende Digitalisierung den Fachkräftemangel nicht unbedingt auffängt, wie auch der Bürokratieabbau für mehr Arbeitskräfte sorgen kann und ob früher – rein rechnerisch – eigentlich tatsächlich mehr gearbeitet wurde als heute, erfahren Sie im Videotalk „Nachhaltig kontrovers“, der jederzeit abrufbar ist unter:

→ @ bit.ly/nwz-debatte-arbeitszeit

Warum vegan nicht immer gesund ist

INTERVIEW Ernährungswissenschaftlerin über gesundheitliche Vorteile und potenzielle Mängel

VON SVENJA VALERIE HUMME

Keine Milchprodukte, keine Eier, kein Fleisch und Fisch: Rund 2,5 Millionen Menschen leben in Deutschland vegan (Forsa-Umfrage 2023). Die Kampagne „Veganuary“ – veganer Januar – bietet Neugierigen die ideale Gelegenheit, selbst einen Monat lang in die Welt der rein pflanzlichen Ernährung einzutauchen. Die Ernährungsform gilt als vorteilhaft für die eigene Gesundheit. Ökotrophologin Elke Diekmann aus Varel hilft Menschen im Nordwesten bei Ernährungsfragen und erklärt im Interview, ob eine vegane Ernährung tatsächlich immer positiv ist.

Frau Diekmann, ernähren Sie sich selbst vegan?

Diekmann: Nein, ich bin Flexitarierin und das aus Überzeugung. Flexitarisch bedeutet ja, dass man sehr flexibel ist. Da kann es auch Zeiträume geben, wo es eine vegetarische oder vegane Ernährung ist. Grundsätzlich möchte ich mir nichts verbieten.

Welche gesundheitlichen Vorteile bietet die vegane Ernährung?
Diekmann: Eine pflanzenba-

sierte Ernährung ist häufig damit verbunden, dass man mehr Ballaststoffe aufnimmt. Und verschiedene Vitamine wie Folsäure, Vitamin C und E und häufig mehr Magnesium. Das sind Nährstoffe, die unsere Gesundheit positiv beeinflussen und hilfreich sind, um das Risiko für Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes oder Gicht zu verringern. Und das Risiko, an Krebs zu erkranken, ist geringer.

Viele Menschen setzen auf den „Veganuary“ und ernähren sich im Monat Januar vegan. Zeigen sich nach nur einem Monat bereits positive Effekte?

Diekmann: Die gesundheitlichen Effekte sind nach vier Wochen nicht messbar. Aber dennoch ist es positiv, einen Impuls zu bekommen, sich mit dieser Ernährungsform zu beschäftigen. Vielleicht wird derjenige, der es jetzt ausprobieren, noch nicht sofort zum Veganer, aber sich über den Januar hinaus pflanzlicher ernähren. Und das ist durchaus gut für unsere Gesundheit.

Kann eine vegane Ernährung dem Körper eigentlich auch schaden?



Im „Veganuary“ ernähren sich viele Menschen vier Wochen lang vegan. Wie gesund ist das? Ernährungswissenschaftlerin Elke Diekmann aus Varel verrät es. BILD: IMAGO/SVENJA VALERIE HUMME

Diekmann: Ja, denn es ist eine Herausforderung, dauerhaft mit allen Nährstoffen gut versorgt zu sein. Deshalb empfehle ich, sich als Veganer alle zwei Jahre ärztlich untersuchen zu lassen. Eine vegane Ernährung ist aus ernährungswissenschaftlicher Sicht viel mehr als das reine Weglassen von tierischen Lebensmitteln. Generell ist eine langfristige vegane Ernährung aber möglich, wenn das ganze Spektrum an pflanzlichen Lebensmitteln miteinbezogen wird und sich sehr abwechslungsreich ernährt wird.

Auf welche Nährstoffe muss aufgepasst werden?

Diekmann: Auf alle Nährstoffe, die sonst durch tierische Lebensmittel zugeführt werden, um keine negativen Folgen zu riskieren. Dazu gehören hochwertiges Protein, Omega-3-Fettsäuren, die Vitamine A, B2 und B12, Calcium, Eisen, Zink und Jod. Vitamin B12 sollte immer als Ergänzungsmittel zugeführt werden, weil es in nennenswerten Mengen nicht in pflanzlichen Lebensmitteln enthalten ist.

Welche Folgen kann eine vega-

ZUR PERSON

Elke Diekmann ist Diplom-Ökotrophologin.

Seit 1992 ist sie selbstständig als Ernährungsberaterin und -therapeutin in Varel tätig. Zusätzlich hält sie regelmäßig Vorträge über Ernährungsthemen.

Ihre Schwerpunkte sind Kinderernährung, Gewichtsreduktion und Adipositaschirurgie. Grundsätzlich beschäftigt sie sich in ihrer täglichen Arbeit aber mit allen ernährungsbedingten Krankheitsbildern.

In ihrer langjährigen Berufserfahrung hatte sie oft den Eindruck, dass viel mehr Menschen eine Beratung benötigen.

ne Ernährung haben?

Diekmann: Bei den meisten Vitaminmängeln gibt es eher unspezifische Symptome wie Müdigkeit, Schwäche, verminderte Leistungsfähigkeit, Konzentrationsstörungen, manchmal auch eine verstärkte Neigung zu Depressionen. Spezifischere Symptome gibt

es bei einem Mangel an Omega-3-Fettsäuren wie eine verzögerte Gehirnentwicklung gerade bei Kindern oder ein stark beeinträchtigtes Wachstum durch einen Proteinmangel. Ein Mangel an Vitamin B12 wird oft nicht erkannt, kann aber auch Folgen haben: Gehirn- und Nervenstörungen und neurologische Ausfälle wie Krabbeln der Finger und Beine oder Taubheitsgefühle.

Ein Exkurs in die Vielfalt der veganen Ersatzprodukte: Wie gut sind diese aus Expertensicht?

Diekmann: Eine generelle Aussage ist aufgrund der Vielfalt der Produkte schwierig. Die Nährstoffe, die von Natur aus in Milchprodukten, Eiern, Fisch und Fleisch enthalten sind und deren ernährungsphysiologischen Wert bestimmen, finden wir in vielen veganen Ersatzprodukten nicht entsprechend. Außerdem sind es oft Produkte mit hohem Verarbeitungsgrad. Ich empfehle, auf die Zutatenliste zu achten: Je kürzer, desto besser. Auch mit den vielen Rezeptbüchern, die es gibt, kann man sehr gut Ersatzprodukte aus Hülsenfrüchten selbst herstellen oder auf wenig verarbeitete Produkte wie Tofu oder Lupinen zurückgreifen.

Fachkräfte für das Oldenburger Land gesucht

MITARBEITERGEWINNUNG „Welcome Center“ der IHK soll Fachkräfte aus Ausland locken und dabei hiesige Firmen unterstützen

VON HOLGER BLOEM

OLDENBURG – Restaurants führen einen zusätzlichen, unfreiwilligen Ruhetag in der Woche ein. Sie verkürzen die Öffnungszeiten oder müssen sogar ganz schließen, wie beispielsweise zu Silvester das Restaurant „Hafenhaus“ in der Seehafenstadt Emden. So wie dem „Hafenhaus“ geht es vielen Restaurants, Bars, Cafés und Hotels in Deutschland. Der Grund: Es fehlt Personal. Besser gesagt: Fachkräfte! Die Gastronomie gehört zu den am stärksten von der Pandemie betroffenen Wirtschaftszweigen. Im Zuge der Corona-Krise hatten sich viele Angestellte in andere Berufe umorientiert, beispielsweise in den Einzelhandel.

Die Personalsituation sei „prekär“, sagt etwa Mark Baumeister von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Niedrige Einkommen, Zeitdruck und Mehrarbeit erschwerten es der Branche, Fachkräfte oder Auszubildende zu gewinnen. Besonders schwierig sei es, ausgebildete Köche anzuwerben. Allein hier gebe es bundesweit mehr als 3.400 offene Stellen – und die Gastronomie ist nur ein Beispiel. Die Altenpflege ist ein anderes.

Das Problem, das sich in den nächsten Jahren noch durch den Renteneintritt der sogenannten „Babyboomer“-Generation verschärfen wird, sollen Fachkräfte aus

dem Ausland lösen. Doch bei ihrer Anwerbung muss der Fokus mittlerweile auf den Drittstaaten, also Nicht-EU-Ländern, liegen, denn selbst in den osteuropäischen Staaten gebe es inzwischen einen Mangel an Fachkräften.

„Welcome Center“

So könnten, das zeigt eine Erhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Deutschland, bis zum Jahr 2030 rund fünf Millionen Fachkräfte fehlen. Nötig sei daher, wie Politiker betonen, eine „gewaltige Nettoeinwanderung“ gut ausgebildeter Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt – aber nicht in die Sozialsysteme. Arbeit, die kaum jemand machen will, gibt es bereits zuhauf in Deutschland. In Restaurants und Cafés, Pflegeeinrichtungen, in Schwimmbädern, Bäckereien und Fleischereien – überall werden händeringend Mitarbeiter gesucht.

So tingelte Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) in den vergangenen beiden Jahren nach Indien, Vietnam, Thailand und Brasilien, um Fachkräften beispielsweise im Gesundheitswesen einen Arbeitsplatz in Deutschland schmackhaft zu machen. Doch das ist nicht ganz so einfach. Denn, bis eine Person aus einem Nicht-EU-Land in Deutschland arbeiten darf, gibt es reichlich Bürokratie zu überwinden – dabei soll nun



Auf einer Tafel vor einem Restaurant wird nach Mitarbeitern für den Service- und Küchenbereich gesucht. Der Personalmangel in der Restaurant- und Gaststättenbranche ist gravierend.

DPA-BILD: BÜTTNER

geholfen werden: Bundesweit unterstützen sogenannte „Welcome Center“ ausländische Fachkräfte und deren potenzielle Arbeitgeber bei der Einwanderung und der Integration. Sie begleiten beispielsweise bei den arbeitsrechtlichen Verfahren und bei konkreten praktischen Fragen des Lebens in Deutschland.

Anfang August hat nun

auch ein solches „Welcome Center“ bei der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) seine Arbeit aufgenommen – ein geförder-tes Projekt des Landes Niedersachsen und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert. Es soll einen Beitrag zur Internationalisierung der Region schaffen, denn das Oldenburger

Land sei als Ziel längst nicht so bekannt wie Berlin oder Bayern etwa. Der Förderzeitraum des Projekts läuft bis zum 30. September 2025. Doch die IHK hat bereits entschieden, das Projekt bis Ende 2028 fortzuführen und als festes Angebot zu etablieren. So ist es mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das im Juni 2023 vom Bundestag beschlossen

wurde, zwar einfacher geworden, nach Deutschland kommen zu können – einfach ist es aber immer noch nicht.

Bürokratie abbauen

Es gilt nach wie vor, wie es Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) erklärte, „maßgeblich Bürokratie abzubauen“, um den Weg nach Deutschland für qualifizierte Arbeitskräfte weniger beschwerlich zu machen. Das „Welcome Center“ der IHK soll Interessierte sowie Firmen durch den Bürokratie-Dschungel lotsen. Bei zukünftigen Arbeits- oder Fachkräften aus einem Drittstaat muss beispielsweise die Bundesagentur für Arbeit einer Zulassung auf dem Arbeitsmarkt zustimmen – das sogenannte Arbeitsmarktzulassungsverfahren, das auch die Art der Beschäftigung im Betrieb berücksichtigt.

Dafür braucht es einiges an Wissen – und das können sich vor allem kleine Betriebe nur schwer aneignen. Das „Welcome Center“ soll ein Schlüssel zur erfolgreichen Integration sein, insbesondere wenn Fachkräfte mit ihren Familien einwandern. Da müssten die gesamten Rahmenbedingungen passen, vom Wohnungsangebot über Kitas und Schulen bis hin zu den Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Ansonsten sind die Arbeitskräfte schneller wieder weg, wie sie gekommen sind.

Diakonie fasst nach Insolvenzswelle wieder Fuß

FINANZEN Wohlfahrtsverband blickt auf Jahr der Erschütterungen zurück – 2024 mit Defizit beendet

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Ein Jahr nach der überraschenden Insolvenzswelle hat sich die Lage bei der Diakonie im Oldenburger Land stabilisiert. Zwar schließe das zurückliegende Jahr mit einem Defizit im sechsstelligen Bereich ab, wie die Vorstände Friedrich Ley und Mario Behrends auf Anfrage berichteten. Der Fehlbetrag falle jedoch um etwa die Hälfte niedriger aus als im Januar 2024 prognostiziert. „Wir haben das zurückliegende Jahr für die wirtschaftliche Konsolidierung benötigt“, sagte Ley. „Nun schauen wir wieder nach vorne.“

Suchtklinik abgegeben

Ley und Behrends hatten die Wohlfahrtsinstitution der evangelisch-lutherischen Kirche Anfang 2024 übernommen und innerhalb weniger Wochen für vier Einrichtungen Insolvenz beantragt. Der vorherige Vorstand, Thomas Feld und Uwe Kollmann, hatte noch kurz vor seiner Verabschiedung betont, Merkmale einer Insolvenz lägen nicht vor. Mittlerweile hat die Diakonie die insolvente Suchtklinik in Ahlhorn an die diakonische Leinerstift-Gruppe aus Großefehn verkauft. Die Senioreneinrichtung „to huus achtern Diek“ in Nordenham-



Leiten seit Anfang 2024 die Diakonie im Oldenburger Land: Friedrich Ley (links) und Mario Behrends.

BILD: DIAKONIE/MIDDENDORF

Blexen ging an die Luehrsen Investment Gruppe aus Bremen. Die insolvente Service-Tochter Diadema wurde saniert, der Betrieb der Senioreneinrichtung Haarentor in Oldenburg in das Elisabethstift und das Friedas-Friedenstift überführt. Das insolvente Christophorus Haus in Brake, eine selbstständige Senioreneinrichtung unter dem Dach der Diakonie, ging ebenfalls an die Luehrsen Investment Gruppe.

Kanzlei prüft

Behrends betonte, im Rückblick habe sich bestätigt, dass die Insolvenzanträge wirt-

schaftlich und juristisch unvermeidbar waren. „Wir waren am 16. Januar 2024 mit der Tatsache konfrontiert, die Löhne und Gehälter der Klinik-Beschäftigten nicht zahlen zu können und hatten auch keine Möglichkeit, uns kurzfristig Mittel zu beschaffen. Wir mussten handeln. Die Schritte waren extrem hart für alle Beteiligten“, sagte Behrends. „Aber auch aus heutiger Sicht betrachtet, mussten wir sie leider gehen.“ Auf Beschluss des Aufsichtsrats der Diakonie sei eine Kanzlei mit der Prüfung der wirtschaftlichen Situation bis zum Vorstandswechsel und der Arbeit des früheren Vorstands beauftragt worden.

Das Ergebnis liege noch nicht vor. Der Ex-Vorstand will sich nicht öffentlich zu den Turbulenzen nach seiner Verabschiedung äußern.

Personalsuche erfolgreich

Erfolge vermeldet der Vorstand bei der Suche nach Fachkräften. Es sei gelungen, freie Stellen zeitnah zu besetzen. Der teure Einsatz von Zeitarbeitskräften sei zurückgefahren worden. Auch die Auslastung sei stabil. Behrends: „Wir achten darauf, dass alle Aktivitäten vernünftig refinanziert sind.“ Die Pläne für einen Neubau am Schützenweg über ein Investorenmodell kämen vo-

ran. „Wir sind uns mit dem Investor einig“, sagte Behrends, „jetzt laufen die Genehmigungsverfahren“. Am Schützenweg soll das mittlerweile leerstehende Pflegeheim mit Ausnahme des ehemaligen Armenhauses abgerissen und das Areal mit einem neuen Seniorenzentrum sowie Wohnungen bebaut werden. In diesem Jahr istandgesetzt werden sollen Gebäude der diakonischen Jugendhilfe in Hude und Zetel.

Fragen zur Struktur

Eine gemeinsame Kommission mit der Landeskirche habe im vergangenen Jahr über mögliche Strukturformen der Diakonie im Oldenburger Land beraten. Beide Seiten sähen hier keinen dringenden Handlungsbedarf, berichtete Ley. „Wir können gut in der bestehenden Gliederung weiterarbeiten.“ Bereits seit einigen Jahren prüft die Diakonie unter anderem, ob der Landesverband des Diakonischen Werks Oldenburg als politische Vertretung gestärkt werden kann und in diesem Zusammenhang die Trägerschaft von Einrichtungen abgibt. Aus Sicht des Vorstands betreffen solche Strukturfragen nicht die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen. „Sie hängen nicht direkt zusammen“, sagte Behrends.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hilschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pletznar, Lars
Ruhssam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maik
Schwinum; Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maik
Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

REWE Bonus



Sammle Euros in der REWE App!

Als Bonus-Kunde profitierst du von **exklusiven Vorteilen**: Jede Woche kannst du Bonus-Guthaben sammeln. Einfach **REWE App** an der Kasse scannen, **ohne Aktivierung**!



REWE
Dein Markt

Diesen Artikel kaufen,

7,00 €
Bonus

in der
REWE App
sammeln



Bitburger Pils¹
versch. Sorten,
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
zzgl. 3.10 Pfand

5 % Bonus auf Tiefkühlkost



Jetzt Coupon aktivieren!

3,50 €
Bonus

Fürst von Metternich
Sekt
versch. Sorten,
je 0,75-l-Fl.



Deine Top-Angebote



Bananen
Ursprung: siehe Etikett,
je 1 kg



Aktion
1⁹⁹

Kerrygold Cheddar herzhafte
irischer Hartkäse,
50% Fett i.Tr.,
je 100 g



Aktion
1²⁹

Peru/
Brasilien:
Mango
Sorte: siehe
Etikett, Kl. I,
je St.



Aktion
0⁷⁹

Schulte
Edelsalami
mit Rind,
je 100 g



Aktion
1⁹⁹



REWE Bio
Deutschland/
Niederlande:
Bio Speisemöhren
Kl. I,
je 1-kg-Btl.



Aktion
1¹¹

Kasseler Lachs
am Stück,
je 800-g-Pckg.
(1 kg = 9.99)



Aktion
7⁹⁹

Ritter Sport
Schokolade
versch. Sorten,
je 100-g-Tafel
(1 kg = 12.90)



Aktion
1²⁹

Mio Mio¹
versch. Sorten,
teilw. koffeinhaltig,
je 12 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.33)
zzgl. 3.30 Pfand



Aktion
7⁹⁹

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

NWZ
Online

Durchfahrtsverbot wird nun häufiger ignoriert

GRUNDSCHULE BETHEN Grund ist offenbar die Vollsperrung wegen einer Baustelle an der benachbarten Bether Dorfstraße

VON CARSTEN MENSING

BETHEN – Rund 120 Kinder aus dem Ort Bethen, aber auch aus der Stadt Cloppenburg sowie den anliegenden Ortschaften Kellerhöhe und Staatsforsten besuchen die Antonius-von-Padua Grundschule in Bethen. Damit sie morgens sicher zur Schule kommen, gibt es werktags von 7 bis 8.30 Uhr ein Durchfahrtsverbot auf dem Bether Ring für Kraftfahrzeuge von der Kreuzung Bether Dorfstraße aus. Die Straße wird dann für anderthalb Stunden zur Quasi-Einbahnstraße von der Straße „Zur Basilika“ aus.

Leser-Beschwerde

Diese 90 Minuten sind für eine nicht unerhebliche Zahl von Autofahrern offenbar schon zu viel, denn diese ignorieren mit schöner Regelmäßigkeit das Durchfahrtsverbot – und das schon seit Jahren. Zurzeit ist es nach Beobachtungen einer Leserin, die sich an unsere Redaktion gewandt hat, offenbar besonders schlimm. Weil zurzeit die Bether Dorfstraße im Bereich „Haus Maria Rast“ auf rund 50 Metern wegen einer Baustelle voll gesperrt ist, würden noch mehr Kfz-Führer das Verbot ignorieren. Durch den dann entstehenden – und nicht gewollten – Begegnungsverkehr sei es im Bereich der Schule in der vergangenen Woche und auch am Dienstagmorgen schon zu zwei brenzligen Situationen gekommen. An beiden Tagen seien jeweils zwei



Um gefährliche Situationen vor Schulbeginn erst gar nicht aufkommen zu lassen, darf in den Bether Ring werktags von 7 bis 8.30 Uhr nicht von der Kreuzung Bether Dorfstraße aus eingefahren werden. Doch nicht jeder hält sich daran.

BILD: CARSTEN MENSING

Kinder um ein Haar angefahren worden. „Von der Stadt und der Polizei kommt absolut keine Reaktion“, schreibt die Frau in einer E-Mail an unsere Zeitung. Wir haben dort nachgefragt.

Von diesen beiden konkreten Fällen ist sowohl der Stadtverwaltung als auch der Polizei nichts bekannt – von einer permanenten Missachtung des Durchfahrtsverbots allerdings schon. Die Missachtung des Durchfahrtsverbotes sei der Stadtverwaltung bekannt, so die städtische Pressesprecherin Gaby Westerkamp. Leider sei immer wieder eine gewisse Ignoranz von Verkehrsregeln zu beobach-

ten. Die Stadtverwaltung stehe deshalb in einem engen Austausch mit der Polizei.

Lob für Polizei

Ein Lob für die Polizei haben sowohl die Stadt als auch die Schule parat. „Der Stadtverwaltung ist bekannt, dass die Polizei bereits am ersten Tag der Vollsperrung entsprechende Kontrollen vorgenommen hat“, so Stadtsprecherin Westerkamp. Seit Einrichtung der Baustelle hätten die Beamten bereits mehrfach kontrolliert, aber auch davor seien Kontrollen häufiger erfolgt, ergänzt Schulleiterin Kerstin Götting. „Die Kin-

der erzählen es mir immer, wenn die Polizei da war.“ Brenzlige Verkehrssituationen im Bereich der Schule habe sie selbst bis jetzt nicht beobachten können, sie sei allerdings auch schon gegen sieben Uhr im Büro. Aber auch ihre Kollegen hätten diesbezüglich bislang nichts berichtet. Götting glaubt nicht, dass

DIE BAUSTELLE

Wegen einer städtischen Baustelle zur Herstellung eines Schmutzwasser-Kanalanschlusses ist die Bether Dorfstraße seit dem 11. Dezember vergangenen Jahres zwischen dem Bether Ring und dem Wallfahrtsweg gesperrt. Witterungsbedingt dauert dies noch an, weil die Asphaltdecke noch erneuert wird. Die Umleitung – für den Verkehr aus Richtung Garreler Weg kommend – erfolgt bewusst über die Bether Dorfstraße und den Höltinghauser Weg

zur B 213, weil die spitze Kurve in die Straße Lütke Weg für Lkw zu eng ist und um die Hol- und Bringzone beim Kindergarten abzusichern. Die Umleitung während der Baustelle ermöglicht ein problemloses Umfahren des Bereiches und ist entsprechend ausgeschildert. An der vorhandenen Beschilderung des Durchfahrtsverbotes im Bereich der Schule wurden keine Veränderungen aufgrund der Baumaßnahme vorgenommen.

die Eltern das Durchfahrtsverbot missachten, das seien eher „Auswärtige“. Weil sich die Eltern aus ihrer Sicht vorbildlich verhielten, müssten sie auch nicht im Rahmen von Briefen oder Versammlungen für das Thema sensibilisiert werden.

Beamten reagieren

Die Missachtung des Durchfahrtsverbots sei auch schon in den vergangenen Jahren immer wieder Gegenstand von Beschwerden gewe-

sen, erklärte der Pressesprecher der zuständigen Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta, Christoph Schomaker. Dies habe der Einsatz- und Streifendienst deshalb – aber auch losgelöst davon – zum Anlass genommen, dort in unregelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Dies aber auch immer abhängig vom allgemeinen Einsatzgeschehen. „Auch nehmen wir die Beschwerde (der Leserin, Anm. d. Red.) gerne zum Anlass, dort wieder vermehrt zu kontrollieren.“

Neue Ehrenamtslotsinnen in Cloppenburg qualifiziert

SOZIALES Landrat Johann Wimberg gratuliert sieben Frauen aus dem gesamten Kreis Cloppenburg

VON MARTIN KESSENS

CLOPPENBURG – Selbst Cloppenburgs Landrat Johann Wimberg hat es sich nicht nehmen lassen, an einem Sonntagnachmittag sieben neuen Ehrenamtslotsinnen (EA), die eine viertägige Qualifizierung hinter sich brachten, zu gratulieren und ihnen die entsprechende Wertschätzung entgegenzubringen. „Es ist eine gut investierte Zeit für engagiertes Handeln. Sie haben nun im übertragenen Sinn einen Schlüssel in der Hand, um Türen für die, die sich engagieren wollen, zu öffnen.“ Sein Wunsch sei es, in allen 13 Städten und Gemeinden Ehrenamtslotsinnen und-lotsen zu verorten, damit engagiertes Handeln noch einfacher sei.

Die Leiterin der Ehrenamtsagentur (EA), Jutta Klaus, bezeichnete die neuen EA-Lotsinnen als wichtige Multiplikatoren in den Städten und Gemeinden. Mit den ausgebildeten EA-Lotsinnen entstünde nach und nach ein Netzwerk, um dem bürgerlichen Engagement im Landkreis eine Struktur zu geben. „Ich



Die neuen EA-Lotsinnen mit Landrat Johann Wimberg (links), dem Referenten Jörg Weißmann (Mitte) und EA-Leiterin Jutta Klaus (2. von rechts)

BILD: MARTIN KESSENS

danke Euch für Euer großartiges Engagement und wünsche Euch viel Freude am Engagement.“

Im Beisein von Heidi Rust, Geschäftsführerin der Freiwilligenakademie Niedersachsen, und des Referenten Jörg Weißmann überreichte Klaus die Qualifizierungsurkunden an die Teilnehmerinnen und skizzierte deren Vorhaben. Tanja Bals aus Cloppenburg möchte in der Vereinsstruktur Projekte umsetzen, die sich z.B. um das Thema Coaching kümmern. Dr. Bärbel Buchmann aus Lönningen hat die Idee, ein „Smart-Café“ für ältere Menschen im neuen Hasetheater auf den Weg zu bringen. Cornelia Götting aus

Cloppenburg hat vor, in der Kinder- und Jugendarbeit Netzwerke zu knüpfen. Iris Hone aus Cloppenburg hat sich das Thema Barrierefreiheit auf die Fahnen geschrieben. Martina Kowalski aus Lastrup möchte im Bereich Mobilität Projekte entwickeln, damit ältere Menschen an allen Lebensbereichen teilnehmen können. Angela Knapp aus Cloppenburg ist aktiv in der Verkehrswacht und hat sich dem Sicherheitstraining verschrieben. Evelyn Kröger aus Cloppenburg möchte Menschen mit Fluchterfahrung unterstützen und das Ehrenamt als eine weitere Möglichkeit der Integration den Geflüchteten näherbringen.

AB SOFORT

WINTER-SALE

3

REDUZIerte TEILE

kaufen und zusätzlich

-10%*

sparen.

5

REDUZIerte TEILE

kaufen und zusätzlich

-20%*

sparen.

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS
CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

FAMILIENCHRONIK

HANS RECHTIEN (92), Cloppenburg. Wortgottesdienst ist am Freitag, 24. Januar, 14.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

AGNES BIEHL, geb. Meyer (91), Kneheim. Beisetzung ist am Freitag, 24. Januar, 15 Uhr, vom Friedhofskreuz aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

KÄTE HÄMESATH, geb. Hoffmann (92), Bakum. Beerdigung ist am Mittwoch, 29. Januar, 10 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Wortgottesdienst in der Kirche.

MARIA KREYMBORG, geb. Baune (92), Damme. Beisetzung ist am Montag, 27. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle Osterfeine aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

LUDMILA SIEGERT, geb. Mischenjowa (72), Holdorf.

INES NIEHUES, geb. gr. Holt-haus (55), Kroege. Beerdigung ist am Montag, 27. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Trauerfeier in der Kirche.

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderel“: geöffnet
19.30 Uhr, Schützenhalle: Vereinsmeisterschaft, St.-Paulus-Schützenbruderschaft Emstek
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
20 Uhr, Karl-Leisner-Haus: Infoabend zum Umbau des St.-Leo-Stifts, Veranstalter: Kolpingfamilie Essen
Lastrup
15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
16 bis 20 Uhr, Oberschule: DRK-Blutspendetermin
Lindern
16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Löningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
18.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Selbsthilfegruppe Big Ladies and Friends „Adipositas“ Löningen

KINO

LiLo Löningen
We Live in Time, 20 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
6.30 bis 8 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr
Spielnachmittag, 16.30 bis 18 Uhr
Frauen, 18 bis 19 Uhr
Senioren, 19 bis 20 Uhr
Schwimmer
Lastrup
15 bis 19 Uhr (Spielnachmittag)
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr
Familien, 18 bis 20.30 Uhr
Erwachsene, 20.30 bis 21 Uhr
öffentliche Wassergymnastik
Löningen
6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Essen
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr
Molbergen
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

MUSEEN

Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

Start für altersgerechtes Projekt

SOZIALES Vier Gebäude mit 24 Wohnungen entstehen neben Seniorenzentrum

VON REINER KRAMER

GARREL – Am Seniorenzentrum in Garrel rücken die Baumaschinen an. Zwischen dem Möhlenkamp und der Nikolausdorfer Straße entstehen auf einem rund 4000 Quadratmeter großen Gelände vier zweigeschossige Mehrparteienhäuser mit insgesamt 24 altersgerechten und barrierefreien Wohnungen zwischen 64 und 90 Quadratmetern. „In diesen Tagen wurde mit den Rodungsarbeiten auf dem Gelände begonnen und somit mit den ersten sichtbaren Vorbereitungen für die Wohnanlage“, informiert der Bauherr, die „Service Wohnen Garrel“ GmbH. Die Gebäude sollen im Frühjahr 2026 fertiggestellt sein. Die Wohnungen werden vom Bauherren für den Eigenbedarf oder als Kapitalanlage verkauft. Ansprechpartner ist der Geschäftsführer des Seniorenzentrums Garrel, Gerrit Bullenkamp, Tel. 0441/9558920 oder interesse@servicewohnen-garrel.de

In Holzrahmenbauweise

Die Gebäude werden laut Unternehmensangaben in ökologischer Holzrahmenbauweise in Zusammenarbeit mit der Kurmann Holzbau GmbH aus Garrel als Generalunternehmer realisiert, geplant hat das Büro Kapels Architekten PartGmbH aus Zetel. Sie sollen Personen ab 55 Jahren oder Paaren, in denen mindestens eine Person von gesundheitlichen Problemen betroffen ist, eine neue Heimat bieten, in der sie ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichzeitig eine Vielzahl von Serviceleistungen in Anspruch nehmen können. Diese werden direkt über das Seniorenzentrum Garrel „Haus Elisabeth“ erbracht.

Dazu zählen etwa die Lieferung von Mahlzeiten aus der Küche des Seniorenzentrums, die Teilnahme an kulturellen



Derzeit laufen Rodungsarbeiten auf dem Gelände zwischen Möhlenkamp und Nikolausdorfer Straße.

BILD: SERVICE WOHNEN GARREL

und therapeutischen Veranstaltungen wie Sport, Gedächtnistraining oder Musikangebote und Ausflüge, die Unterstützung und Beratung für pflegende Angehörige, Einkaufsservice und Reinigungsdienste, Fahrservice und kleinere handwerkliche Hilfeleistungen oder Dienstleistungen wie Frisör und Fußpflege. Zudem haben Bewohner bevorzugtes Anrecht auf Kurzzeit- oder Dauerpflegeplätze.

Verbindung mit Pflege

Das Besondere am „Service Wohnen Garrel“ sei die „Kombination aus unabhängigem Wohnen und der Gewissheit, schnell erforderliche Hilfe erhalten zu können“, heißt es vonseiten des Unternehmens. Denn steigt im Laufe der Jahre die Notwendigkeit der Betreuung, besteht die Möglichkeit, in den eigenen vier Wänden zu bleiben und dabei auch weiterhin die vielfältigen Angebote des Seniorenzentrums in Verbindung mit einer am-



Vier solcher Gebäude entstehen neben dem Seniorenzentrum im Bereich Möhlenkamp in Garrel.

BILD: SERVICE WOHNEN GARREL

bulanten Pflege zu nutzen. „Unsere Vision besteht darin, ein aktives, gemeinschaftliches Leben zu ermöglichen, ohne die Selbstständigkeit aufgeben zu müssen“, so Gerrit Bullenkamp.

Anwohner hatten zunächst befürchtet, dass der Baustellen-Verkehr über die Straße Möhlenkamp erfolgen sollte.

Doch letztlich wurde eine andere Variante gefunden: Die Laster rollen über die Von-Galen-Straße, dann quer über den Acker in Richtung Seniorenzentrum, am „Haus Elisabeth“ vorbei auf die Baustelle. Das funktioniert allerdings nur solange, bis die Bautätigkeiten im Baugebiet „Von-Galen-Straße“ gestartet sind.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungs-ausgabe
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Suchtberatungs-

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

stelle: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe: geöffnet
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Selbsthilfegruppe Alkoholranke und Angehörige

KINO

Schauburg Cine World
Sonic The Hedgehog 3, 16.30 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr

14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße: Wochenmarkt
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rentner
16 bis 19 Uhr, BBS am Museumsdorf: Infoveranstaltung zu den Volls-zeitschulformen
16 Uhr, Bücherei St. Andreas: „Ponti Pento - Die Abenteuer eines Pinguin“, Vorlesezeit für Kindergartenkinder
18 Uhr, Pfarrheim Emstekerkfeld: Generalversammlung, Frauenbund St. Bernhard

Mufasa: Der König der Löwen, 16.45 Uhr
Die drei ??? und der Karpaten-hund, 17 Uhr
Vaiana 2, 17 Uhr
Der Graf von Monte Christo, 19 Uhr
Criminal Squad 2, 19.45 Uhr
Nosferatu, 19.45 Uhr
We Live in Time, 20 Uhr
Wolf Man, 20 Uhr

KINO

Cine-Center
Die drei ??? und der Karpaten-hund, 16 Uhr
Die Heinzels 2 - Neue Mützen, neue Mission, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16, 20 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr
Wicked, deutsch, Songs in OmU, 19.30 Uhr
Criminal Squad 2, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

www.nwzonline.de/termine

Die leisen und die großen Töne, 20 Uhr
Wolf Man, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Flora-Apotheke, Große Straße 14, Cappeln, Tel. 04478/94890
Essen
Apotheke zur Post, Bersenbrücker Straße 5, Ankum, Tel. 05462/575
Löningen/Lastrup/Lindern
Brunnen-Apotheke, St. Annen-Straße 6, Löningen, Tel. 05432/3355
Vechta
8 bis 8 Uhr: Vital-Apotheke, Falkenrotterstr. 161, Vechta, Tel. 04441/907373

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
Varrelbusch
20 Uhr, Schießstand: Schießtraining, i. Zug der Schützengilde Varrelbusch

BÄDER

Garrel
6 bis 8 und 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Garrel
geschlossen: Kath. Bücherei

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Arbeiten bei der Wärmeplanung in Molbergen zusammen (v.l.): Gerd Niemann (EWE), Andreas Unnerstall (allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters), Andrea Preit (Bauamt), Bürgermeister Witali Bastian, Thomas Schrandt, Philipp Hermes und Thorben Heitmann von der Firma iPower.

BILD: CHRISTIN BUDDE/GEEMEINDE MOLBERGEN

Molbergen will bis 2040 klimaneutral heizen

ENERGIEWENDE Start der kommunalen Wärmeplanung – Digitaler Zwilling wird erstellt

MOLBERGEN/LR – Eine nachhaltige und klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2040 schaffen – das möchte die Gemeinde Molbergen mit der kommunalen Wärmeplanung, die sie jetzt gestartet hat. Die Planung wird zu 100 Prozent durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundeswirtschaftsministeriums gefördert. „Wir als Gemeinde Molbergen sind proaktiv unterwegs, um die Wärmewende aktiv und zukunftsorientiert voranzutreiben. Unsere kommunale Wärmeplanung wird objektiv ausgerichtet und berücksichtigt die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger“, wird Bürgermeister Witali Bastian in einer Pressemitteilung der Gemeinde zitiert.

Die Planungen sollen bis Ende des Jahres abgeschlos-

sen sein. Die Gemeinde arbeitet mit der iPower GmbH mit Sitz in Molbergen und der digikoo GmbH mit Sitz in Essen zusammen. Ziel sei es, Maßnahmen zu identifizieren, die Schritt für Schritt zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung führen. Dabei werden die unterschiedlichen Gegebenheiten der Ortsteile berücksichtigt.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen, meine Heimatgemeinde zukunftsorientiert zu gestalten und die Weichen für eine nachhaltige Wärmeversorgung zu stellen. Dieses Projekt bietet die Chance, Molbergen auf dem Weg zur Klimaneutralität als Vorreiter zu positionieren“, so Thomas Schrandt, Geschäftsführer der iPower GmbH und gebürtiger Molberger laut der Pressemitteilung.

Zentrales Werkzeug der

Planung ist der „digitale Zwilling“ der Gemeinde. Der erlaubt eine detaillierte Analyse der bestehenden Wärmeversorgung sowie eine flexible Anpassung an zukünftige Entwicklungen. „So können sowohl zentrale als auch dezentrale Wärmeversorgungslösungen optimal geplant und umgesetzt werden.“ Von Beginn an sollen lokale Akteure wie Unternehmen und der Netzbetreiber EWE Netz sowie Bürger aktiv eingebunden werden. Dafür sind Infoveranstaltungen geplant.

Die Gemeinde Molbergen will bis 2040 eine vollständig CO₂-neutrale Wärmeversorgung erreichen. Der kommunale Wärmeplan soll aufzeigen, wie erneuerbare Energien, Abwärme und Kraft-Wärme-Kopplung effektiv genutzt werden können.

KURZ NOTIERT

16-Jähriger beraubt

LOHNE – Zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 16-jährigen Dinklager sowie einem 18-Jährigen und einem 16-Jährigen aus Lohne ist es am Dienstag gegen 17.30 Uhr in Lohne gekommen. Die Lohner bedrängten das Opfer zunächst auf einem Spielplatz und griffen es an. Der Dinklager flüchtete zu Fuß zu einem Verbrauchermarkt in der Keetstraße und versuchte, sich dort auf der Toilette einzuschließen. Die Tatverdächtigen folgten ihm, es kam erneut zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in dessen Verlauf dem Dinklager eine E-Zigarette geraubt wurde. Im Anschluss an die Tat im Verbrauchermarkt flüchteten die Tatverdächtigen.

Bus-Brand

LOHNE – Aus bislang ungeklärter Ursache ist am Dienstag gegen 6.55 Uhr auf der Dinklager Landstraße in Lohne das rechte Hinterrad eines unbesetzten Busses in Brand geraten. Der Brand wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Dinklage gelöscht.

Schwer verletzt

BAKUM – Ein 30-jähriger Transporterfahrer aus Werlte ist am Montag bei einem Unfall in Bakum schwer verletzt worden. Gegen 18.15 Uhr befuhr der Mann die Westerbakumer Straße (L 837) in Richtung Vestrup. Hierbei kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der 30-jährige wurde ins Kranken-

haus transportiert. Der Schaden wurde auf rund 15.500 Euro geschätzt.

Eisenbahner-Treff

CLOPPENBURG – Die Mitglieder der Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg treffen sich am Montag, 27. Januar. Los geht's um 19.30 Uhr beim Vorsitzenden Karl-Heinz Scholz, Zur alten Weide 30, Cloppenburg.

Haus und Grund

CLOPPENBURG – Der Verein Haus und Grund (Kreis Cloppenburg) lädt seine Mitglieder für Freitag, 24. Januar, zu seinem Sprechtag ein. Die Sprechstunde von 15 bis 16 Uhr kann nur telefonisch erfolgen (Telefonnummer 04471/931095).

MEGA-EVENT

125

Zurbrüggen Familien-Historie*

JAHRE

MEGA-Möbel-Rabatt

MINDESTENS

40%

FÜR STAMMKUNDEN
+ 19% MwSt. geschenkt

auf fast

ALLES

EXKLUSIV VON FR. 24.01. BIS SA. 25.01.2025

Boutique-Aktion

20%

AUF FAST ALLES WAS IN DIE ZURBRÜGGEN-TASCHE PASST



BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:

JOOP!

Villeroy & Boch

BALLARIN

ZWILLING

Silit

LEONARDO

MF ...und viele mehr

+

LATE NIGHT SHOPPING BIS 20.00 UHR GEÖFFNET

JANUAR

24. FREITAG

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH, 27755 Delmenhorst, Seestr. 7, Tel. 04221/920-920
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr

*1900 - Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior. 1. Generation. Mehr unter www.zurbrueggen.de/unternehmen/chronik. 1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Möbel-Rabatt ist der ausgewiesene UVP bzw. Zurbrüggen-Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“, Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Rabatt-Abzug. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten im genannten Aktionszeitraum. Ausgenommen sind alle gekennzeichneten Artikel mit „Rabattaktion“ und Artikel der Marken KitchenAid und Le Creuset. 12) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%, Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenschein wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe und lagernde Ware. Gilt nicht auf Bücher, Gutscheinkarten und Elektroartikel.

„Zwei-Gesichter-Team“ zeigt breites Lächeln

JUNIORINNEN-FUTSAL U14-Auswahl des NFV gewinnt mit südoldenburger Stärke Norddeutschen Titel

VON STEFFEN SZEPANSKI

KREIS CLOPPENBURG/PINNEBERG – Comeback mit Knalleffekt, der die Konkurrenz erschreckt: Die U14-Juniorinnen-Auswahl des Niedersächsischen Fußball-Verbands (NFV) ist bei der Norddeutschen Futsal-Meisterschaft in Pinneberg förmlich im Startblock sitzen geblieben – um dann noch an der Konkurrenz vorbeizufliegen. Nicht zuletzt dank Power aus dem Oldenburger Münsterland landete das Team der Trainerin Jennifer Schlifelner noch auf Platz eins. Rieke Janßen und Ava Kusch, die vor der Hallenrunde mit den D-Junioren der JSG Emstek/Bethen/Höltinghausen die Kreisliga dominiert hatten, waren ebenso ein wichtiger Teil des zehnköpfigen Teams wie Karolin Jansen aus Elisabethfehn, die nach ihrer erfolgreichen Zeit bei der DJK Bunnen nun für den SV Meppen spielt.

Die NFV-Auswahl war in Pinneberg jeweils zweimal auf die Talente aus Bremen, Ham-



Die siegreiche NFV-Auswahl mit Ava Kusch (2. Spielerin von links), Rieke Janßen (3. Spielerin von links) und Karolin Jansen (5. Spielerin von links)

BILD: NIEDERSÄCHSISCHER FUßBALL-VERBAND

burg und Schleswig-Holstein getroffen – und hatte nach der Hinrunde befürchten müssen, Letzte zu werden. Nur einen Punkt nahm sie aus den ersten drei Partien mit: Individuelle Fehler und fehlende Überzeugung im eigenen Spiel hatten laut Schlifelner dazu geführt, dass das NFV-Team sowohl Bremen als auch Hamburg 0:1 unterlag und sich – auch dank

eines Treffers von Rieke Janßen – 2:2 von Schleswig-Holstein trennte.

Große Steigerung

Doch aus dem ersten eher traurigen Gesicht der Niedersachsen-Mannschaft wurde schnell ein zweites, umso fröhlicheres: Karolin Jansen schoss die NFV-Truppe bei der

Revanche gegen Bremen zu einem 1:0-Erfolg. Es folgte ein 2:0-Sieg gegen Schleswig-Holstein und ein 3:0-Triumph gegen Hamburg, zu dem Rieke Janßen ein Tor beisteuerte.

Damit war das Team um Ava Kusch, die 2023 in Elsten mit den E-Junioren der SFN Vechta OM-Cup-Champion geworden war, punktgleich mit der Auswahl aus Bremen. Das

um einen Treffer bessere Torverhältnis brachte aber Team Niedersachsen den Titel ein – womit wohl kaum noch jemand gerechnet hatte.

Bloß nicht abschreiben

Man sollte die NFV-Talente also niemals abschreiben, auch wenn sie mal zu lange im Startblock sitzen bleiben...

Fußball: Zwei Neue für den SVE



EMSTEK/STT – Der Fußball-Kreisklassist SV Emstek hat in der Winterpause personell nachgelegt. Jan-Phillip Plaggenborg und Youssouf Coulibaly Fofana verstärken das Team von Trainer Alexander Wieborg. Plaggenborg ist beim SVE kein Unbekannter. Schließlich war er in den vergangenen Monaten Dauergast beim Training, um nach seiner schweren Knieverletzung wieder in die Gänge zu kommen. Der Verteidiger verfügt über viel Erfahrung. Für den BV Cloppenburg spielte er unter anderem in der Oberliga. Fofana ist ein Mann für das Mittelfeld. Er kam bereits beim Emsteker Budenzauber zum Einsatz. Vor seinem Wechsel spielte er für Atlético Binéfar in Spanien.

SG Barßel/Sedelsberg schlüpft in Favoritenrolle

TISCHTENNIS Herren-Bezirksligist wird am Freitag beim punktlosen TSV Großenkneten vorstellig

VON WILHELM BERSSEN

CLOPPENBURG – In der Bezirksliga Herren Ost schlüpft die SG Barßel/Sedelsberg am Freitag in die Favoritenrolle. Die SG wird beim TSV Großenkneten vorstellig. Derweil müssen die Talente des BV Essen in der Bezirksliga Jungen 15 Mitte reisen. Sie werden in Bloherfelde vorstellig.

■ **Bezirksliga Herren Ost:** Die SG Barßel/Sedelsberg und

der Ligakonkurrent Essen visieren zum Rückrundenauftritt Siege an. Ihr Gegner, der TSV Großenkneten, kam als Aufsteiger in der Hinserie auf keinen grünen Zweig und erwirtschaftete sich bisher noch keinen Punkt. Die Partien: TSV Großenkneten - SG Barßel/Sedelsberg (Freitag, 20 Uhr), BV Essen - TSV Großenkneten (Sonntag, 11 Uhr).

■ **Bezirksliga Jungen 15 Mitte, TuS Bloherfelde - BV**

Essen. Den Start in die Rückrunde dürfte das Essener Team um Eduard Mihai locker für sich entscheiden (Samstag, 11 Uhr).

■ **Kreisliga Herren, DJK TuS Bösel - TTV Cloppenburg III.** Beide Mannschaften tun sich in der Liga sehr schwer und werden Mühe haben die Klasse zu halten. Vor allem für den Verlierer dieses Duells im Kampf um den Klassenerhalt dürfte es eng werden (Freitag,

20 Uhr).

■ **SV Höltinghausen - TTV Garrel-Beverbruch II.** Nach dem erneuten Punktverlust des SV Petersdorf am vergangenen Wochenende haben sich die Titelchancen der Höltinghauser deutlich verbessert. Allerdings kamen sie im Hinspiel beim TTV Garrel-Beverbruch II nicht über ein Remis hinaus (Freitag, 20 Uhr).

■ **1. Kreisklasse Herren, TTV Cloppenburg IV - SG Lön-**

ningen/Lindern. Die SG Lönningen/Lindern hat noch gute Aussichten auf einen Aufstiegsplatz. Für Schlusslicht Cloppenburg IV bleibt nur eine Außenseiterchance (Donnerstag, 20.15 Uhr).

■ **SV Molbergen II - TTC Staatsforsten II.** Im Spitzenspiel sind die Rollen klar verteilt. Wie schon im Pokalfinale wird der Tabellenführer Molbergen wohl nichts anbrennen lassen (Montag, 20 Uhr).

SPORT-TELEGRAMM

Grote verlängert

LOHNE – Der Fußball-Bezirksligist Amasyaspor Lohne hat den Vertrag mit seinem Trainer Dominik Grote verlängert. Zudem verpflichtete der Club in der Winterpause Ogün Cakrak von RW Visbek und Sahin Ac (Falke Steinfeld). Lohne gastiert am Sonntag, 2. März, 14 Uhr, bei Hansa Friesoythe.

HSG unterliegt Topteam Arsten

HANDBALL DER B-JUNIORINNEN-LANDESLIGA Spitzenreiter zu stark

VON ROBERT GERTZEN

FRIESOYTHE – Die B-Jugend-Handballerinnen der HSG Friesoythe haben vor Kurzem in der Landesliga eine 19:27 (9:12)-Heimniederlage gegen Tabellenführer TuS Komet Arsten kassiert. Das Team von Doreen Meins hatte den Zuschauenden jedoch eine gute Partie geboten.

Mit einem kleinen Kader und als klarer „Underdog“ waren die HSG-Mädchen in die Partie gegen den noch immer ungeschlagenen Spitzenreiter aus Bremen gegangen. Aber Friesoythe erwischte den besseren Start in eine intensive und spannende Partie: Greta Laing eröffnete mit der Friesoyther Führung den Torreigen.

Die Begegnung blieb im gesamten Verlauf der ersten Hälfte spannend, die Zuschauenden sahen viele Abschlüsse auf beiden Seiten und erleben, wie HSG-Torfrau Maileen Brüggemann phasenweise über sich hinauswuchs. Sie brachte Arsten gleich mehrfach mit ihren Paraden zur Verzweiflung. Im Angriff konnte sich die HSG Friesoy-



Greta Laing (am Ball) und ihre HSG-Mitspielerinnen konnten sich nicht oft genug durchsetzen.

BILD: ROBERT GERTZEN

the gegen eine kompakt und aggressiv agierende Komet-Deckung mitunter nicht entscheidend durchsetzen. In der elften Minute traf Lina Friesen von außen zum 5:4, doch nur acht Minuten später stand es bereits 6:10 aus Sicht der Gastgeberinnen. Vor allem im Angriff zeigte sich Komet Arsten mit zunehmender Spielzeit effektiv und ging mit einer 12:9-Führung in die Pause.

Auch nach dem Seitenwechsel war der Tabellenführer aus Arsten das bessere

Team. Mit starkem Einsatz und viel Leidenschaft wehrte sich die HSG Friesoythe gegen die drohende Niederlage und schaffte es zunächst noch, den Abstand gering zu halten. Eine Viertelstunde vor dem Ende war das Spiel beim Stand von 13:19 jedoch entschieden. Nach der dritten Saison-Niederlage ist die HSG Vierte.

HSG Friesoythe: Brüggemann - Waal (1), Laing (1), Wöste (5/1), Moussa, Plaggenborg (6), Pancratz, Grale, Poerschke (2), Friesen (4), Blazejak.

SG-Talente feiern vierten Sieg

HANDBALL „B“ von Garrel/Höltinghausen schlägt Haren 24:18

VON ROBERT GERTZEN

GARREL/HÖLTINGHAUSEN – Die in der Oberliga spielenden B-Junioren-Handballerinnen der SG Garrel/Höltinghausen haben vor Kurzem ihren vierten Saisonsieg gefeiert. Sie gewannen daheim gegen den TuS Haren mit 24:18 (11:10). In der ersten Halbzeit war es allerdings ein hartes Stück Arbeit. Den Gästen gelang es sogar, das Spiel in der Anfangsphase zu drehen und aus einem Rückstand eine 6:5-Führung zu erzielen (11.).

Vor allem am Kreis bekamen die Gastgeberinnen keinen Zugriff. Zudem landeten einige Abschlüsse fernab des Tores. Doch mit Einsatz und Leidenschaft kämpfte sich die Spielgemeinschaft in die Partie zurück. Louisa Siemer traf zum 9:9 (21.). Svenja Behnken legte mit einem Doppelpack nach und besorgte die knappe 11:10-Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel riss die SG Garrel/Höltinghausen das Spiel an sich.

Fünf Minuten nach Wiederbeginn hatten die Gastgeberinnen den Zwischenstand auf 16:10 ausgebaut. Auch in der



Die SG Garrel/Höltinghausen feierte in der Oberliga der weiblichen Jugend B ihren vierten Saisonsieg. BILD: ROBERT GERTZEN

Deckung zeigten sich die Gastgeberinnen deutlich stabiler als noch im ersten Durchgang. Mit Ida Dwertmann und Janne Meyer konnte sich die Spielgemeinschaft zudem auf zwei starke Torhüterinnen verlassen. Im Angriff nutzten die Gastgeberinnen ihre Chancen deutlich besser. Fast schon routiniert und mit Ruhe suchte Garrel/Höltinghausen auch in der Schlussphase, beim Stand von 21:18 (45.), den Weg zum Tor. Mit Erfolg: Garrel/Höltinghausen feierte am En-

de einen verdienten Sieg. „Wir hatten in der ersten Halbzeit einige Probleme und haben unsere Chancen nicht genutzt. In der zweiten Halbzeit konnten wir besser agieren, die Lücken in die Deckung reißen und uns belohnen“, sagte SG-Spielerin Johanna Niemann nach dem Spiel.

SG Garrel/Höltinghausen: Dwertmann, Meyer - Siemer (2), Krieger, Laing (1), Rempke, Hübner (1), Averbek, Behnken (6), Janssen, Bäker, Wöste (10/6), Eichner, Niemann (3).

Bio, regional, frisch und gesund

SCHULESSEN Oldenburg will mit EAT die Ernährungswende schaffen – Beratung und Begleitung

VON ANJA BIEWALD

OLDENBURG – Lecker, gesund, nachhaltig, frisch, bio, regional und bezahlbar: So soll die Verpflegung in Oldenburger Schulen, Kitas, Mensen und Kantinen sein. Wunsch und Wirklichkeit klaffen hierbei teils weit auseinander. Das soll sich ändern. In Oldenburg startet das Projekt EAT, mit dem mehr Bio- und regionale Produkte in den Küchen Einzug halten sollen, mit dem raffiniert gekocht werden soll. Und das alles kostenneutral. Allen Skeptikern hält Judith Busch vom beteiligten Oldenburger Ernährungsrat von vornherein entgegen: „Es geht. Wir sehen woanders, dass es funktioniert. Und das wollen wir auch.“

„Luft nach oben“

Judith Busch spricht aus der Überzeugung heraus, dass es in Oldenburg bei der Gemeinschaftsverpflegung – angefangen bei den Schulen und Kitas – bei der Qualität des Essens „viel Luft nach oben“ gibt, dass Veränderungen aber kostenneutral möglich sind: „Wir wollen bio und regional.“ Das Projekt EAT („Ernährung Außerhaus Transformieren“), das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit 750.000 Euro gefördert wird, steht auf zwei Beinen: Beratung und Netzwerken.

Kinder und Gemüse

„Im Februar startet ein Koch in der Beratungsstelle, der zur individuellen Beratung in die Mensen gehen wird, die mitmachen wollen“, erläutert Judith Busch. Dabei gehe es beispielsweise um die Optimierung von Speiseplä-



BILD: JENS BÜTTNER

Das Symbolbild zeigt die Essenausgabe einer Schulmensa. Mit dem EAT-Projekt könnte sich beim SchulesSEN in Oldenburg manches zum Positiven hin verändern.

nen, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit Begeisterung für gutes Essen: Weniger tierische Produkte, dafür mehr Gemüse und das möglichst aus der Region und in Bioqualität. Doch: Welche Gerichte mögen die Kinder? Das beste Essen nützt nichts, wenn es nicht angerührt wird. Auch dazu werde beraten, so Busch: „Die Vielfältigkeit ist ein Thema. Es kann spannend vegetarisch gekocht werden. Die Kinder können einbezogen werden. Die Kantine ist ein Lernort.“ Für Letzteres wurde im EAT-Projekt eine Stelle für Ernährungsbildung geschaffen, über die vor Ort beraten und Aktionen mit Kindern umgesetzt werden sollen.

Kein Zwischenhandel

Auf Akzeptanz wird EAT

DEBATTE UM STEIGENDE ESSENSPREISE AN GRUNDSCHULEN

Das Mittagessen an Oldenburger Grundschulen soll teurer werden: Nach einer Preiserhöhung um 8,2 Prozent im vergangenen Schuljahr sollen im kommenden Schuljahr noch mal 3,3 Prozent draufkommen. 4,75 Euro soll dann ein Essen kosten. Das in der politischen Debatte darum die Preiserhöhung in direkten Zusammenhang mit einer Ausweitung der Bioprodukte in den Schulmensen gebracht wird, kritisiert Judith

Busch vom Oldenburger Ernährungsrat: „Der Einsatz von Bio-Lebensmitteln kostet die Eltern jedoch keinen Cent mehr.“ Die Mehrkosten würden nicht auf den Ausgabepreis umgelegt, sondern von der Stadt Oldenburg übernommen. „So soll sichergestellt werden, dass alle Kinder Zugang zu einer gesunden, nachhaltigen und ausgewogenen Ernährung haben“, sagt Busch: „Vielmehr ist die Preiserhöhung für das

SchulesSEN durch die gestiegenen Lebensmittelpreise sowie die höheren Betriebskosten verursacht.“

Die grundsätzliche Kritik an einer weiteren Preiserhöhung könne sie aber gut verstehen: „Ich teile auch die Ansicht, dass der Preis nicht stetig steigen darf.“ Man müsse gemeinsam einen Weg finden, eine nachhaltige und gesunde Schulverpflegung möglichst bezahlbar zu gestalten.

mit der neuen Ausrichtung der Gemeinschaftsverpflegung nur stoßen, wenn sich mit dem Essen noch Geld verdienen lässt und es trotzdem

bezahlbar bleibt. „Wir müssen Verschwendung vermeiden, Reste besser verwerten und saisonaler kochen, um darüber Kosten zu sparen“, sagt Ju-

dith Busch. Hier kommt nun das Netzwerken ins Spiel: Hierfür wurde mit EAT eine Stelle für die Schaffung von Wertschöpfungsketten instal-

Oldenburg steigert seine Übernachtungszahlen

STATISTIK Oldenburg zieht positive Tourismusbilanz 2024 und blickt optimistisch auf 2025 – Weniger als Osnabrück

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Die Gäste- und Übernachtungszahlen in Oldenburg entwickeln sich gut. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2024 gab es ein Plus: Bis Ende Oktober verzeichnete das Statistische Landesamt einen Anstieg der Gästezahlen in Oldenburg um 13.000 auf 140.620. Das waren 10 Prozent mehr als im Vorjahr.

Da die Gäste – im bundesweiten Trend – kürzer bleiben, stieg die Zahl der Übernachtungen in der Stadt gleichzeitig weniger stark – um rund 4600 auf 322.900.

Positiv-Trend auch für 2025

„Die gestiegenen Übernachtungszahlen in den ersten zehn Monaten und die positive Entwicklung unserer Internetseite belegen die Attraktivität unserer Stadt und das anhaltende Interesse an den Veranstaltungen“, sagte OTM-Chefin Silke Fennemann am Dienstag. Insgesamt geht die

Geschäftsführerin der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH für 2025 von weiter steigendem Reisetourismus aus.

Osnabrück, das wegen seiner ähnlichen Größe gerne für Vergleich herangezogen wird, steht beim Tourismus aber grundsätzlich deutlich besser da – das zeigen auch die Zahlen aus 2023: Hier kamen aus dem In- und Ausland laut amtlicher Statistik 290.047 Gäste in die Stadt und sorgten für 507.404 Übernachtungen.

300 Gäste am Tag in Tourist-Info

Neben dem Anstieg bei den Zugriffen auf die OTM-Seite ist auch die Oldenburger „Tourist-Info“ stärker besucht worden – mit einem leichten Anstieg auf durchschnittlich 300 Gäste pro Öffnungstag. Der Souvenirverkauf in der Tourist-Info stieg minimal an (1 Prozent). Insgesamt 3000 Euro daraus gingen als Spende an soziale Projekte – den Kältebus der Johanniter-Unfall-Hilfe und die



BILD: OTM

Die Oldenburger Fußgängerzone gilt nicht nur wegen ihrer Größe als attraktiv – hier ein Blick auf einen der Stadtgärten am Sommer am Lefferseck.

Initiative „Rad-Ini Kultus“ (günstige gebrauchte Räder und Reparaturen).

Weniger Stadtführungen

Gleichzeitig ging die Nachfrage nach Stadtführungen zurück. Die OTM-Geschäftsführerin sagte: „Reisende erkunden eine Stadt heute lieber auf eigene Faust oder planen weniger Zeit für Aktivitäten wie Stadtführungen ein.“ Die Technik mache es einfacher, sich

Informationen zu beschaffen und steigende Lebenshaltungskosten schränken das Budget für Aktivitäten ein. Das Führungs-Angebot werde solchen Veränderungen angepasst.

Kurzreisen unter Vor-Corona-Zeit

Erste Ergebnisse der Reiseanalyse 2025 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) zeigen, dass sich die

Reisepläne für das Jahr 2025 zwar auf einem hohen Niveau bewegen, die Zahlen für Kurzurlaubsreisen (Dauer zwei bis vier Tage) für 2024 aber noch unter dem Ergebnis vor der Coronapandemie lagen.

Insgesamt dürfte im Oldenburger Land die Situation mit Ende 2023 vergleichbar sein. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich das Gastgewerbe zufrieden gezeigt, hatte zu diesem Zeitpunkt die Geschäftsführerin für den Bereich Tourismus bei der Oldenburgischen IHK, Carola Havekost, berichtet. Demnach bewerteten 95 Prozent der Unternehmen ihre Lage Ende 2023 als gut (57,6 Prozent) oder befriedigend (37,6 Prozent). Die durchschnittliche Zimmer- und Stellplatz-Auslastung von Mai bis Oktober 2023 lag bei 66 Prozent und damit ungefähr auf dem Vor-Corona-Niveau.

„Jedoch sagen die reinen Übernachtungszahlen noch nichts über den wirtschaftlichen Erfolg aus“, hatte Havekost erklärt. „Angesichts steigender Kosten in allen Berei-

liert. „Darüber wollen wir die Akteure vernetzen, um mehr regionale Produkte in die Mensen zu bekommen. Es soll keinen Zwischenhandel geben, so sinken die Kosten für die Abnehmer und regionale Produzenten bekommen sichere Absatzmärkte“, so Judith Busch zum Konzept.

Vorbild Berlin

EAT hört sich nach viel Wollen an. Was lässt sich davon schaffen? Dass die Ernährungswende nicht über Nacht gelingen kann, ist Judith Busch vom Ernährungsrat klar. Aber sie kennt Vorbilder, die es geschafft haben oder zumindest gut unterwegs sind: „Kopenhagen ist seit 2000 dabei. Dort gibt es in allen Einrichtungen eine Bioquote von 90 Prozent. Es gibt Schulen, in denen die Schüler kochen oder mitkochen – alles frisch, saisonal und regional. Es gibt ein Krankenhaus, das alles selbst macht, weil es billiger ist als alles fertig zu kaufen. Die sind sehr viel weiter als wir. Aber sie zeigen auch: Es geht.“ Ein weiteres Beispiel sei das Berliner Modell „Kantine Zukunft“, das seit fünf Jahren auf umfassende Beratungsangebote für sämtliche Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung in der Stadt setzt. Mit Erfolg: Die Bio-Quote liegt dort bei 60 Prozent in den 150 beteiligten Kantinen, die täglich mehr als 70.000 Essen auf den Tisch bringen. Busch: „Nun haben wir die Idee übernommen.“

Verbundpartner im EAT-Projekt sind die Stadt Oldenburg, die Landkreise Wesermarsch und Oldenburg, der Ernährungsrat Oldenburg und die Regionalwert AG Bremen und Weser-Ems. Es ist bis Ende September 2027 angelegt.

chen kämpfen viele Unternehmen der Tourismusbranche um Wirtschaftlichkeit.“

Mehr Reisepläne als 2024

Die Indikatoren für die touristische Nachfrage für 2025 spiegeln die Sichtweise der Deutschen auf ihre wirtschaftliche Situation wider. Die Deutschen seien mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung inzwischen zwar „etwas weniger pessimistisch als vor einem Jahr, doch weit entfernt von Optimismus“, sagen Urlaubsforscher heute. Die Reisepläne blieben auf einem hohen Niveau: „Allgemeine Zukunftsorgen verhindern nicht die aktuelle Reise.“ Die Urlaubslust sei mit 57 Prozent auf einem hohen Stand, so die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen. 59 Prozent seien sich schon sicher, dass das Geld für Urlaub auch 2025 vorhanden sei. Gegenüber dem Vorjahr hätten deutlich mehr Befragte Urlaubsreisepläne als im Vorjahr.



Entdecken Sie unsere maritimen Schätze!



**Herzmuschel groot -
Die Stranderinnerung**

110,00 €



**Welle Rund -
18k vergoldet**

55,00 €



**Strandkorb Rund /
Düne - Silber**

45,00 €



Teakholz Gartenbank Möwe 120 cm

Die attraktive Gartenbank aus Teakholz mit dem dekorativen Möwe-Symbol auf der Rückenlehne strahlt eine maritime Atmosphäre aus.

219,00 € **Ab 189,00 €**



**Seestern x Muschelring -
Silber**

39,00 €



**+
Wunsch-
namen!**

**3er Posterset mit Namen!
Besondere Geschenkidee!**

24,90 € **Ab 21,90 €**



**Tasche mit Aufdruck
„Norddeutsch für Anfänger“**

4,30 €



Meer-Ring - Silber

55,00 €

**TOP
PREIS!**



Mr. Deko Strandkorb Ostsee

389,00 € **349,00 €**

TAGESTIPPS 23.JANUAR




20.15 Nord bei Northwest: Kobold Nr. Vier: Regie: Stephanie Doehlemann, D, 2023 TV-Krimi. Die zwölfjährige Waise Paula wird Zeugin eines Mordes und muss um ihr Leben fürchten. Die Täter waren als Polizisten verkleidet. Die Leiche der Frau wird an der Küstenlinie gefunden und trägt einen Notizzettel mit den Worten „Kobold Nr. Vier“ bei sich. Hauke (Hinnerk Schönemann) und Hannah stehen vor einem Rätsel, da die Identität der Frau unbekannt ist und niemand sie zu vermissen scheint. **90 Min. ★★★**

20.15 VOX 007: In tödlicher Mission: Regie: John Glen, GB/USA, 1981 Agentenfilm. Ein britisches Spionageschiff ist vor der Küste Albanien gesunken, an Bord ist eine Steuereinheit für Atomwaffen. Bond soll verhindern, dass diese in die Hände der Russen fällt. Bei seinen Nachforschungen trifft 007 auf Melina Havelock, deren Eltern hatten den Schiffsuntergang untersucht und wurden ermordet. Gemeinsam suchen Melina und Bond den Drahtzieher. **160 Min. ★★★**



22.55 VOX 007: Octopussy: Regie: John Glen, GB/USA, 1983 Agentenfilm. Als James Bond (Roger Moore) den Tod seines Kollegen 009 untersucht, kommt er den kriminellen Mächtschäften der attraktiven Octopussy (Maud Adams) auf die Spur. Die wiederum steht mit dem sowjetischen General Orlov in Verbindung. Der plant, auf einem amerikanischen Stützpunkt in Westdeutschland eine Atombombe zu zünden, um eine kriegerische Auseinandersetzung zu provozieren. **155 Min. ★★★**



0.45 ZDF Unter anderen Umständen: Tod im Kloster: Regie: Judith Kennel, D, 2010 TV-Kriminalfilm. Kommissarin Jana Winter (Natalia Wörner) und ihre Kollegen ermitteln in einem Nonnenkloster. Dort ist Richard Brandner, der Besitzer einer mittelständischen Firma für Schiffsmotoren, während einer Tauffeier für seine Enkelin Pauline durch einen mysteriösen Sturz vom Klosterkirchturm zu Tode gekommen. In den Fokus der Ermittlung rückt bald die Familie des Toten. **90 Min. ★★★**



14.00 Arte Endstation Schafott: Regie: J. Giovanni, F/I, 1973 Gangsterfilm. Der ehemalige Bankräuber Gino (Alain Delon) wird auf Bewährung entlassen und baut sich mit der hübschen Bankangestellten Lucie eine neue Existenz auf. Der ehrgeizige Inspektor Goitreau glaubt nicht an Ginos Läuterung. Er setzt ihm so lange zu, bis ein Rückfall Ginos gute Vorsätze zunichtemacht. Verzweifelt kämpft der Bewährungshelfer Germain um das Leben seines Schützlings, der zum Tode verurteilt wurde. **105 Min. ★★★**



1.00 Arte Olga: Regie: Elie Grappe, CH/F/UA, 2021 Drama. Die ukrainische Turnerin Olga möchte an der EM 2013 teilnehmen. Für ihre Heimat anzutreten, ist jedoch nicht möglich, denn ihre Mutter, eine Regimegegnerin, schwebt während der Euromaidan-Proteste in Gefahr. Um ihre Tochter zu schützen, schickt sie Olga in die Schweiz. Dort muss sie mit der Sprache und den Rivalitäten zurechtkommen. **85 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie. Die nackte Nixe **9.50** Großstadttrevier. Krimiserie. Das Revier explodiert. Mit Jan Fedder **10.40** Tagesschau. **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Kai Schmidt, Johannes Schröder **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dieter Bach **16.00** **HD** **Dahoam is Dahoam** Soap. Es ist alles gesagt / Die Schafkopffalle **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Uschi Glas, Sunnny Melles **18.50** **HD** **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Misstrauen Mit Sanam Afrashteh **19.45** **Wissen vor acht** **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau



In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Die schwangere Sabrina Beck (Marie Hacke, r.) muss wegen einer Kopfverletzung sofort operiert werden. Gabby (Luna Kuse) besucht sie.
Arztserie 18.50 Das Erste

20.15 **Nord bei Northwest: Kobold Nr. Vier** TV-Kriminalfilm, D 2023. Mit Hinnerk Schönemann. Regie: Stephanie Doehlemann **21.45** **Monitor** Berichte zur Zeit. Die Macht der Tech-Milliardäre: Angriff auf die Demokratie / Putins Geheimarmee: Soldaten wider Willen / Schutz von Frauen: Nicht im Wahlkampf? Moderation: Georg Restle **22.15** **HD** Tagesthemen Moderation: Jessy Wellmer **22.50** **HD** **Nuhr im Ersten** **23.35** **HD** **Das Gipfeltreffen – Schubert, Sträter und König retten die Welt** (1/8) Moderation: Olaf Schubert, Torsten Sträter, Johann König **HD** Tagesschau **Nord bei Northwest: Kobold Nr. Vier** TV-Kriminalfilm, D 2023 **1.45** **HD** Tagesschau **1.50** **Der Bulle und das Landei: Goldrausch** TV-Kriminalfilm, D 2016. Mit Uwe Ochsenknecht, Diana Amft, Andreas Birkner **3.20** **HD** **Nuhr im Ersten** Show. Nur aus Berlin

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.10** Droners **12.20** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere (2) **17.00** Garfield **17.25** Schlümpfe **17.50** Wikie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! Magazin **20.00** Kika Live. Magazin **20.10** My Move 3 – Tanz deines Lebens. Show

SIXX SIXX

10.10 Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.40** Desperate Housewives **18.25** Charmed. Fantasyserie. Mit Alyssa Milano **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und das Familiengeheimnis / Laura und das Mittel gegen Einsamkeit. Mit Debra Messing **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Offene Rechnungen / Der Stamm. Mit Mandy Patinkin **0.00** Detective Laura Diamond. Laura und das Familiengeheimnis / Laura und das Familiengeheimnis / Laura und das Mittel gegen Einsamkeit **1.35** Criminal Minds. Krimiserie. Offene Rechnungen

SPORT 1 sport1

9.30 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (9) **10.25** Highway Cops **11.50** My Style Rocks. **14.20** STOPI! Border Control: Cuba (2) **15.45** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Made in China / Multitasking **16.45** My Style Rocks **19.15** Storage Hunters. Dokumentationsreihe **19.25** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein (7) **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge **22.45** My Style Rocks... Show Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.00** Grenzschutz Südamerika

ZDF ZDF

5.15 hallo deutschland. Magazin **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin **10.15** Notruf Hafenkante. Besessen **11.00** 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz. Dokumentarfilm, D 2025 **12.15** heute **12.25** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint Damen. Aus Anholz (I). Mod.: Alexander Ruda **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Eine faule Karriere. Manuela Lautner ist tot aufgefunden worden. Alles deutet darauf hin, dass sie mit einem Kissen erstickt wurde. Die Kommissare wundern sich über die teure Wohnungseinrichtung der Studentin. **17.00** **16:9 HD** heute **17.10** **16:9 HD** hallo deutschland Magazin **17.40** **Handball: Weltmeisterschaft** Hauptrunde: Italien – Deutschland. Aus Herning (DK). Moderation: Florian Zschiedrich. Kommentar: Martin Schneider



Der Bergdoktor
Der junge John (Nico Marischka) leidet an ADHS und stiehlt Rezepte aus Martins Praxis. Als seine leibliche Mutter Jenny (Livia Matthes) auftaucht, eskaliert die Situation.
Arztserie 20.15 ZDF

20.15 **Der Bergdoktor** Arztserie Kindeswohl. Mit Hans Sigl **21.45** **heute journal** **22.15** **maybrit illner** Trump macht Ernst – Ist Deutschland diesmal vorbereitet? Zu Gast: Wolfgang Schmidt (SPD, Chef des Bundeskanzleramtes), Jens Spahn (CDU, Unionsfraktionsvize, MdB), Melanie Amann (Stellv. „Spiegel“-Chefredakteurin), Claus Kleber (Ehemaliger ZDF-Moderator, Autor), Florian Neuhann (ZDF-Wirtschaftsexperte live aus Davos) **23.15** **16:9** Markus Lanz Talkshow. Prominente Gäste und Experten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens diskutieren mit Lanz aktuelle Themen. **0.30** **heute journal update** **0.45** **Unter anderen Umständen: Tod im Kloster** TV-Kriminalfilm, D 2010. Mit Natalia Wörner **2.15** **Unter anderen Umständen: Auf Liebe und Tod** TV-Kriminalfilm, D 2009. Mit Natalia Wörner

16:9 Breitbild Dolby

PRO 7

11.00 Young Sheldon **11.25** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.15** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin **20.15** Darüber staunt die Welt. Show. Die unglaublichsten Sportpannen. Heute wird über die dusseligsten Sportskationen gelacht ... **22.40** Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera **23.40** Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera

TELE 5

15.00 Star Trek – Das nächste Jahrhundert **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Unschuldig **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Sci-Fi-Serie. Das Ultimatum **20.15** ★ Inside Out. Kriminalfilm, USA 2011. Mit Paul Levesque, Michael Rapaport, Parker Posey. Regie: Artie Mandelberg **22.05** ★ Kill Chain. Thriller, USA 2019 **0.00** ★ Freitag, der 13. – Ein neuer Anfang (5) Horrorthriller, USA 1985 **1.45** Infomercial

EUROSPORT 1 eurosport

11.30 First Serve Rittner **11.45** Tennis: Australian Open. Halbfinale **13.30** First Serve Rittner **14.00** The Power of the Olympics **14.15** Biathlon **15.45** Tennis: Australian Open **17.00** Tennis: Australian Open. Halbfinale **18.00** Winter-Universiade **18.30** Winter-Universiade. Langlauf: 20 km Damen mit Massenstart **19.00** Winter-Universiade **20.00** Tennis: Australian Open. Halbfinale. Aus Melbourne **20.45** Tennis: Australian Open. Halbfinale **21.30** First Serve Rittner **22.00** Biathlon: Weltcup **23.00** Segeln: SailGP

RTL RTL

5.00 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Die Schaumparty **6.00** Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Der Weg bergab **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Strafgericht. Doku-Soap **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Brachte unglückliche Stewardess ihren eifersüchtigen Ehemann um? **12.00** Punkt 12 **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **Verklag mich doch!** – Mit Christopher Posch Doku-Soap. Ungeplante Schwangerschaft stellt junges Paar vor eine schwierige Entscheidung **17.30** **Unter uns** Daily Soap. Nicht mehr Benedikts Sohn **18.00** **16:9** Explosiv **18.30** **16:9** **HD** Exclusiv **18.45** **16:9** RTL Aktuell **19.05** **16:9** Alles was zählt Erkaufte Schweigen **19.40** **16:9** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Alleingang



Fußball: Europa League
Eintracht Frankfurt – Ferencváros. Die „Adlertäler“ um Ansgar Knauff wollen mit dem Erfolg gegen den ungarischen Meister den Einzug ins Achtelfinale perfekt machen.
Fußball 20.15 RTL

20.15 **16:9** **HD** **Fußball: Europa League** Eintracht Frankfurt – Ferencvárosi TC. Moderation: Laura Papendick **16:9** **HD** **RTL Nachtjournal** Mit Wetter **0.35** **16:9** **HD** **CSI: Miami** Der Tote am Baum / Das Todescamp / Der Sündenbock. Die verstümmelte Leiche des Universitätsprofessors Adam Metzger wird an einem Baum hängend aufgefunden. Horatio findet im Laufe seiner Ermittlungen heraus, dass Metzger Vorlesungen über religiös motivierten oder Rassenhass hielt und seine Studenten im Rahmen von „Projekten“ regelmäßig physisch und psychisch missbraucht und gedemütigt hat. Eric untersucht das mysteriöse Ertrinken eines Mannes. **3.00** **16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Die Schaumparty **3.50** **16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Todesfahrt **4.35** **16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Von Sinnen

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

12.00 Davina & Shania – We Love Monaco (3) **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-Soap. Freundschaft auf der Kippe **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (3) **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (4) **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap **22.15** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (3) **22.15** Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez (6) **0.15** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokumentationsreihe

KABEL 1

15.50 newstime **16.00** Castle. Krimiserie **16.55** Abenteuer Leben täglich. Magazin **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagereihe. Ist der gentunte Ausputz legal? – Polizei Offenbach **20.15** Roadtrip Amerika – Drei Spitzenköche auf vier Rädern. Doku-Soap **22.20** Crazy USA. Dokumentationsreihe. Die 10 ungewöhnlichsten Wohnideen Amerikas **23.20** Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand **1.15** newstime **1.20** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe

PHOENIX phoenix

13.30 phoenix plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Kalter Krieg und Klimawandel: Atommüll in der Südsee **17.30** der tag **18.00** Tradwives **18.30** Damals in Amerika. Dokumentationsreihe. Die Geschichte der Traumfabrik Hollywood / Die Geschichte der Arbeiter. Nach bescheidenen Anfängen wurde Hollywood zu einer weltweit führenden Industrie, die u.a. für Geld und Ruhm steht. **20.00** Tagesschau **20.15** Dokumentation **21.00** runde **21.45** heute-journal **22.15** Dokumentation **23.00** der tag **0.00** runde **0.45** Doku

SAT.1

5.15 Auf Streife. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Bye Beauty **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Zimmer mit Aussie **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. Wohnen auf Rädern **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Russischer Aufgussliche Stewardess ihren eifersüchtigen Ehemann um? **12.00** Punkt 12 **15.00** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap Hilferuf im Netz. Eine Influencerin sendet einen vermeintlichen Hilferuf im Netz. **16.00** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** **17.00** **Notruf** Reihe. Einer für alle / Gehirnerschütterung – und Mama ist nicht da **18.00** **16:9** **HD** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Gefährliches Wundermittel / Wer bin ich **19.00** **16:9** **HD** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Heile Welt. Sarah wird in der Praxis von zwei Tankstellendieben als Geisel genommen **19.45** **16:9** **HD** **SAT.1: newstime**



Das 1% Quiz
Moderator Jörg Pilawa stellt 100 Kandidaten sowie Simon Pearce (Foto, l.) und Oliver Kalkofe (r.) wieder einzigartige Quizfragen. Wer schafft es bis zur 1%-Frage?
Show 20.15 Sat.1

20.15 **16:9** **HD** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Simon Pearce, Oliver Kalkofe Moderation: Jörg Pilawa **22.20** **16:9** **HD** **Halbpension mit Schmitz XXL** Show Spontane Traumhochzeit? Kein Problem! Mitwirkende: Pierre M. Krause, Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Lisa Feller, Jana Ina Zarrella, Evelyn Burdecki, Bastian Bielerdorfer. Moderation: Ralf Schmitz. In dieser Comedy Show wird die Improvisationskunst zum Besten gegeben. **0.20** **16:9** **HD** **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Simon Pearce, Oliver Kalkofe. Moderation: Jörg Pilawa **2.05** **16:9** **HD** **Halbpension mit Schmitz XXL** Show Spontane Traumhochzeit? Kein Problem! Mitwirkende: Pierre M. Krause, Simon Pearce, Janine Kunze, Kathrin Osterode, Lisa Feller, Jana Ina Zarrella, Evelyn Burdecki, Bastian Bielerdorfer **3.35** **Auf Streife** Doku-Soap

★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

11.15 CSI: Miami (8) **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen (1) **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Heute stehen in der #VOXforWomen-Woche starke Frauen im Vordergrund. **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap **20.15** ★ James Bond 007: In tödlicher Mission. Agentenfilm, GB/USA 1981. Mit Roger Moore. Regie: John Glen **22.55** ★ James Bond 007: Octopussy. Agentenfilm, GB/USA 1983. Mit Roger Moore **1.30** vox nachrichten

SRTL SUPER RTL

11.10 Monster High **11.45** Tom und Jerry **12.10** Grizzy und die Lemmings **12.45** Die Patrick Star Show **13.10** SpongeBob **13.35** Angelo! (10) **14.10** ALVINNN!!! **14.45** Jade Armor **15.10** Patrick Star **15.40** Monster Loving Maniacs (10) **16.05** SpongeBob **17.00** Rubble und Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Uferpark. Soap **19.35** Angelo! Das Überraschungspaket / Die Legende / Gute Besserung **20.15** CSI: Miami. Serie. Krimiserie. Mit David Caruso **0.55** Teleshopping. Magazin

3SAT 3 sat

11.45 Die Lipizzanerheimat – Kraftquelle für Mensch und Tier **12.10** Servicezeit **12.40** Querbeet **13.10** Wunderwelt Schweiz **13.35** unterwegs. Reportagereihe **18.30** nano **19.00** Im Flug über Rio de Janeiro **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Die Protein-Revolution – Der verborgene Code für Körper und Gesundheit. Dokumentation **21.00** scobel **22.00** ZIB 2 **22.25** auslandsjournal **23.00** Deutschland am Limit? Abschiebung, Abschtottung, Asyl **23.45** 10vor10. Magazin **0.15** Maischberger. Talk

NDR NDR

6.35 Wildes Tokio **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe. Telenovela **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen. Magazin **11.00** Hallo Nieders. **11.35** The Split – Beziehungsstatus ungeklärt **12.25** laF. Fallstricke des Lebens **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Bäcker mit Herz und Visionen: Kann er seinen Traditionsbetrieb retten? Doku **15.00** **HD** **NDR Info** **15.15** **Visite** Magazin. Schmerzen an der Schulter: wie lassen sie sich behandeln? **16.00** **HD** **NDR Info** **16.15** **HD** **Gefragt – Gejagt** Kandidaten: Marc Bulling, Inge Nottelmann, Rebecca Stein, Wojciech Braszak **17.00** **HD** **NDR Info** **17.10** **HD** **Seehund, Puma & Co.** Reihe. Überraschung im Sack und ein wildes Date **18.00** **HD** **Niedersachsen 18.00** **HD** **Ein kleiner Dorf-laden ganz groß** Reportage **18.45** **DAS!** Magazin **19.30** **HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** Tagesschau



Lanzarote – Feuer, Lava, Licht
Lanzarote präsentiert sich schroff und karg, aber hat viel Charakter! Die Lava gab der nördlichsten der acht bewohnten Kanarischen Inseln ihr ausdrucksstarkes Gesicht.
Reportage 20.15 NDR

20.15 **HD** **Lanzarote – Feuer, Lava, Licht** Reportage **21.00** **HD** **El Hierro – Kanareninsel mit Seele** Reportage. Gerade einmal 11.000 Menschen leben auf der Kanarischen Insel El Hierro, nur wenige Touristen verirren sich hierher. Die Insel hat sich Ursprünglichkeit und vor allem ihre „Seele“ bewahrt. **21.45** **HD** **NDR Info** **22.00** **HD** **HIP: Ermittlerin mit Mords-IQ** Krimiserie Mosaik / Ultraviolet. Influencerin Wendy stirbt während eines Livestreams, als sie ihre verstoßene Tochter Alma aufspüren will. Ein Vaterschaftstest bestätigt Timothee als den Vater von Morganes Kind, was ihre Beziehung zu Karadec belastet. **0.00** **HD** **Großstadttrevier** Krimiserie. Im Zweifel. Mit Jan Fedder, Patrick Abizen **HD** **Hamburg Transit** Krimiserie. Grüner Tüsch / Camping mit doppeltem Boden Mit Franziska Oehme **0.50** **HD** **Visite** Magazin **1.40** **HD** **Hallo Niedersachsen** **2.45** **HD** **Nordmagazin** **3.15** **HD** **Nordmagazin**

★ Spielfilm Zweikanal

WDR WDR

11.55 Elefant, Tiger & Co. **12.45** aktuell **13.00** Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Panda, Gorilla & Co. **14.20** Rentnerrops **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Feuer & Flamme (2) **21.00** Feuer & Flamme (2) **21.45** aktuell **22.15** Frau TV **22.45** Lebensunwert – Auf den Spuren des NS-Vernichtungsprogramms **23.30** Die Kinder der Villa Emma. TV-Drama, A/D 2016 **1.15** Jazzline

MDR mdr

15.15 Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **16.30** MDR um 4. Magazin **17.00** MDR um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant. Magazin **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional. Magazin **19.30** aktuell **19.50** MDR-Garten **20.15** Visite. Magazin **21.15** artour **21.45** aktuell **22.10** Deutsch genug

KALENDERBLATT

2020 Die chinesische 11-Millionen-Stadt Wuhan steht wegen der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus unter Quarantäne.

1930 Thüringen ist das erste Land im Deutschen Reich mit Regierungsbeteiligung der NSDAP.

1710 August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, gründet die erste europäische Porzellan-Manufaktur in Meißen.



IMAGO BILD: HARDT

Geburtstage: Jonathan Meese (1970), deutscher Performance-Künstler (Werkschau „mama johnny“); Armin Maiwald (1940), deutscher Regisseur, Drehbuchautor und Produzent, Miterfinder der „Sendung mit der Maus“

Todestag: Lil Dagover (1887-1980), deutsche Filmschauspielerin („Der Kongreß tanzt“, „Königliche Hoheit“, „Der Richter und sein Henker“)

Namenstag: Emerantiana, Ildefons, Liuthild

Auf Anraten des Arztes: Sting verschiebt Konzerte



Sting verschiebt Konzerte. DPA-BILD: PIZZELLO

LONDON/DPA – Wegen einer nicht näher erläuterten Krankheit muss Rock-Superstar Sting zwei seiner Januar-Konzerte in den USA verschieben. Der 73-Jährige tritt zudem nicht bei der Show der Bass Magazine Awards an diesem Donnerstag im kalifornischen Santa Ana auf, wie auf der Instagram-Seite des Sängers bekanntgegeben wurde. Die US-Konzerte in Phoenix am 24. Januar sowie zwei Tage später in Wheatland wurden auf den 1. Juni und 28. Mai verschoben. „Auf Anraten seines Arztes“ und „krankheitsbedingt“ würden die Auftritte verschoben werden, hieß es in der Mitteilung in den sozialen Medien. Ob Sting wie geplant am Benefizkonzert für die Betroffenen der verheerenden Brände in Südkalifornien am 30. Januar teilnehmen kann, blieb offen. Seine Tour „Sting 3.0“ führt den ehemaligen Frontmann der Band „The Police“ in diesem Jahr auch nach Deutschland, unter anderem in Berlin und München sind Konzerte geplant.

Eines der meistgelesenen Bücher

GESCHICHTE Vor 80 Jahren starb Tagebuchschreiberin Anne Frank im KZ Bergen-Belsen

VON MICHAEL ALTHAUS

LOHHEIDE – Es wurde in mehr als 70 Sprachen übersetzt und millionenfach verkauft: Das Tagebuch der Anne Frank ist eines der meistgelesenen Bücher der Welt. In diesem Jahr ist es 80 Jahre her, dass die Verfasserin starb. Die damals 15-Jährige kam im Februar oder März 1945 – genau weiß es niemand – im Konzentrationslager Bergen-Belsen in der Lüneburger Heide zu Tode. Auf dem früheren Lagergelände erinnert heute noch ein Gedenkstein an sie.

Anne wurde am 12. Juni 1929 als Tochter einer jüdischen Familie in Frankfurt am Main geboren. 1934 floh sie mit ihren Eltern und ihrer älteren Schwester Margot aus Deutschland in die Niederlande, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Von Juli 1942 bis August 1944 lebte die Familie versteckt in einem Hinterhaus in Amsterdam. Dort hielt Anne ihre Erlebnisse und Gedanken in einem Tagebuch fest.

Todesdatum wurde nicht notiert

Am 4. August 1944 drang die deutsche Sicherheitspolizei ins Hinterhaus ein und verhaftete die Untergetauchten. Über das Durchgangslager Westerbork wurde die Familie Frank in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Von dort wurden Anne und Margot Ende Oktober 1944 mit einem Transport weitergeschickt nach Bergen-Belsen. Die Lebensbedingungen in dem KZ waren furchtbar. Im Frühjahr 1945 herrschte eine Fleckfieber-Epidemie, an der rund 17.000 Gefangene starben. Auch Typhus und andere



Ein Faksimile des Tagebuchs von Anne Frank, aufgenommen am Juni 2009 im Anne-Frank-Museum in Amsterdam. DPA-BILD: JOHNSON

Krankheiten waren im Lager weit verbreitet.

Anne starb wenige Tage nach ihrer Schwester Margot. Die genauen Daten wurden kurz vor dem Kriegsende nicht mehr notiert. Lange wurde angenommen, dass sie im März 1945 zu Tode kam. Das Anne-Frank-Haus in Amsterdam geht nach neuesten Recherchen davon aus, dass es im Februar war.

Als einziges Mitglied der Familie Frank überlebte ihr Vater, der später ihr Tagebuch herausgab. Mit ihrem Tagebuch hat die 15-Jährige ihren Leidensgenossen eine Stimme und ein Gesicht gegeben.

Für die heutige Gedenkstätte Bergen-Belsen war und ist die jugendliche Autorin von großer Bedeutung. Als Mitte der 1950er Jahre die Taschen-

buch-Ausgabe ihres Tagebuchs und ein Theaterstück erschienen, sorgte das für ein erhöhtes Besucheraufkommen. „Vor allem junge Menschen machten sich auf, um zu sehen, wo Anne Frank gestorben ist“, sagt Leiterin Elke Gryglewski. Für viele sei sie eine ganz zentrale Person gewesen. Und auch heute noch kämen viele Besucher aus aller Welt nur ihretwegen in die Gedenkstätte.

Unbekannter Begräbnisort

Auf dem weitläufigen Gelände erinnert ein schwarzer Grabstein mit einem Davidsstern an Anne und Margot. Er wurde von Angehörigen nach der Befreiung des Lagers errichtet. Der Stein markiert

nicht das Grab der Frank-Geschwister. Ihr Begräbnisort ist unbekannt. „Sie liegen in einem der zahlreichen Massengräber auf dem Gelände“, sagt Gryglewski. „In welchem, wissen wir leider nicht.“

Vor zwei Jahren wurde der Stein Objekt einer rechtsradikalen Anfeindung: Ein Neonazi ließ sich davor ablichten und stellte das Bild mit problematischen Äußerungen ins Netz.

In Bezug auf die Gedenkstätte insgesamt sei das einer von vielen Fällen – mit Blick auf den Frank-Gedenkstein jedoch ein Einzelfall, so die Leiterin. „Der Stein ist der Ort in der Gedenkstätte, an dem am meisten Devotionalien abgelegt werden – von Steinen über Blumen und Fähnchen bis hin zu Stofftieren.“



Das jüdische Mädchen Anne Frank. BILD: DPA/ANP

Annes Tagebuch hat für Gryglewski einen ganz besonderen Wert: „Es ist ein Zeugnis von Informationen, die damals auch in einem Versteck wahrgenommen werden konnten.“ Frank schreibe ziemlich offen über die Deportationen in den Osten. „Sie hat offensichtlich davon gehört oder gelesen. Das finde ich eine interessante historische Information.“

Pflichtlektüre ist ein schwieriges Thema

Auf die Frage, ob sie das Buch zur Pflichtlektüre an deutschen Schulen machen würde, antwortet Gryglewski: „Ich würde gar nichts zur Pflichtlektüre machen. Im Kontext dieses Themas finde ich es immer schwierig, wenn man etwas zur Pflicht macht.“ Es gebe viele Tagebücher von Holocaust-Opfern wie dem Polen David Rubinowicz (1927-1942) oder der Niederländerin Etty Hillesum (1914-1943). „Ich würde mir wünschen, dass Lehrkräfte so ausgebildet werden, dass sie all diese beeindruckenden Tagebücher kennen, um dann selbst zu entscheiden, was für ihre Gruppe angemessen ist.“

Eine Zeitreise zum Abschluss

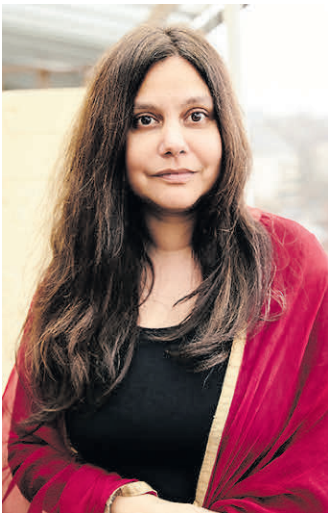
LITERATOUR NORD Mit Mithu Sanyal und „Antichristie“ endet die 33. Auflage

VON TORBEN ROSENBOHM

OLDENBURG – Mangelnden Abwechslungsreichtum kann man der 33. Auflage der renommierten LiteraTour Nord nun wirklich nicht unterstellen. Höchst unterschiedlich sind in den fünf Romanen die behandelten Sujets, ausgesprochen verschiedenartig die erzählerischen Stile. Und auch in Sachen Umfang reicht die Palette von explizit schmal (182 Seiten) bis ausufernd (1056 Seiten).

Mit Blick auf die nackten Zahlen ordnet sich Mithu Sanyal, die ab diesen Sonntag in Oldenburg (Lesung ausverkauft) und Bremen den Schlussakt der Lesereise einläutet, genau in der Mitte ein. 544 Seiten umfasst „Antichristie“ (Hanser, 2024, 25 Euro), mit dem die gebürtige Düsseldorferin jetzt an sechs Tagen sieben Städte im Norden bereist.

Mithu Sanyal, Schriftstellerin, Kulturwissenschaftlerin und Journalistin, legte 2021 ihren viel beachteten Romanerstling „Identitti“ vor. Der von der Kritik zumeist hoch-



Überzeugt mit „Antichristie“: Mithu Sanyal. BILD: CAROLIN WINDEL

gelobte Band setzt sich mit Identität, Sexualität und Rassismus auseinander. Die Autorin bedient sich dabei verschiedener Erzählformen.

Um 120 Jahre zurück

Originell, das umschreibt auch den Nachfolger „Antichristie“ angemessen. Im Mittelpunkt steht Drehbuchautorin Durga, die in London kurz nach dem Tod von Queen Eli-

sabeth II. an einer kritischen Verfilmung des Werks von Agatha Christie mitwirken soll. Dass allein bietet schon viel Erzählstoff, doch zieht Mithu Sanyal eine zweite Ebene ein. Und die hat es in sich: Durga landet unversehens im London des Jahres 1906. Und damit inmitten indischer Revolutionäre.

In der Folge gerät die Ich-Erzählerin hinein in die lebhaften Debatten über die Rechtfertigung von Gewalt, die Ursachen und Folgen der Kolonisation sowie die Auseinandersetzung mit der indischen und britischen Geschichte, die eng miteinander verwoben sind. Historisches Personal grüßt vom Wegesrand: Wir begegnen bei dieser Zeitreise unter anderem Gandhi und Sherlock Holmes.

Das alles ist in jedem Fall mitreißend erzählt, klug komponiert und oft genug mit viel Sprachwitz geschrieben. Allerdings wird man beim Lesen ab und an auch von einem dezenten Schwindel erfasst, denn vor allem die steten Wechsel zwischen den Zeitebenen fordern eine erhöhte

Aufmerksamkeit ein. Und in den Tiefen der Historie kann man sich durchaus verstricken. Ein ausführliches Nachwort erläutert zum Abschluss, welch beträchtlichen Aufwand die Autorin beim Verfassen betrieben hat.

Auf Buchpreis-Longlist

„Antichristie“ fand sich 2024 übrigens auf der Longlist des Deutschen Buchpreises wieder. Das eint den Roman mit den zuvor bei der 33. LiteraTour Nord aufgetretenen Maren Kames („Hasenprosa“) und Clemens Meyer („Die Projektoren“). Um eine Auszeichnung geht es auch bei dieser Lesereise: Kames, Meyer und Sanyal bewerben sich ebenso wie Valerie Fritsch („Zitronen“) und Michael Lentz („Heimwärts“) um den mit 15.000 Euro dotierten Preis der LiteraTour Nord.

Angesichts der hohen Qualität der Teilnehmenden steht der Jury keine einfache Entscheidung bevor. Unabhängig vom Ausgang: Die 33. LiteraTour Nord verdient in jedem Fall viel Applaus.

Squid Game 2 bei Netflix-Serien auf Platz drei

SEOUL/BERLIN/DPA – Die zweite Staffel von „Squid Game“ ist jetzt schon die dritterfolgreichste Netflix-Serie hinter Staffel eins sowie der amerikanischen Comedy-Horror-Serie „Wednesday“. In den neuen, am Dienstagabend veröffentlichten Wochencharts (13. bis 19.1.) kam Staffel zwei der koreanischen Serie auf weitere 13,2 Millionen Abrufe und hat nun insgesamt schon in dreieinhalb Wochen 165,7 Millionen Abrufe sammeln können.

Das brutale Drama um scheinbar harmlose, jedoch tödliche Kinderspiele ist die erfolgreichste Netflix-Serie überhaupt. Die erste Staffel von „Squid Game“ wurde vor drei Jahren auch wegen ihrer Gesellschaftskritik gelobt. Im Herbst 2021 waren die neun Folgen in den ersten rund 90 Tagen insgesamt 265 Millionen Mal abgerufen worden.

Nach der zweiten „Squid Game“-Staffel soll es schon dieses Jahr noch eine dritte und letzte Staffel geben.

Ex-VfBer findet neuen Job

OLDENBURG/OFFENBACH/LBL – Der frühere Torwarttrainer des VfB Oldenburg wechselt in die Geschäftsführung eines Fußball-Oberligisten. Kay Hödtke (48), der vom Sommer des vergangenen Jahres bis zur Winterpause die Keeper des Oldenburger Regionalligisten coachte, übernimmt das Amt des Geschäftsführers bei RW Ahlen. Er tritt die Nachfolge von Gero Stroemer an, der mehr als zehn Jahre in der Verantwortung war. Hödtke hatte aus privaten Gründen im Dezember seinen Vertrag in Oldenburg aufgelöst. Seine Aufgabe beim VfB übernimmt erneut Jannik Zohrabian, der schon zuvor VfB-Torwarttrainer war. Hödtke war als Spieler beim VfL Osnabrück und als Trainer unter anderem beim Wuppertaler SV und dem 1. FC Bocholt aktiv, außerdem engagiert er sich in der Spielergewerkschaft VdV. „Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen und mein Know-how bei Rot Weiss Ahlen einzubringen. Der Verein hat eine große Tradition und viel Potenzial. Gemeinsam mit dem Team auf der Geschäftsstelle möchte ich den eingeschlagenen Weg fortsetzen und Rot Weiss Ahlen nachhaltig weiterentwickeln,“ sagte Hödtke.

Oldenburger spielt nun für Duisburg

OLDENBURG/DUISBURG/LBL – Der gebürtige Oldenburger Thilo Töpken wechselt den Verein. Der 25-jährige Stürmer verlässt den Drittligisten Alemannia Aachen, für den er seit Januar 2024 auflief und mit dem er den Aufstieg aus der Regionalliga West feierte. Töpkins neuer Arbeitgeber ist der MSV Duisburg, der aktuell souverän die Tabelle der West-Staffel anführt. Der Angreifer spielte in der Jugend für VfL Bad Zwischenahn, Werder Bremen und Eintracht Braunschweig. In der Saison 2019/20 stürmte er für den SSV Jeddalah, danach zog es ihn weiter zu Hannover 96 II, RW Koblenz, SV Rödinghausen und nach Aachen. Bei der Alemannia kam Töpken in der 3. Liga meist nur als Joker zum Einsatz. In Duisburg trifft er auf den früheren VfB-Oldenburg-Trainer Dietmar Hirsch (53) sowie die beiden früheren VfB-Spieler Franco Uzelac (30) und Jakob Bookjans (24).

EISHOCKEY

DEL			
Berlin - München			Do 19:30
Düsseldorf - Köln			Fr 19:30
Frankfurt - Nürnberg			Fr 19:30
Mannheim - Wolfsburg			Fr 19:30
Augsburg - Schwenningen			Fr 19:30
Straubing - Ingolstadt			Fr 19:30
1. Ingolstadt	38	151:96	83
2. Berlin	38	143:108	77
3. Bremerhaven	37	113:72	69
4. Mannheim	38	114:101	67
5. München	38	116:112	62
6. Köln	38	103:107	60
7. Straubing	37	116:110	58
8. Wolfsburg	38	107:111	54
9. Schwenningen	37	114:106	53
10. Nürnberg	37	113:128	51
11. Frankfurt	37	101:120	48
12. Iserlohn	38	100:132	37
13. Düsseldorf	37	89:133	37
14. Augsburg	38	94:138	33
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger			

VfL-Frauen überzeugen auf ganzer Linie

HANDBALL Oldenburg feiert deutlichen 36:25-Heimsieg gegen Bensheim-Auerbach – Kohorst überragt

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Die „Flames“ aus Südhessen schlugen in der kleinen EWE-Arena 60 Minuten lang hoch, doch auch die VfL-Frauen präsentierten sich zur rechten Zeit „on fire“. Mit dem Resultat: Die Mannschaft von Trainer Niels Bötzel erwies sich am Mittwochabend gegen die favorisierte HSG Bensheim/Auerbach als die insgesamt stabilere Formation und feierte vor 1315 Zuschauern einen hoch verdienten 36:25 (16:12)-Heimsieg. Die Oldenburgerinnen verteidigten damit ihre bislang gute Playoff-Ausgangslage in der Handball-Bundesliga. Eine grandiose Madita Kohorst im VfL-Tor (17 Paraden) war einmal mehr der große Rückhalt. Erfolgreichste Werferinnen beim VfL waren Ariane Pfundstein und Merle Lampe (jeweils 5 Tore).

Starke Werferinnen

Beide Teams stellten im Vorjahr die besten Bundesliga-Torschützinnen. Während der VfL weiter auf seine Top-Torjägerin Toni-Luisa Reinemann (179 Treffer) verzichten musste, reiste Bensheim mit der Vorjahreszweiten Nina Engel (151) an. Die 21-jährige Ex-Bremerin galt es ebenso in Schach zu halten, wie die Routiniers Kim Irion (Geburtsname Naidzinavicius) und Lisa Friedberger. Marie Steffen hatte den VfL gleich mit dem ersten Angriff in Führung gebracht. Danach entwickelte sich ein wildes Spiel mit vielen technischen Fehlern auf beiden Seiten. Während der VfL in dieser Phase drei Mal nur die Latte des gegnerischen Tores traf (1x Lotta Röpcke, 2x Marie Steffen), nutzten die Gäste ihre Tormöglichkeiten besser und



Die Gegnerinnen haben das Nachsehen: Oldenburgs Marie Steffen (vorn) setzt sich durch und wirft aufs Tor. BILD: PIET MEYER

zogen auf 6:2 (8.) davon. Nur 180 Sekunden später war der VfL beim 5:6 wieder dran. Es folgte eine ganz starke Phase der Oldenburgerinnen. Die Deckung mit einer hellwachen Kohorst (allein neun Paraden in Durchgang eins) erhielt einen immer besseren Zugriff, und auf der Gegenseite kompensierten die VfL-Frauen im Angriff das Fehlen von Rückraum-Werferin Reinemann mit zahlreichen genialen Zuspielen an den Kreis. Bensheim fand kein Rezept gegen die beherzte Spielweise und musste mit ansehen, wie der VfL erst 9:8 (17.) in Führung ging und den Vorsprung bis zur Halbzeitpause auf vier Treffer (16:12) ausbaute. Dabei musste VfL-Trainer Bötzel mit dem Handicap umgehen, ab der 21. Spielminute

nicht mehr mit Linkshänderin Lisa Borutta planen zu können. Nach einem Foul der Oldenburgerin an Bensheims Lisa Friedberger zeigte das Schiedsrichter-Duo Borutta die Rote Karte. Bötzel war zu Umstellungen im Rückraum

DIE TABELLE

Bundesliga Frauen			
BSV Zwickau - HB Ludwigsburg			23:32
VfL Oldenburg - HSG Bensheim-Auerbach			36:25
HSG Blomberg-Lippe - Borussia Dortmund			29:25
Thüringer HC - TuS Metzingen			Mi 19:30
1. HB Ludwigsburg	13	436:322	24:2
2. Borussia Dortmund	14	396:373	21:7
3. Thüringer HC	12	369:309	20:4
4. HSG Blomberg-Lippe	14	391:334	19:9
5. VfL Oldenburg	14	390:382	17:11
6. HSG Bensheim-Auerbach	14	427:410	14:14
7. TuS Metzingen	13	384:377	13:13
8. Frisch Auf! Göppingen	12	312:349	8:16
9. Buxtehuder SV	13	352:395	8:18
10. BSV Zwickau	12	288:350	6:18
11. SU Neckarsulm	13	339:374	6:20
12. Leverkusen	12	233:342	0:24
■ Playoffs ■ Playdowns			

sowie in der Abwehr gezwungen.

Starke Oldenburgerinnen

Im zweiten Durchgang machte der VfL da weiter, wo er in Halbzeit eins aufgehört hatte. Kohorst brachte die Gäste mit ihren Glanztaten zur Verzweiflung, im Angriff schraubten Luisa Knippert und Lotta Röpcke das Resultat auf 20:14 (37.). Bensheim reagierte, Trainerin Heike Ahlgrimm nahm einige Umstellungen vor, wovon sich der VfL nicht beeindruckten ließ. Im Gegenteil: Angefeuert von den grün-weißen Fans zwangen die VfL-Frauen die „Flames“ mit ihrer leidenschaftlichen Abwehrarbeit immer wieder zu Fehlern und netzten auf der Gegenseite kompro-

misslos ein. 50 Minuten Spielzeit zeigte die große Anzeigetafel in der Arena an, als Kapitänin Merle Lampe den VfL erstmals mit zehn Treffern (30:20) in Front warf. Von diesem Rückstand sollte sich Bensheim nicht mehr erholen.

Starke Gegner

Nach dem spielfreien Wochenende geht es für die VfL-Frauen am 1. Februar mit dem Gastspiel beim Titelaspiranten HB Ludwigsburg weiter. Danach folgen innerhalb von nur zwölf Tagen drei nicht minder schwere Partien: am 8. Februar beim Buxtehuder SV, am 12. Februar gegen den Thüringer HC und am 19. Februar die Auswärtsaufgabe bei der HSG Blomberg-Lippe. Danach folgt eine vierwöchige Pause.

Was sich im Bremerhavener Plan jetzt ändert

EISHOCKEY Weiteres Heimspiel gegen Mannheim verlegt – Deutsche Auswahl demnächst zu Gast

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG/BREMERHAVEN – Die Geschehnisse rund um das abgebrochene Heimspiel gegen den ERC Ingolstadt am vergangenen Freitag haben für die Fischtown Pinguins Bremerhaven noch weitere Auswirkungen auf den Spielplan. Wie der Verein aus der Deutschen Eishockey Liga (DEL) mitteilte, wird nun auch das für den 28. Januar geplante Heimspiel gegen die Adler Mannheim verlegt. Es soll stattdessen am 25. Februar stattfinden.

Die Partie gegen Ingolstadt war wegen eines Lecks an der Ammoniak-Leitung unter der Eisfläche in der ersten Drittelpause beim Stand von 2:0 für Ingolstadt abgebrochen worden. Die etwa 4600 Zuschauer mussten die Eisarena verlassen. Grund für die Beschädigung war nach Angaben des Hallenbetreibers und des Clubs eine unsachgemäße Bohrung an der Torverankerung. „Da der Lizenzclub gemäß der Spielordnung für die



Sind in der DEL erst am kommenden Sonntag wieder im Einsatz: die Eishockeyspieler der Fischtown Pinguins aus Bremerhaven BILD: IMAGO/ENGLER

Handlungen von Mitarbeitern des Hallenbetreibers verantwortlich ist, wurde dem Club im Ermittlungsverfahren das Verschulden an dem Spielabbruch zugerechnet“, hieß es in der DEL-Mitteilung. Der Liga-Verband wertete die Partie mit 5:0 für Ingolstadt. Wegen der nun laufenden Reparaturarbeiten war bereits das für diesen Freitag ange-

setzte Heimspiel der Bremerhavener gegen die Iserlohn Roosters auf den 12. Februar verschoben worden. Da nun auch das Heimspiel gegen Mannheim verlegt wird, bestreiten die Pinguins laut Plan am 2. Februar ihre nächste Heimpartie. Gegner ist dann erneut Ingolstadt: Das abgebrochene Duell am Freitag zählte zum 37. Spieltag, das

Anfang Februar geplante Spiel zählt zur 43. Runde. Das nächste Spiel in der DEL steht für die Bremerhavener an diesem Sonntag bei den Schwenninger Wild Wings an. Das erneute Aufeinandertreffen mit Ingolstadt am 2. Februar hat in der Eisarena den Charakter einer Generalprobe. Denn vom 6. bis 9. Februar kämpfen dort die deut-

schen Nationalspielerinnen um die Qualifikation für die Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand und Cortina d’Ampezzo. Bei dem Turnier in Bremerhaven sind neben der Auswahl des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB) auch Österreich, Ungarn und die Slowakei mit von der Partie. Der Wettbewerb wird nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen (insgesamt sechs Spiele), der Gesamtsieger fährt zu Olympia in Italien. Nach Angaben des DEB spielen sowohl Akteurinnen von deutschen Clubs als auch solche, die im europäischen Ausland oder in Nordamerika unter Vertrag stehen, für das Gastgeber-Team. Dieses wird gut vorbereitet in seine drei Spiele des Qualifikationsturniers gehen. So versammelt Bundestrainer Jeff MacLeod seine Spielerinnen bereits am 30. Januar in Kassel. Dort bestreitet die Auswahl am 1. Februar noch ein Testspiel gegen Ungarn, ehe sie am 3. Februar nach Bremerhaven reist.

NAMEN



BILD: IMAGO

Kritisch

Trotz des 3:1-Sieges bei Slovan Bratislava gibt es für **DENIZ UNDAV** (28) eine große Schwachstelle im Spiel des VfB Stuttgart. „Wir haben 199 Chancen. Wir machen leider kein drittes Tor“, sagte der gebürtige Vareler (Kreis Friesland) und Fußball-Nationalspieler zur Chancenverwertung vor dem 1:2 und forderte: „Sehr, sehr viele Situationen hätten wir die besser ausspielen müssen. Statt 199 hätten wir 299 Chancen haben können. Daran müssen wir arbeiten.“ Dank der Tore von Jamie Leweling (23) in der 11. und 36. Minute und Fabian Rieder (22) in der 87. Minute sprang der Bundesligist vorübergehend auf einen Playoff-Platz. Die Chance aufs Weiterkommen lebt, noch wartet aber das Vorrundensfinale am 29. Januar gegen Paris Saint-Germain.

Die Polin **IGA SWIATEK** (23) und die Amerikanerin **MADISON KEYS** (29) sind ins Halbfinale der Australian Open eingezogen und spielen dort um eines der beiden Final-Tickets. Die Tennis-Welttranglisten-zweite Swiatek setzte sich gegen **EMMA NAVARRO** (23) aus den USA klar mit 6:1, 6:2 durch und blieb damit im Turnierverlauf ohne Satzverlust. Keys, an Nummer 19 gesetzt, zog durch ein 3:6, 6:3, 6:4 gegen die Ukrainerin **ELINA SWITOLINA** (30) in die Runde der besten Vier ein. Das zweite Halbfinale bestreiten Titelverteidigerin **ARYNA SABALENKA** (26) aus Belarus und die Spanierin **PAULA BADOSA** (27).

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG
TENNIS ab 9.30 Uhr, Eurosport, Australian Open in Melbourne, Halbfinale
BIATHLON 14.15 Uhr, Eurosport und ZDF, Frauen, Weltcup in Antholz/Italien, 7,5 km Sprint
HANDBALL 18 Uhr, ZDF, Männer, WM, Hauptrunde: Italien - Deutschland
BASKETBALL 20 Uhr, Pro7 MAXX, NBA, Indiana Pacers - San Antonio Spurs
FUßBALL 21 Uhr, RTL, Europa League, Eintracht Frankfurt - Ferencvárosi TC

ZITAT

„Das ist unglaublich. Ich wäre auch mit einem Punkt glücklich gewesen, aber mit dreien ist es natürlich noch besser.“

Hansi Flick
Trainer des FC Barcelona, über den 5:4-Erfolg bei Benfica Lissabon. Die Katalanen drehten noch einen zwischenzeitlichen 1:3- und 2:4-Rückstand.

„Das ist für uns ein Endspiel“

HANDBALL-WM Deutsche Auswahl spielt heute gegen Italien um Viertelfinal-Ticket

VON ERIC DOBIAS

HERNING – Bloß keine Angst zeigen. Vor dem Endspiel um den Einzug ins WM-Viertelfinale sprachen sich die von der deftigen 30:40-Klatsche gegen Gold-Favorit Dänemark gezeichneten deutschen Handballer selbst Mut zu. „Dass es unangenehm wird gegen die Italiener, ist klar. Die sind emotional voll da. Aber wir haben den Anspruch, dass wir mit unserer Qualität die zwei Punkte holen“, sagte Kapitän Johannes Golla und gab die Marschroute für das zweite Hauptrundenspiel an diesem Donnerstag (18 Uhr/ZDF) vor.

Italien träumt vom Coup

Für die DHB-Auswahl, die um den Einsatz ihres erkältesten Spielers Juri Knorr bangen muss, lautet das Motto: Verlieren verboten! Eine Niederlage gegen die punktgleichen Italiener (beide 4:2), die bei der Endrunde bisher überraschend stark auftrumpfen, würde praktisch das Aus in der zweiten Turnierphase und damit das vorzeitige Ende des Traums von der ersten WM-Medaille seit 18 Jahren bedeuten.

Bei einem Sieg kann das DHB-Team dagegen schon vor dem letzten Hauptrundenspiel gegen Tunesien für das Viertelfinale in Oslo planen. „Für uns beginnt das Turnier jetzt richtig. Das ist für uns ein Endspiel“, bekräftigte Linksaußen Rune Dahmke die Bedeutung der Partie und warnte: „Italien schwimmt gerade auf einer Welle. Wir müssen das zu 100 Prozent ernst nehmen.“

Es gibt zwar einige Konstellationen, wie Deutschland auch ohne einen Sieg gegen Italien die K.-o.-Phase erreichen kann. Bundestrainer Alfred Gislason mochte sich mit solchen Rechenspielen aber gar nicht erst beschäftigen: „Die Niederlage gegen Dänemark können wir verschmerzen, solange wir die anderen Mannschaften schlagen.“ Die deftige Abfuhr gegen den



BILD: IMAGO/KOFFLER

Katerstimmung: Die deutsche Mannschaft um Torwart Andreas Wolff (Mitte) nach der klaren Niederlage gegen Gastgeber Dänemark in Herning

BISHER HÖCHSTE TV-QUOTE BEI HANDBALL-WM

Der WM-Kracher der deutschen Handballer gegen Titelverteidiger Dänemark war ein TV-Quotenhit. Durchschnittlich 6,534 Millionen Menschen verfolgten in der ARD die 30:40-Niederlage der DHB-Auswahl und sorgten am Dienstagabend für den Topwert des bisherigen

Turniers. Das ergab nach Angaben der AGF Videoforschung einen Marktanteil von 26,9 Prozent. Schon in den Vorrundenspielen gegen Tschechien und die Schweiz hatte die DHB-Auswahl jeweils mehr als sechs Millionen Zuschauer vor die TV-Geräte gelockt.

übermächtigen Olympiasieger, der das 32. WM-Spiel in Serie gewann, sollte daher schnell abgehakt werden. „Ich gehe davon aus, dass wir wieder bei null anfangen. Es ist ein neues Spiel“, sagte Gislason.

Das wird auch nötig sein, denn die „Squadra Azzurra“ surft nach drei Siegen auf einer Euphoriewelle. „Wir sind gegen Deutschland definitiv der Underdog, aber ein Underdog mit Spaß und Freude. Wenn so eine Euphorie in der

Mannschaft herrscht, kann das Berge versetzen. Wir wollen Gas geben und werden alles probieren“, kündigte Torwart Domenico Ebner an.

Der 30-jährige Deutsch-Italiener, der in Freiburg geboren wurde und in der Bundesliga für den SC DHfK Leipzig spielt, lebt mit seinen Teamkollegen gerade einen sportlichen Traum. „Und wir wollen noch nicht aufwachen“, verkündete Ebner. Rechtsaußen Leo Prantner vom Zweitligisten HBW Balingen-Weilstetten ergänz-

te: „Wir können das alle selbst nicht begreifen, was bei dieser WM passiert. Wir versuchen alles, um die Deutschen zu ärgern. Wir sind in einem Flow, da ist nichts unmöglich.“

DHB-Team muss zulegen

Mit einem Scheitern will sich der 65-jährige Isländer Gislason ebenso wenig beschäftigen wie seine Schützlinge, die an der Dänemark-Pleite schwer zu knabbern hatten. Kapitän Golla sprach von einem schlechten Gefühl, „wenn man auf die Anzeigetafel guckt und sich ein bisschen vorkommt wie ein Partygast, der eine Nummer ist und dann abgefertigt wird“. Dennoch fühle sich die Niederlage „ein bisschen besser an als das verlorene Olympia-Finale, weil wir noch nicht aus dem Turnier raus sind“, sagte der Kreisläufer. Golla ist daher überzeugt: „Wenn wir unsere Hausaufgaben machen, können wir das Viertelfinale erreichen.“

US-Spieler knackt Rekord

LONDON/DPA – Die US-Amerikanerin Naomi Girma wird laut Medienberichten zum ersten Millionentransfer im Fußball der Frauen. Demnach soll der FC Chelsea aus der englischen Premier League bereit sein, für die Olympiasiegerin 1,1 Millionen Dollar (rund 1,06 Millionen Euro) an die San Diego Waves aus den USA zu überweisen. So viel wurde weltweit noch nie für eine Fußballerin gezahlt.

Der bisherige Rekordtransfer bei den Frauen war der von Stürmerin Racheal Kundananji (Sambia). Für ihren Wechsel zahlte der US-Club Bay FC im vergangenen Jahr 735 000 Euro an Madrid CFF.

Toppmöller hält sich bedeckt

FRANKFURT/DPA – Eintracht Frankfurts Trainer Dino Toppmöller hält sich mit Blick auf einen möglichen Nachfolger von Stürmer Omar Marmoush bedeckt. „Bezüglich Nachfolgern möchte ich jetzt erst mal gar nichts zu sagen“, äußerte Toppmöller vor dem Heimspiel des Fußball-Bundesligisten in der Europa League gegen Ferencváros Budapest an diesem Donnerstag (21 Uhr/RTL). Ein Abschied von Marmoush zu Manchester City gilt als sicher.

HANDBALL

WM Männer Hauptrunde Gr. I				
Schweiz - Tunesien				37:26
Tschechien - Italien				18:25
Dänemark - Deutschland				40:30
Tunesien - Tschechien				Do 15:30
Italien - Deutschland				Do 18:00
Dänemark - Schweiz				Do 20:30
1. Dänemark	3	111:71	6:0	
2. Deutschland	3	90:91	4:2	
3. Italien	3	77:82	4:2	
4. Schweiz	3	83:74	3:3	
5. Tschechien	3	57:71	1:5	
6. Tunesien	3	72:101	0:6	
Viertelfinale				

WM Männer Hauptrunde Gr. II				
Österreich - Nordmazedonien				29:29
Katar - Niederlande				37:38
Ungarn - Frankreich				30:37
Nordmazedonien - Katar				Do 15:30
Niederlande - Frankreich				Do 18:00
Ungarn - Österreich				Do 20:30
1. Frankreich	3	109:76	6:0	
2. Niederlande	3	107:105	4:2	
3. Ungarn	3	93:96	3:3	
4. Österreich	3	84:90	3:3	
5. Nordmazedonien	3	88:93	2:4	
6. Katar	3	82:103	0:6	
Viertelfinale				

Tatverdächtige nach Attacke auf VfB-Bus identifiziert

FUßBALL Durchsuchungen in Schleswig-Holstein und Lüneburg – Zwei Oldenburger damals verletzt

VON ARNE ERIK JÜRGENS

OLDENBURG/LÜBECK – Nach dem Überfall auf einen Fanbus des Fußball-Regionalligisten VfB Oldenburg am 7. September 2024 hat die Polizei mehrere Tatverdächtige identifiziert. Gegen diese wurden Ermittlungen unter anderem wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Landfriedensbruchs sowie der gefährlichen Körperverletzung und Sachbeschädigung eingeleitet, teilt die Polizei mit. Bei den Angreifern soll es sich nach NWZ-Informationen um Anhänger des Regionalliga-Konkurrenten VfB Lübeck handeln.

Beweise sichergestellt

Am Mittwoch fanden auf



SYMBOLBILD: DPA/DITTRICH

VfB-Fans wurden nach der Rückkehr von einem Auswärtsspiel am 7. September 2024 attackiert. Nun wurden mehrere Tatverdächtige identifiziert.

Anordnung des Amtsgerichts Oldenburg in Schleswig-Holstein elf Durchsuchungen statt – der überwiegende Teil hiervon in Lübeck. Die niedersächsische Polizei bekam dabei Unterstützung von Schleswig-Holstein. Zudem wurde eine wei-

tere Durchsuchung im niedersächsischen Landkreis Lüneburg durchgeführt. Bei den Durchsuchungen konnten die Ermittler Beweismittel sicherstellen, die nun ausgewertet werden.

Fans des VfB Oldenburg waren am späten Abend des 7.

September 2024 nach dem Besuch eines Auswärtsspieles in Todesfelde (Schleswig-Holstein) auf dem Pendlerparkplatz am Marschweg in Oldenburg angekommen. Nachdem ein Teil der Oldenburger Fans den Bus bereits verlassen hatte, näherten sich nach Polizeiangaben 25 bis 30 verummte Personen. Sie griffen die VfB-Fans unter anderem mit Schlagwerkzeugen an.

Nach dem Angriff floh die verummte Gruppe und konnte noch vor dem Eintreffen der ersten Polizeikräfte entkommen. Zwei VfB-Fans wurden verletzt und mussten ärztlich behandelt werden – einem Fan wurde ins Gesicht getreten, wobei seine Nase brach. Zudem wurde die Frontscheibe des Busses beschädigt.

Oldenburgs Regionalliga-Rivale VfB Lübeck hatte am selben Tag beim SSV Jeddelo (Kreis Ammerland) gespielt. Aus Fankreisen hieß es, dass zwischen Anhängern aus Oldenburg und Lübeck seit Jahren eine Rivalität bestehe und es in der Vergangenheit immer wieder zu Auseinandersetzungen gekommen sei.

Spur nach Lübeck

Ein Polizeisprecher hatte nach der Tat bestätigt, dass ein Fahrzeug mit Lübecker Kennzeichen von einem Zeugen erkannt und später in Lübeck durch die Polizei kontrolliert wurde. Es sollen drei Personen mit Vermummungsgegenständen, Holzlaten und Pfefferspray angetroffen worden sein.

Boevink bekommt Konkurrenz

BOCHUM/PADERBORN/DPA/NBE – Torhüter Manuel Riemann wechselt mit sofortiger Wirkung vom Fußball-Bundesligisten VfL Bochum zum Zweitligisten SC Paderborn. Wie lange der neue Kontrakt in Ostwestfalen läuft, teilte der SCP nicht mit. Sein Vertrag in Bochum wurde zuvor aufgelöst.

Binnen neun Jahren hat Riemann 290 Pflichtspiele für Bochum absolviert. Er kam zuletzt aber nicht mehr zum Einsatz, seit ihn der VfL im vergangenen Mai nach Vorfällen in der Kabine aus dem Kader genommen hatte. Erst seit November ließ ihn der VfL wieder mittrainieren. Seither war Riemann hinter Patrick Drewes und Timo Horn aber nur noch die Nummer drei.

In Paderborn winkt ihm auf Anhieb der Stammspieler. Trainer Lukas Kwasniok hatte sich zuletzt kritisch über seine Torhüter Markus Schubert und Pelle Boevink geäußert. Der 27-jährige Boevink ist seit Januar 2023 in Paderborn. Der Niederländer spielte zuvor für den SSV Jeddeloh (2019/20) in der Regionalliga und für den VfB Oldenburg (2020 bis 2023) in der Regionalliga und 3. Liga. Zu Beginn der Saison war er zunächst die Nummer eins im Paderborner Tor, zuletzt saß er aber nur noch auf der Bank.

Deutsches Doppel steht im Halbfinale

MELBOURNE/DPA – Das deutsche Tennis-Doppel Kevin Krawietz/Tim Pütz ist nur noch zwei Siege vom Triumph bei den Australian Open entfernt. Die US-Open-Finalisten gewannen dank großer Nervenstärke in den Tiebreaks mit 7:6 (11:9), 7:6 (7:5) gegen die Briten Julian Cash und Lloyd Glasspool und zogen ins Halbfinale ein. Dort trifft das deutsche Davis-Cup-Duo an diesem Donnerstag auf Harri Heliövaara aus Finnland und den Briten Henry Patten.

München holt Jackson zurück

MÜNCHEN/DPA – Meistertrainer Don Jackson kehrt in die Deutsche Eishockey Liga (DEL) zurück. Der 68-Jährige übernimmt bis zum Saisonende das Traineramt beim EHC München. Jackson, der mit den Bayern alle vier Meistertitel des Clubs feierte, tritt die Nachfolge von Max Kaltenhauser an. Dieser konnte sein Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr ausüben.

ERGEBNISSE

FUßBALL Champions League, Männer, Liga-Phase, 7. Spieltag AS Monaco - Aston Villa 1:0 (1:0), Atalanta Bergamo - Sturm Graz 5:0 (1:0), Atlético Madrid - Bayer Leverkusen 2:1 (0:1), Benfica Lissabon - FC Barcelona 4:5 (3:1), FC Bologna - Borussia Dortmund 2:1 (0:1), FC Brügge - Juventus Turin 0:0, FC Liverpool - OSC Lille 2:1 (1:0), Roter Stern Belgrad - PSV Eindhoven 2:3 (0:3), Slovan Bratislava - VfB Stuttgart 1:3 (0:2).

Experiment mit Sahin scheitert

FUßBALL Dortmund stellt Trainer frei – U-19-Coach gegen Werder auf der Bank

VON CARSTEN LAPPE

DORTMUND – Nach der tränenreichen Trennung von Club-Idol Nuri Sahin hat Sportchef Lars Ricken den restlos enttäuschenden BVB-Profis intensive Tage prophezeit. Unter Interimstrainer Mike Tullberg soll es bei Borussia Dortmund vor der Partie gegen Werder Bremen an diesem Samstag (15.30 Uhr) zur Sache gehen. „Er ist ein sehr emotionaler Trainer. Der ein oder andere kennt ihn auch schon sehr impulsiv“, sagte Ricken.

Kehrtwende von Ricken

Der bisherige U-19-Coach der Dortmunder habe sich bei seiner Familie verabschiedet. Er werde drei Tage ins Hotel gehen, damit er top-vorbereitet ist, kündigte Ricken nach der Rückkehr aus Bologna und dem Ende einer folgenreicht-frustrierenden Dienstreise an.

Denn Sahins Aussicht auf einen Verbleib als Chefcoach war am Vorabend ebenso geplatzt wie der sehnlichste Wunsch nach sportlichem Erfolg mit Konstanz. Nach dem 1:2 beim FC Bologna in der Champions League hatte er noch gehofft, dass sein Herzensclub „endlich zur Ruhe findet, zur Ruhe kommt. Dass der Verein wieder erfolgreich wird, dass wir keine Nebenkriegsschauplätze haben“.

Wenig später war der 36-Jährige schon nicht mehr im Amt. Obwohl Ricken nach dem Spiel noch angekündigt hatte, erst nach der Rückkehr aus Italien in Ruhe analysieren zu wollen, wurde Sahin die Trennung sofort mitgeteilt. Kurz danach informierte Sahin das Team. „Da habe ich auch die ein oder andere Träne gesehen“, berichtete Ricken.

Am Mittwochmorgen hatte der Club den Personalwechsel öffentlich gemacht. Das Trainer-Experiment mit dem jungen Coach beim BVB ist krachend gescheitert. Wann ein



BVB zieht die Reißleine: Nuri Sahin muss nach der 1:2-Niederlage in Bologna den Trainerposten räumen. BILD: IMAGO/ULMER



Mike Tullberg BILD: IMAGO/AHLBORN

neuer Chefcoach nach dem Dänen Tullberg kommt und wie er heißt, ist offen.

Sahin half nach vier Niederlagen zum Jahresstart auch das gute Verhältnis zu seinen Vorgesetzten nicht mehr. Man habe „den Glauben daran verloren, in der gegenwärtigen Konstellation noch unsere sportlichen Ziele erreichen zu können“, sagte Ricken: „Das ist natürlich eine Niederlage für uns alle, die weh tut.“ Vor gut einem halben Jahr am 1. Juni

2024 hatte der BVB noch im Endspiel des wichtigsten europäischen Club-Wettbewerbs im Londoner Wembleystadion gegen Real Madrid gestanden. Nun drohen die Dortmunder durch die Niederlage den sicheren Einzug ins Achtelfinale der Königsklasse zu verpassen. In der Fußball-Bundesliga liegen die Westfalen aktuell deutlich fernab des Minimalziels der Champions-League-Qualifikation. Der Rückstand auf Rang vier beträgt bereits sieben Punkte.

„Leider haben wir es nicht geschafft, den sportlichen Ambitionen von Borussia Dortmund in dieser Saison zum jetzigen Zeitpunkt gerecht zu werden“, sagte Sahin.

Spekuliert wird derweil eifrig. Schon vor Sahins Endspiel in Bologna geisterten Namen wie Sandro Wagner, Erik ten

DUCKSCH LEIDET MIT

Vor dem Bundesliga-Duell in der Heimatstadt Dortmund leidet Werder Bremens Torjäger Marvin Ducksch mit seinem Ex-Club BVB. „Ich bin in Dortmund geboren, aufgewachsen, spielte dort in der Jugend und wurde Profi. Ich verdanke dem BVB sehr viel, er ist wie Werder in meinem Herzen. Darum geht die Dortmunder Situation nicht spurlos an mir vorbei“, sagte der 30-Jährige in einem Interview der „Sport Bild“. Ducksch gab 2013 unter Trainer Jürgen Klopp sein Bundesliga-Debüt. Beim BVB spielte er auch mit Nuri Sahin zusammen, der vor dem Heimspiel gegen Werder (Samstag, 15.30 Uhr) als Trainer der Borussia freigestellt wurde.

Hag und Roger Schmidt durch die Medien. Sky und „Bild“ nannten nun auch den ehemaligen Frankfurt-, Bayern- und Wolfsburg-Coach Niko Kovac als Kandidaten.

Acht Trainer seit Klopp

Seit dem Ende der Ära von Jürgen Klopp vor fast zehn Jahren gleicht die Trainerposition beim Revierclub einer Dauerbaustelle. Sahin ist bereits der achte Coach seit 2015, der nach dem Klopp-Abgang gescheitert ist. Darunter waren auch Hochkaräter wie Thomas Tuchel, Lucien Favre oder Marco Rose.

Sahin hat bei seinem Jugendverein, bei dem er bereits als Zwölfjähriger eingetreten war und für den er mit 16 Jahren als Profi debütierte, sicher nicht alles richtig gemacht. Er ist aber auch das Opfer eines unausgewogenen Kaders, dessen talentierte Spieler ihr Potenzial seit Monaten nicht mal annähernd konstant abrufen und inzwischen gar als überbewertet gelten.



Joe Zinnbauer DPA-BILD: LEANZA

Zinnbauers Weltreise geht weiter

HAMBURG/DPA/LBL – Der frühere Trainer des VfB Oldenburg und vom Hamburger SV, Joe Zinnbauer, ist nun Coach bei Algeriens Rekordmeister Jeunesse Sportive de Kabylie. Das teilte der Club aus der Stadt Tizi Ouzou mit. Zinnbauer erhält einen Vertrag bis Juni 2027. „Mein Ziel ist klar: Titel gewinnen“, sagte er.

Für den 54-jährigen Bayern ist es die sechste Auslandsstation seit dem Engagement bei den damals in der Bundesliga spielenden Hamburgern vor gut zehn Jahren. In Algerien übernimmt Zinnbauer seine neue Mannschaft als Tabellenführer und soll mit dem Club den ersten Titel seit 2008 holen. Sein neuer Verein hat mehr Spiele als die Konkurrenz absolviert, so dass gleich fünf Clubs in der Ligue Professionnelle 1 rechnerisch besser liegen. Sein Vorgänger Abdelhak Benchicha musste deshalb schon Anfang Januar gehen.

Zinnbauer arbeitete zuletzt in Saudi-Arabien, er saß bei Al-Wahda FC für 13 Spiele auf der Bank. Nach nur drei Siegen trennten sich die Wege des Fußballlehrers und des Saudi-Pro-League-Vereins wieder.

Zuvor hatte Zinnbauer Raja Club Athletic zum Double in Marokko geführt. Auch als Coach des südafrikanischen Clubs Orlando Pirates (2019 bis 2021) war er erfolgreich. Seine Engagements beim FC St. Gallen in der Schweiz (2015 bis 2017) und in Russland bei Lok Moskau (2022) verliefen hingegen nicht so glücklich.

Den VfB Oldenburg coachte Zinnbauer von 2005 bis 2010.

Zverev trifft auf Freund, Rivalen und Weltraum-Fan

AUSTRALIAN OPEN Deutsche Nummer eins fordert Djokovic im Halbfinale – Serbe kämpft mit Körper

VON JÖRG SOLDWISCH

MELBOURNE – Über die Jahre haben sich Alexander Zverev und Novak Djokovic trotz aller Rivalität schätzen gelernt – doch auf dem Platz und beim Thema Weltall hört die Freundschaft auf. „Ich lese unfassbar viele Bücher, Novak ist auch sehr fasziniert darüber. Wir haben sehr verschiedene Meinungen über das Weltall“, erzählte Zverev.

Zverev wittert Chance

Es kommt vor, dass der bekennende Stephen-Hawking-Fan im Flieger stundenlang mit dem für seine spirituelle Sichtweise bekannten Djokovic über Raum, Zeit und Materie argumentiert. Bei den Australian Open konfrontierte der Serbe seinen deutschen Halbfinalgegner sogar öffentlich damit – und verpackte da-



Schätzen sich sehr: Alexander Zverev (links) und Novak Djokovic BILD: IMAGO/HASENKOPF

rin eine sportliche Botschaft. „Glaubst du, dass die Antwort, wie man einen Grand Slam gewinnt, im Weltall liegt?“, fragte Djokovic, als er Anfang des Tennis-Turniers eine Pressekonferenz des Hamburgers crashte. Zverevs launiger Konter: „Die Antwort auf die Frage, wie man einen Grand Slam gewinnen kann,

ist, dass du mich einen gewinnen lässt.“

Diesen Ball spielte der 24-jährige Grand-Slam-Sieger nun vor dem Halbfinal-Showdown an diesem Freitag an Zverev zurück. „Wir haben eine Abmachung“, sagte der 37-jährige nach seinem dramatischen Viertelfinalsieg gegen Spaniens Jungstar Carlos Alcaraz (21): „So lange ich spiele, lässt er mich die Grand-Slam-Matches gewinnen.“

Alle drei bisherigen Grand-Slam-Duelle mit Djokovic hat Zverev tatsächlich verloren, insgesamt lautet die Bilanz 4:8. Doch nicht nur wegen der Oberschenkelverletzung, die sich Djokovic im Generationenduell mit Alcaraz zugezogen hat, glaubt der Weltranglistenzweite an seine Chance: „Ich weiß, dass ich die Qualität dazu habe.“

Das glaubt auch Djokovic. Zverev sei in „großartiger

Form“, habe einen „starken Aufschlag“ und sei auf Hartplatz „ein supergefährlicher Gegner“. Doch die größere Herausforderung sei für ihn jetzt, seinen Körper für die Partie fit zu bekommen. Er sei „besorgt“, sagte Djokovic, der zusätzliche freie Tag komme „zur rechten Zeit“. Aber „mental und emotional“, das betonte Djokovic, sei er bereit für das Kräftemessen mit der Nummer zwei der Welt.

Starke Nerven benötigt

Zverev ist gut beraten, nicht zu viele Gedanken an die Blesur seines Gegners zu verschwenden. Alcaraz hat sich darauf eingelassen – und mit dem Aus dafür bezahlt. Die Erfahrungen von 2023, als Djokovic während des gesamten Turniers immer wieder humpelte und wegen seines Oberschenkels medizinische Aus-

zeiten in Anspruch nahm, sollten Zverev auch eine Warnung sein. Damals reckte Djokovic am Ende trotzdem die Trophäe in die Höhe. Jetzt greift Djokovic mit Ex-Profi Andy Murray als Supercoach an seiner Seite nach dem elften Australian-Open-Triumph und dem 25. Grand-Slam-Titel insgesamt.

Oft scheiterte Zverev auf der Grand-Slam-Bühne an seinen Nerven, so wie im trotz einer 2:0-Satzführung verlorenen US-Open-Finale 2020 gegen den Österreicher Dominic Thiem. Jetzt trifft er ausgerechnet auf das Mentalitätsmonster schlechthin im Profiteinnis. Entscheidend wird sein, ob sich Zverev von Djokovics Psychospielchen freimachen kann. Denn klar ist: Genau wie in Diskussionen über das Weltall gibt ein Djokovic auch auf dem Tennisplatz niemals klein bei.

„Für mich ist es, als ob es gestern wäre“

HOLOCAUST 80 Jahre nach Auschwitz – Für die Überlebende Margot Friedländer ist Wegsehen keine Option

VON VERENA SCHMITT-ROSCHMANN

BERLIN – Margot Friedländer ist eine der letzten, die den Holocaust überlebt haben und noch davon berichten können. „Für mich ist es, als ob es gestern wäre“, sagt die 103-Jährige, wenn man sie nach der Befreiung des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz vor 80 Jahren fragt. „Wir haben es erlebt. Wir sind, wir wissen, was, wie es war.“

„Das ist meine Mission“

Sie selbst war damals Gefangene im KZ Theresienstadt. Ihre Mutter und ihr Bruder wurden in Auschwitz ermordet. „Ich habe meine ganze Familie verloren“, sagt Friedländer. Auf dem Tisch hinter ihr stehen Preise für ihre Versöhnungsarbeit, ein „Bambi“ für ihren Mut, Fotos mit Politikern, ein gerahmtes Titelbild von ihr auf der „Vogue“.

Friedländer hat ihre Geschichte oft erzählt, seit sie mit fast 90 Jahren aus dem amerikanischen Exil in ihre Heimat Berlin zurückkehrte. Sie will es weiter tun, auch wenn ihre Stimme brüchig wird. „Weil ich versuche, euch klarzumachen, was gewesen ist, dass wir das nicht mehr än-



Margot Friedländer, Holocaust-Überlebende, hält das Buch „Versuche dein Leben zu machen“ – Als Jüdin versteckt in Berlin“ von ihr und Malin Schwerdtfeger

DPA-BILD: NIETFELD

dern können, dass es aber für euch ist, dass es nicht wieder passieren darf. Das ist meine Mission.“

Am 27. Januar 1945 erreichten sowjetische Soldaten das

deutsche Vernichtungslager Auschwitz im von der Wehrmacht besetzten Polen. Sie fanden etwa 7.000 Überlebende. 1,3 Millionen waren in das Lager verschleppt worden. Et-



Blick auf das Tor des früheren Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau.

DPA-ARCHIVBILD: SKOLIMOWSKA

wa 1,1 Millionen von ihnen wurden ermordet.

„Mehr als eine Million Tote in Auschwitz, ungefähr sechs Millionen Tote des Holocaust: Das sind Zahlen eines monströsen Verbrechens, mit denen niemand etwas anfangen kann“, so Andrea Löw, Leiterin des Münchner Zentrums für Holocaust-Studien. Verstehen könnten Nachgeborene vielleicht wirklich nur einzelne Schicksale wie das der Berliner Margot Friedländer. „Diese Geschichten müssen wir erzählen“, sagt Löw.

Historische Distanz

„Ich finde es zunehmend schwierig, davon zu sprechen, die Planung und Durchführung des Holocaust seien ‚unvorstellbar‘ oder ‚nicht zu verstehen‘“, sagt Deborah Hartmann, Leiterin der Gedenk-

stätte Haus der Wannsee-Konferenz. „Heute wird aber mit dem Hinweis auf das ‚Unvorstellbare‘ die historische Distanz noch vergrößert.“ Alle Schritte im bürokratisch geplanten Massenmord ließen sich durchdringen. „Die Taten sind nicht ‚außerweltlich‘“, sagt Hartmann.

Der Historiker Hanno Sowade hat die Ausstellung „Nach Hitler“ gestaltet, die bis Januar 2026 im Haus der Geschichte in Bonn zu sehen ist. Er spricht von vier Generationen: die „Handlungsträger“, die nach dem Krieg vergessen wollten. Die Kindergeneration, die Aufklärung forderte. Die Enkelgeneration, die erinnern will. Und jetzt die vierte Generation. „Das Besondere an dieser vierten Generation ist, dass sie einen sehr großen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund hat“, sagt

Sowade. Der Nationalsozialismus sei nicht unbedingt Teil ihrer Familiengeschichte. „Wir müssen neue Wege der Auseinandersetzung finden.“ Am Willen dazu fehlt es aus seiner Sicht nicht.

Aufschwung Rechter

Diesen Willen zur Erinnerung erkennt Christoph Heubner an. „Aber ich sehe auch Menschen, die sagen: Es muss doch endlich mal Schluss sein mit dem Erinnern“, sagt der Exekutiv-Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees, das Überlebende vertritt. Er fände das absurd, gerade heute. „Es gibt eine berechtigte Sorge angesichts der politischen Entwicklung in Deutschland und in Europa, dass unser Land wieder falsch abbiegt und in schwere Wasser gerät, was Rechtsextremismus und populistischen Hass angeht“, warnt er.

Fragen nach heutigen Parteien oder Wahlergebnissen beantwortet die Holocaust-Überlebende Friedländer nicht gern. „Ich verstehe nicht sehr viel von Politik“, sagt sie. „Aber ich sage immer: So hat es damals auch angefangen. Seid vorsichtig. Macht es nicht. Respektiert Menschen, das ist doch das Wesentliche.“

Auf alle Rotpreise
jetzt nochmals
20%

mode **W**
ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
☎ 04485-252 | www.mode-w.de
🅑 Über 200 kostenlose Parkplätze

Familienanzeigen

*Einschlafen können,
wenn man müde ist.
Nicht mehr kämpfen müssen,
wenn man nicht mehr weiß, wofür.
Gehen dürfen,
wenn man das hier und heute nicht mehr versteht.
Das ist Frieden.*

Nach über 50 gemeinsamen und wunderschönen Jahren verabschiede ich mich von meiner lieben Margot und wir uns von unserer lebensfrohen Mutter.

Margot Wiebach
* 27. Februar 1957 † 5. Januar 2025

**Erhard
Svenja und Ulrika
Lea ***

Am Stratjebusch 14, 26180 Rastede

Die Beisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von freundlich zugedachten Kranz- oder Blumenspenden bitten wir in Margots Sinne um eine Zuwendung an die Wildtierauffangstation Rastede e.V. auf das Treuhandkonto vom Bestattungshaus Fred Janßen IBAN DE97 2806 2165 0001 8651 01

Fred Janßen & Söhne

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt von mir und lacht.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Traurig, aber dankbar, verbunden mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Waltraud Schmikale
geb. Holste
* 23. Februar 1940 † 14. Januar 2025

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie, ein Halt und eine Stütze für uns alle. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Liebe hat sie unser Leben bereichert und geprägt. Ein hartes Leben hat sie mit Stärke und Würde gemeistert. In unseren Herzen wird sie immer weiterleben.

In liebevoller Erinnerung:
**Manuela und Manfred
Jens und Antje
Björn und Katja
Sven
Ines
sowie alle Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Jens Schmikale,
Marschenweg 22, 26931 Elsfleth

Die Trauerfeier hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Wir danken allen, die uns in dieser schweren Zeit mit Worten, Gesten und Gedanken unterstützen.

Bestattungshaus Nickelsen

**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM
OLDENBURG**

WIR HELFEN, WENN KINDER UND JUGENDLICHE
VERNACHLÄSSIGUNG, KÖRPERLICHE, SEELISCHE
ODER SEXUELLE GEWALT ERLEBEN!

Tel. 0441 / 1 77 88
E-Mail: info@kinderschutz-ol.de
Friederikenstraße 3 26135 Oldenburg

Vertrauensstelle Benjamin (seit 1986)
Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung e. V.
Spendenkonto IBAN: DE84 2802 0050 1402 2800 00

Für uns alle unfassbar wurde unser Mitarbeiter

Mateusz Dabek

am 13. Januar 2025 plötzlich aus unserem Team gerissen.

Wir verlieren mit ihm einen herzlichen, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Kollegen, der von uns allen sehr geschätzt wurde. Er wird uns sehr fehlen. Wir werden Mateusz in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

CLEAN TEAM
GLAUS GEBÄUDEREINIGUNG

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Irene Müller
† 23.01.2024

Ein Jahr ist vorbei. Du fehlst uns sehr.

Deine Freunde und Familie



Was bleibt, ist deine Liebe
und deine Jahre voller Leben
und das Leuchten in den Augen aller,
die von dir erzählen.
Und mit jedem Atemzug
und mit jedem Schritt
gehst und lebst du immer noch
ein bisschen mit uns mit.
Julia Engelmann

Diedrich Schütte

* 14. September 1940 † 20. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem
herzensguten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager.

**Deine Anke
Petra und Frank
mit Jana und Fenna
Frank
Fritz und Gisela**
Schweinebrück

Traueranschrift: Trauerhaus Schütte, c/o Bestattungen Hobbie, Ohrbült 6, 26340 Zetel

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung findet
am Mittwoch, den 29. Januar 2025, um 11 Uhr
in der Sankt-Martins-Kirche zu Zetel statt.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende
zugunsten der Mitarbeitenden des Sankt-Martins-Heims Zetel
Kennwort: Diedrich Schütte, IBAN: DE86 2826 2673 0355 8487 04

HILFE IM TRAUERFALL



Auf unserem Onlineportal
finden Sie renommierte
Ansprechpartner ganz in
Ihrer Nähe.

Unser Ratgeber hält
weitere Informationen
und Unterstützung zu
Themen wie Vorsorge,
Bestattung und vielem
mehr für Sie bereit.

nordwest-trauer.de



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.
Vergangene Bilder wehen in Gedanken vorbei.
Erinnerungen sind das einzige, was uns bleibt.
Unsere Gedanken sind immer bei Dir.

Gott möge Dich fest in seinen Händen halten.

Gerda Deters

geb. Hülper
* 3. Dezember 1940 † 20. Januar 2025
in Barßelermoor in Barßel

Wir trauern um unsere liebe Mutter
in Liebe und Dankbarkeit.

**Karl-Heinz Deters
Hans Bernhard Deters und Imke Gebken
mit Hanna Lena
Andrea Deters
Karin Deters und Dr. Gert Lübbers
sowie alle Angehörigen**

26676 Barßel, Achtern Diek 4

Die Eucharistiefeier ist am Dienstag, den 28. Januar 2025, um
14.30 Uhr in der Friedhofskirche St. Ansgar in Barßel.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Diedrich Schütte

Herr Schütte war als Kurierfahrer für unsere Bank tätig.
Wir haben seine freundliche, hilfsbereite und
zuverlässige Art sehr geschätzt und werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.

**Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter
der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG**

*Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.
Und immer sind irgendwo
Spuren Deines Lebens.*

Henry Antons

* 22. Februar 1944 † 21. Januar 2025

In liebevoller und
dankbarer Erinnerung:
Deine Gerda
Jenny
Elke und Thorsten
Jens und Elli
Lea
Natascha
mit Mathis
sowie alle Angehörigen

26670 Bühren, Müsingsweg 6

Die Trauerandacht findet statt am Sonabend, dem
25. Januar 2025, um 11.00 Uhr in der Kapelle zu Stapel;
anschließend erfolgt die Beisetzung.



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Else Bohlje

geb. Stöhr
* 14. April 1929 † 19. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung:
Marlies und Rudi
Karla
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

26655 Lindernefeld,
Linderne Feldstraße 1

Die Trauerandacht findet am
Mittwoch, dem 29. Januar 2025,
um 12.00 Uhr in der Kapelle auf dem
Waldfriedhof zu Ocholt statt;
anschließend erfolgt die Beisetzung.

Landkreis Friesland

Nachruf

Mit großer Trauer und Betroffenheit hat uns die
Nachricht vom Tode unserer Mitarbeiterin



Anja Rokowski

erfüllt.

Frau Rokowski war vom 1. August 1987 bis zum 31. Juli 1990 als
Kreisinspektor-Anwärterin beim Landkreis Friesland in der
Ausbildung. Danach war sie in unterschiedlichen Ämtern wie
dem Hauptamt, dem Fachbereich Beratung und Betreuung, sowie
im Fachbereich Soziale Leistungen tätig.

Sie war seit dem 6. Januar 2020 im Fachbereich Umwelt als
Sachbearbeiterin in der Abfallbehörde tätig.

Wir trauern um unsere gewissenhafte Kollegin, die wir als sehr
zuverlässigen Menschen kennengelernt haben.

In Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit bewahren wir ihr ein
ehrendes Andenken.

Jever, den 22. Januar 2025

Sven Ambrosy **Indra Besold**
Landrat Personalratsvorsitzende

Jesus spricht: Denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Johannes 14,19



*Sie ist nun frei, unsere Tränen
wünschen ihr Glück.*

Inge Otto

geb. Gorath
* 22.04.1949 † 23.12.2024

In Liebe
**Britta und Christian mit Celina und Janina
Vera
Daniel und Sarah
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Trauerhaus Otto
z.Hd. Britta Müller, Blauhander Str. 8, 26340 Zetel
Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.



Statt Karten

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen,
die mit uns Abschied nahmen und ihre große
Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige
Weise in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.

Danke sagen wir auch dem Ballspielverein,
dem Schützenverein und der Kolpingfamilie
Varrelbusch. Ein besonderer Dank gilt der Praxis
Alfred Blank, dem Palliativstützpunkt Ammerland
& Uplengen für die liebevolle Betreuung Tag und
Nacht sowie unserem Pastor Alex Mathew für die
würdevolle Gestaltung des Seelenamtes und dem
Bestattungshaus Bley, Augustfehn.

Das Sechswochenamt findet am Samstag,
dem 25. Januar 2025 um 16.30 Uhr
in der katholischen Kirche Augustfehn statt.

Maria Bröring und Familie

Wir werden Dich
nicht vergessen

*Franz
Bröring*

* 25. August 1934
† 2. Dezember 2024



*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

Wir nehmen Abschied von

Gisela Janßen

geb. Niemeyer
* 7. Februar 1938 † 20. Januar 2025


In Liebe und Dankbarkeit
**Olaf
sowie alle Angehörigen**

26689 Apen, Kleine Mühlenstraße 25

Die Trauerandacht mit anschließender
Urnenbeisetzung findet statt am
Freitag, dem 31. Januar 2025 um 14.00 Uhr
in der Friedhofskapelle in Apen.

Natürliche Trauer verlangt nach aussen geweinte Tränen.

Du bist nicht mehr da,
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.



Margret Beelmann

geb. Dierkes
* 15. 1. 1948
† 3. 12. 2024

Statt Karten

Es war schön zu spüren, wie viele Menschen
uns in der Trauer verbunden waren und mit uns fühlten.

Wir danken Euch herzlich
für die liebevolle Anteilnahme
für die stumme Umarmung
für die lieben Worte, gesprochen oder geschrieben
für einen Blick oder Händedruck, wenn Worte fehlten
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft
für das ehrenvolle Geleit auf ihrem letzten Weg
für Blumen und Zuwendungen für den Grabschmuck
für die schöne Trauerfeier mit tröstenden Worten.

Im Namen der Familie
Bernd Beelmann

Harkebrügge, im Januar 2025

WESER-EMS-WETTER

Zeitweise Regen, ab und zu Auflockerungen

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt oft stark bewölkt, und örtlich fällt noch etwas Regen. Später gibt es ein paar Auflockerungen, abends ziehen aber erneut dichte Wolken mit Regen heran. 5 bis 7 Grad werden erreicht.

Aussichten: Morgen zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, und bei kräftigem Wind fällt immer mal wieder Regen. Am Sonnabend überwiegen bei uns die Wolken und bringen zeitweise noch Regen.

Bauern-Regel

Fehlen im Januar Schnee und Frost, gibt der März sehr wenig Trost.

Freitag

SW 5

8° 7°

Sonnabend

SW 4

8° 2°

Sonntag

S 4

6° 3°

Biowetter: Die derzeitige Wetterlage belastet vor allem das Herz und den Kreislauf. Außerdem kommt es bei vielen Menschen verstärkt zu Kopfschmerzen.

Deutsche Bucht, heute: Südwest bis West mit Stärke 4 bis 6, Böen bis 7, später bis 8 Beaufort.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Südwest bis Süd mit Stärke 6 bis 7, zeitweise Böen bis 8 oder 9 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
3° bedeckt	11° Schauer	3° bedeckt	8° bedeckt

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Die Wolken überwiegen. Anfangs fällt häufig Regen, im Bergland auch Schnee. Dabei kommt es örtlich zu Straßenglätte. Im Laufe des Tages ziehen die Niederschläge ostwärts ab, und anschließend gibt es nur noch einzelne Schauer. Abends setzen im Nordwesten erneut Regenfälle ein.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende gibt es Wind, Schnee und Nebel. Der Februar beginnt ebenfalls windig und trüb. Der 8. Februar ist ein kalter Tag.

Sonne und Mond:

	Aufgang 08:24		Aufgang 03:09
	Untergang 16:54		Untergang 11:14

29.01. 05.02. 12.02. 20.02.

Rekordwerte am 23. Januar in Deutschland

Bremen:	12,9 (1995)	-16,3 (1942)
München:	13,0 (1995)	-18,2 (2017)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	05:22	17:54
Wilhelmshaven	06:16	18:46
Helgoland	05:27	17:59
Dangast	06:19	18:48
Burhave	06:29	19:00
Bremerhaven	06:46	19:16
Brake	07:28	19:57
Oldenburg	08:59	21:24
Bremen	08:08	20:33
Borkum	04:29	17:05
Norderney	04:50	17:25
Spiekeroog	05:17	17:50
Harlesiel	05:26	17:58
Norddeich	04:46	17:21
Emden	05:48	18:21
Leer	05:52	18:19
Papenburg	05:35	17:54

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	5 bis 40 cm
Sauerland	10 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 110 cm

Wetter-Symbole: heiter, wolbig, Schauer, Regen, Gewitter, bedeckt, Schn.reg., Schnee, Schn.sch., Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Nach Osten ziehender Regen, Glätte. 1 bis 9 Grad.

Ostdeutschland: Zunächst Regen, örtlich auch gefrierend. 3 bis 6 Grad.

Österreich, Schweiz: Im Westen und Norden Österreichs immer mehr Regen oder Schnee. 0 bis 9 Grad.

Südkandinavien: In Dänemark weniger Regen oder Schneeregen. Sonst viel Schneeregen. 2 bis 6 Grad.

Großbritannien, Irland: Anfangs graue Wolken und viel Regen. Später länger trocken. 6 bis 10 Grad.

Italien, Malta: Im Norden gebietsweise Regen. Im Süden bei Sonne und Wolken trocken. 1 bis 22 Grad.

Spanien, Portugal: Im Tagesverlauf oft sonnig oder heiter bis wolbig und trocken. Von 16 bis 22 Grad.

Griechenland, Türkei: Häufig sonnig oder heiter bis wolbig. Auf Rhodos, am Golf von Antalya und auf Zypern Schauer. 14 bis 19 Grad.

Benelux: Zunächst viele Wolken, aber trocken. Am Nachmittag an den Küsten Regengüsse. 3 bis 9 Grad.

Frankreich: Von den Pyrenäen bis zu den Alpen Regen. Später am Ärmelkanal Schauer. 5 bis 15 Grad.

Israel, Ägypten: Am Mittelmeer heiter bis wechselnd bewölkt, örtlich Schauer, Gewitter. 17 bis 26 Grad.

Balearen: Anfangs lockere Wolken, dann sonnig. Überall trocken. Mit 16 bis 18 Grad kühler als zuvor.

Kanaren: Allmählich nachlassende Schauer und kurze Gewitter. Nachmittags sonnig. 18 bis 21 Grad.

58. FORTSETZUNG

„Ich bin der Mann, der dich liebt! Ich bin der Mann, dessen Herz dir zugeflogen ist, als er dich zum allerersten Mal gesehen hat. Oben an Deck, als du mich gefragt hast, was die Delphine für Fische sind. Ich bin der Mann, der den Rest seines Lebens an deiner Seite verbringen will, ganz gleich, wie kurz oder lang dieser Rest sein mag. Der das bereits wusste an diesem einen Tag an Deck unseres Schiffes – ja, so schnell war ich mir sicher! Der Mann, der dich beschützen will, wohin auch immer du gehst. Denn weiter als wir beide schon zusammen gegangen sind, kannst du nicht mehr fortlaufen vor mir – wir haben schon zusammen einen Ozean überquert! Und es kümmert mich nicht im Geringsten, welchem Stand du oder ich angehört haben mögen, bevor du diesen Weg mit mir zu gehen angefangen hast. Hast du gehört: nicht im Geringsten! Ich habe schon genug verloren durch diesen

ganzen Unsinn. Es interessiert mich nicht, was sich geizert und was nicht. Alles beginnt neu, jetzt, hier, mit dir und mir. Alles! Und schwerer ist es nicht, du schwierige, trotzige, mutige, wunderbare Nellie!“

Er holte Atem und sank vor ihr auf ein Knie.

„Ich bin der Mann, der dich heiraten will, Eleonore Bernstein! Bitte lass mich für dich da sein und werde meine Frau!“

34

Im Licht der ersten Sonnenstrahlen des nächsten Tages verließen drei wendige kleine Segelschiffe die Port Royal Bay und fuhren hinaus in tiefere Gewässer. Das Festland verschwand diesmal nie ganz aus dem Blickfeld der Auswanderer. Es blieb in tröstlicher Sichtweite, ein sicheres Versprechen, dass sie nicht wieder zurückgeworfen werden würden in die ungastlichen Weiten des Meeres. Hintereinander wie drei Spielzeuge in einem Zuber pflügten die Segler im frischen Wind durch die

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Wellen und hoben und senkten sich dabei leichter, als es die allzu vertraute Fregatte Anne getan hatte. Doch alle standen an Deck und fühlten sich wie erfahrene Seefahrer, die eine solche sanfte Brise nicht von den Füßen werfen konnte. Sie betrachteten die unbekannten Landstriche, die sich rechts von ihnen erstreckten, und warfen immer wieder Blicke zu den jeweils anderen zwei Schiffen. Sie wiesen einander mit ausgestrecktem Arm auf das hin, was sie sahen, während sie sich dem endgültigen Ziel ihrer langen Reise näherten.

Am Abend zuvor hatten Aushänge die Heimatlosen darüber unterrichtet, dass sie in drei Gruppen auf die Schiffe verteilt fahren würden. Justus und Nellie waren auf demselben Boot wie Agnes Schlesier

mit ihrer Familie und Armand und Sophie Wilhelm. Agnes hakte sich bei Nellie unter, als ihr Schiff wieder einmal hart an den Wellen schlingerte.

„Ich weiß gar nicht mehr“, rief sie gegen den Wind an, „ob mir nicht wohlher war auf dem großen Pott?“

Nellie lachte und drückte den Arm ihrer mütterlichen Freundin fest an sich. „Nein, war es nicht!“, rief sie zurück. „Aber du musst auf kein Schiff mehr einen Fuß setzen, wenn wir erst einmal in unserem Georgia gelandet sind!“

Sam war auf dem dritten Boot, und Nellie hatte es aufgegeben, zurückzuschauen. Sie war voller Zuversicht an diesem Morgen, der auf seinen völlig unerwarteten Heiratsantrag gefolgt war.

Das Leben steckte voller Überraschungen. Manche wa-

ren erschreckend und furchtbar schmerzhaft und schienen einen umzubringen, doch dann stellte sich heraus, dass man sie meistern konnte. Und manche waren eben einfach wundervoll. Sie spürte jeden Tag, dass die Trauer noch da war: Hannes fehlte ihr, und Barbaras Tod hatte ein Loch in ihrem Herzen hinterlassen. Abschiede gaben ihr das Gefühl, der Himmel falle auf ihren Kopf und begrabe sie darunter. Doch Augenblicke wie Sams langer Kuss, den erst Theos zaghaftes Zupfen an ihrem Rock beendet hatte, erfüllten sie mit Wärme und Glück.

„Ich glaube, wir sind bald da!“, rief Agnes ihr zu.

Nellie nickte lächelnd, während das Schiff sich in einem eleganten Zickzack mit den Wellen der Küste näherte: Die drei Schiffe hatten Kurs auf das Land genommen. Schließlich konnte Nellie mehr Einzelheiten erkennen.

Hinter einem breiten Uferstreifen erstreckten sich, so weit das Auge sehen konnte,

tiefgrüne Wälder, die in Hügel und Berge übergingen. Hohe, dünne Bäume mit einer einzigen Krone aus weit gefächerten Blättern standen vereinzelt zwischen den knorrigen Laubbäumen, die schon die andere Bucht gesäumt hatten, und überragten sie. Immer wieder ging das flachere Wasser direkt in weite Flächen mit gelbem und grünem Schilf über. Putzige braune Tiere mit ölig glänzendem Fell huschten flink über im Wasser liegende Baumstämme und glitten elegant ins Nass, als sei das ihr wahres Element. Wasservögel flogen immer wieder majestätisch auf und segelten eine Weile über der Marsch dahin. Und einmal sah Nellie in einem flachen Priel eine schwerfällig dahinhuschende Echse, die den Salamandern ähnelte, die sie als Kind in Sonnenstrahlen hatte baden sehen, doch Tausende Male größer und ohne deren hübsche gelbe Musterungen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Measures for the verification of print quality: 290 v. 4.5.1 quality&more neutral

aktiv

irma

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!Unsere Angebote
zum WochenendeGültig ab Donnerstag, den 23.01.2025
bis Samstag, den 25.01.2025

Costa
Lachsfilets
ohne Haut
tiefgefroren
3x140g
(1kg=28,55)

statt 16,99
11,99

Dr. Oetker
Intermezzo,
Bistro Flammkuchen,
Ristorante Piccola
oder Pizza
versch. Sorten
tiefgefroren
165g-410g
(1kg=4,37-10,85)

TOP-KNÜLLER

statt 2,39/3,47
1,79

Coppenrath&Wiese
Lust auf Kuchen oder Torten
versch. Sorten, auch vegan
tiefgefroren
265g-580g (1kg=6,88-15,06)

statt 4,77/4,99
3,99

Frosta Backofen Fisch, Schlemmerfilet,
Veggie Fischburger und weitere Sorten, tiefgefroren
240g-450g (1kg=6,20-11,63)

30 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 3,27-3,99
2,79

Oldenburger
GRÜNKOHL
grob gehackt
portionierbar
küchenfertig
ernstfrisch tiefgefroren
1,5kg (1kg=1,86)

statt 3,49
2,79

Nestle Eis im Multipack
versch. Sorten
4-9er Packung

statt 3,77
1,99

JACOBS
Krönung Kaffee
gemahlen oder
als ganze Bohne
versch. Sorten
500g
(1kg=10,98)

TOP-KNÜLLER

statt 7,99
5,49

Danone Activia Joghurt Sortiment
4x110g/4x115g (1kg=3,84/3,67)

TOP-KNÜLLER

statt 2,67
1,69

SÖBBEKE
demeter Bio Naturjoghurt mild
im Pfandglas, versch. Sorten
500g+0,15 Pfand (1kg=3,58)

statt 1,99
1,79

agrarfrost
Back- oder
Knusper Frites
tiefgefroren
450g/750g
(1kg=3,98/2,39)

statt 2,49/2,69
1,79

Heinz
Mayonnaise
oder Ketchup
versch. Sorten
400ml-500ml
(1l=3,98-4,98)

statt 3,49
1,99

TOP-KNÜLLER

Maggi
Fix Sortiment, auch als Food Travel
Beutel

statt 0,99
0,44

Zentis
Frühstücks-Konfitüre
versch. Sorten
230g (1kg=5,61)

statt 1,89/1,99
1,29

Milka
Schokolade
versch. Sorten
85g-100g
(1kg=7,70-9,06)

TOP-KNÜLLER

statt 1,47
0,77

kinder
Milch-Schnitte
aus der Kühlung
10er=280g (1kg=7,11)

statt 2,77
1,99

Odol-med 3
Zahncreme
versch. Sorten
75ml/125ml
(1l=21,20/12,72)

statt 1,94
1,59

Guhl Spülung
oder Shampoo
versch. Sorten
200ml/250ml
(1l=14,95/11,96)

statt 3,94
2,99

Nivea
Deo Sortiment
50ml/150ml
(1l=45,80/15,27)

statt 2,44
2,29

Tuc Cracker
versch. Sorten
100g

TOP-KNÜLLER

statt 1,47
0,79

Mars, Snickers
oder Twix Riegel Sortiment
4/5er=146g-250g (1kg=6,36-10,89)

TOP-KNÜLLER

statt 2,77
1,59

Lenor
Weichspüler
versch. Sorten
800ml/950ml
(1l=2,24/1,88)

statt 2,29
1,79

Persil Waschmittel, versch. Sorten
16/20WL (1WL=0,30/0,24)

TOP-KNÜLLER

statt 6,34
4,79

mineau Quelle
Natürliches Mineralwasser, versch. Sorten
12x1l MW PET+3,30 Pfand (1l=0,32)

statt 4,45
3,79

Emsland Quelle
Natürliches Mineralwasser
versch. Sorten
12x0,7l/0,75l Glas
+3,30 Pfand
(1l=0,42/0,39)

TOP-KNÜLLER

statt 4,99
3,49

Valensina
Säfte und Nektare
versch. Sorten
1l PET EW
+0,25 Pfand

TOP-KNÜLLER

statt 2,47
1,59

Lütts Landlust
Schorlen Sortiment
4x0,33l+0,32 Pfand
(1l=2,64)

statt 3,99
3,49

Coca-Cola
und weitere Sorten
12x1l PET MW
+3,30 Pfand
(1l=0,83)

statt 13,75
9,99

TOP-KNÜLLER

Monster
Energy Drink
versch. Sorten
0,5l EW
+0,25 Pfand
(1l=1,76)

TOP-KNÜLLER

statt 1,47
0,88

Paderborner
Pilsener oder Export
20x0,5l+3,10 Pfand
(1l=0,70)

statt 8,95
6,99

Astra Sortiment
27x0,33l+3,66 Pfand (1l=1,12)

statt 14,75
9,99

TOP-KNÜLLER

Haake-Beck Pils oder 12
25x0,33l+3,50 Pfand (1l=1,33)

statt 14,75
10,99

Warsteiner Sortiment
24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand
(1l=1,26/1,00)

TOP-KNÜLLER

statt 15,45/15,95
9,99

°Punkten und
sparen!10fach
°Punkte10FACH °Punkte
auf den gesamten Einkauf.*

So funktioniert's: Coupon beim Bezahlen vorlegen. Die Einlösung erfolgt automatisch durch Vorlage der (mobilen) PAYBACK Karte an der Kasse. Coupon ist nur einmalig und nicht nachträglich einlösbar. Die Punktegutschrift erfolgt innerhalb 1 Woche. Gültig in allen teilnehmenden EDEKA Märkten, sowie bei WEZ, NP, multi, nah&gut und aktiv&irma in der Region Minden-Hannover. Der Coupon ist nicht kombinierbar mit Coupons identischer Aktionen sowie PAYBACK Aktionen, die sich auf das beworbene Angebot beziehen. Bei mehreren Coupons, welche das selbe Angebot bewerben, wird immer der Coupon eingelöst, der den größten Vorteil bietet. Gilt ab 2€ Mindestumsatz. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Bei Missbrauch werden Punkte zurückbelastet.

*Von der Beförderung ausgenommen: Buch- und Presseerzeugnisse, Gutscheine, Leergut, Lotto & Toto, Präsentkörbe, Pfand, Post, Pre- und Anfangsmilchmahlung, Tabakwaren, Tankstellenausweise, Telefon- und Guthabekarten sowie Waren unserer Konzeptionslinie.

Coupon-Vervielfältigung nicht zulässig.

aktiv
irmaGültig vom 20.01.
bis 25.01.2025

(90)100002608742

